



EMS Installationsanleitung

DEUTSCHE VERSION

wallbox ™

Index

ZWECK UND UMFANG DES DOKUMENTS	3
INSTALLATION	4
Einstieg	4
Pulsar Plus	6
Power Boost und Eco-Smart	6
Power Sharing	12
Dynamic Power Sharing	18
Commander 2	26
Power Boost und Eco-Smart	26
Power Sharing	32
Dynamic Power Sharing	38
Copper SB	46
Power Boost und Eco-Smart	46
Power Sharing	52
Dynamic Power Sharing	58
Quasar	66
V2H	66
Pulsar Max	72
Power Boost und Eco-Smart	74
Power Sharing	80
Dynamic Power Sharing	86
KONFIGURATION	94
Power Boost	94
Eco-Smart	98
V2H	103
Power Sharing	109
Dynamic Power Sharing	114
ANHANG	119
EM330 Konfiguration (Nur für 400 A und 600 A Klemmen)	120
Wie Sie N1 CT installieren	121
Wie Sie P1 Port installieren	122
Installieren von Dynamic Power Sharing mit 4 Ladegeräten	124

ENERGIEMANAGEMENT-LÖSUNGEN

Zweck und Umfang des Dokuments

Der Zweck dieses Dokuments besteht darin, die Anweisungen für die Installation der Energiemanagementlösungen zu skizzieren.

Informationen zur Installation eines MID-Zählers finden Sie in der entsprechenden **Installationsanleitung**.

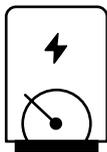
INSTALLATION

Einstieg

Wichtige Anmerkung

- A.** Installieren Sie das Ladegerät gemäß der **Installationsanleitung des Ladegeräts**. Weitere Informationen finden Sie im Benutzerhandbuch auf der Seite **Wallbox Academy**.
- B.** Nur von Wallbox bereitgestellte Energiezähler sind mit Wallbox-Ladegeräten kompatibel.
- C.** Installationen sollten nur von qualifiziertem Personal gemäß den geltenden örtlichen Vorschriften durchgeführt werden.
- D.** Aktualisieren Sie das Wallbox-Ladegerät mit der neuesten Softwareversion, bevor Sie den Energiezähler installieren. Weitere Informationen finden Sie in den Anweisungen zum Aktualisieren des Ladegeräts auf der Seite der **Wallbox Academy**.
- E.** Stellen Sie sicher, dass das Ladegerät ausgeschaltet und seine Abdeckung entfernt ist, bevor Sie den Energiezähler anschließen. Schließen Sie das Ladegerät nach der Installation ordnungsgemäß.
- F.** Schließen Sie nach der Installation des Ladegeräts den Energiezähler an, bevor Sie Ihr Ladegerät schließen. Falls der Energiezähler an ein zuvor installiertes Ladegerät angeschlossen werden soll, öffnen Sie es, um den Energiezähler anzuschließen.

Im Paket enthalten



Energiezähler



Tülle



Verkabelungsanleitung
für Zähler

INSTALLATION

Einstieg

Allgemeine Eigenschaften (Pulsar Plus, Commander 2, Copper SB und Quasar)

	Power Boost	Eco-Smart	V2H	Power Sharing	Dynamic Power Sharing
Primärladegeräte	1	1	1	1	1
Sekundärladegeräte	-	-	-	1-24	1-24
Kommunikationsprotokoll zwischen Ladegeräten	-	-	-	1-24	1-24
Kommunikationsprotokoll zwischen dem Primärladegerät und dem Energiezähler	Modbus RTU	Modbus RTU	Modbus RTU	-	Modbus RTU
Maximale Gesamtlänge der Verkabelung des CAN-Netzwerks	-	-	-	250 m	250 m
Maximale Länge zwischen der Verkabelung des Primärladegeräts und dem Energiezähler	500 m	500 m	500 m	-	500 m
Abschlussladegeräte	1	1	1	2	2
Maximaler Phasenstrom konfigurierbar	Minimum zwischen Nennstrom des Hauptschalters (MCB) und Vertragstarif	Minimum zwischen Nennstrom des Hauptschalters (MCB) und Vertragstarif	Minimum zwischen Nennstrom des Hauptschalters (MCB) und Vertragstarif	Minimum zwischen Nennstrom des Hauptschalters (MCB) und Vertragstarif	Minimum zwischen Nennstrom des Hauptschalters (MCB) und Vertragstarif
Konfigurierbarer Maximalstrom der Installation	Nennstrom des Hauptschalters Installation (MCB)				
myWallbox	Super-Admin oder Admin-Konto und Basisabonnement	Super-Admin oder Admin-Konto und Standardabonnement			

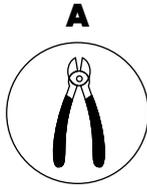
Kompatibilitätstabelle

Zähler	Power Boost	Eco-Smart	V2H	Dynamic Power Sharing
EM340	✓	✓	✓	✓
EM112	✓	✓	✓	✓
SPM1-100-AC	✓	✗	✗	✓
EM330 CTA 5X 250 A 5A	✓	✓	✓	✓
EM330 CTA 6X 400 A 5A	✓	✓	✓	✓
EM330 CTD-6S 600 5A	✓	✓	✓	✓
N1CT	✓	✓	✓	✓
PRO2 MOD	✓	✓	✓	✓
PRO380 MOD	✓	✓	✓	✓

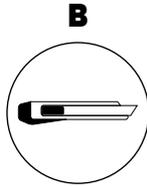
INSTALLATION MIT PULSAR PLUS

Power Boost und Eco-Smart

Werkzeuge



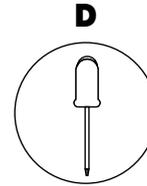
Schneidezange



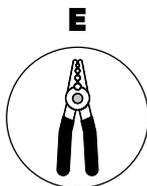
Gebrauchsmesser



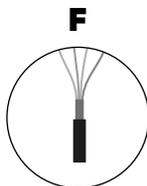
Bohrmaschine
M12 und Lochsäge
25 mm



Flacher Schraubenzieher
6 mm



Abisolierzangen



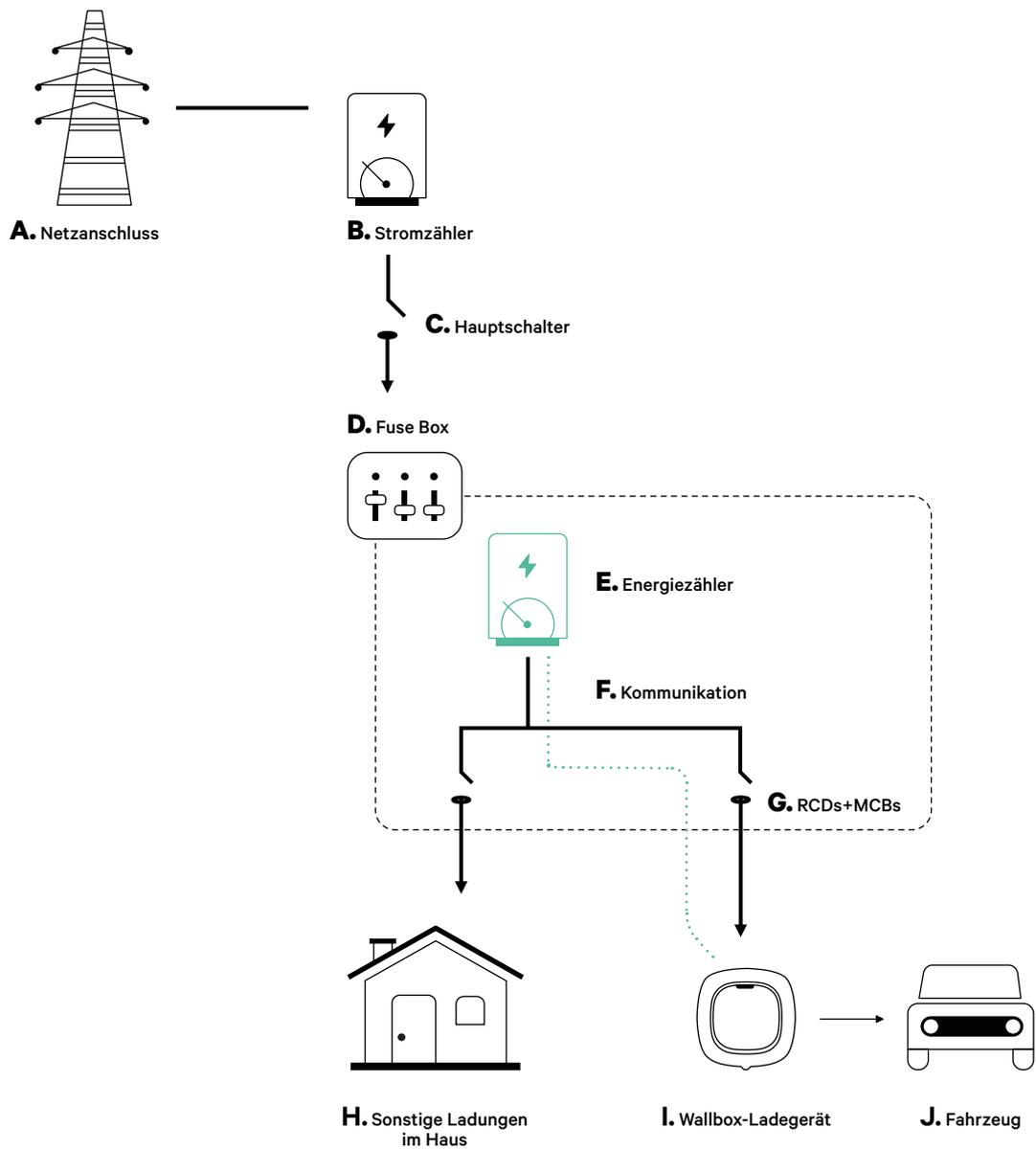
Verbindungskabel zwischen
Ladegerät und Zähler
(STP Klasse 5E
500 m maximale Länge)

Weitere Informationen zu den Werkzeugen zur Installation des Ladegeräts finden Sie in der **Pulsar Plus-Installationsanleitung**.

INSTALLATION MIT PULSAR PLUS

Power Boost und Eco-Smart

Platzieren Sie den Energiezähler nach dem Stromnetzanschluss und vor dem Sicherungskasten.



INSTALLATION MIT PULSAR PLUS

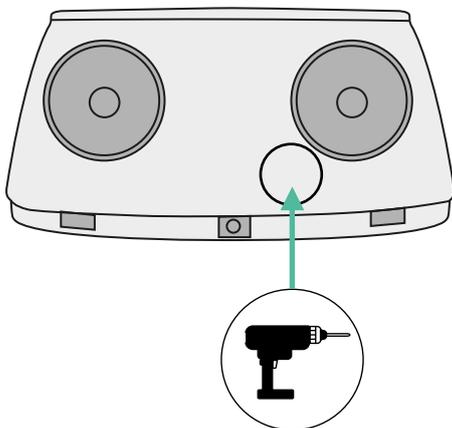
Power Boost und Eco-Smart

Vor der Installation

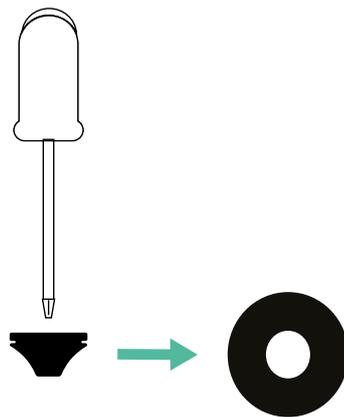
- Stellen Sie sicher, dass der Strom während der Installation ausgeschaltet ist.
- Trennen Sie die Kommunikationskabel von den Stromkabeln.

Vorbereitung

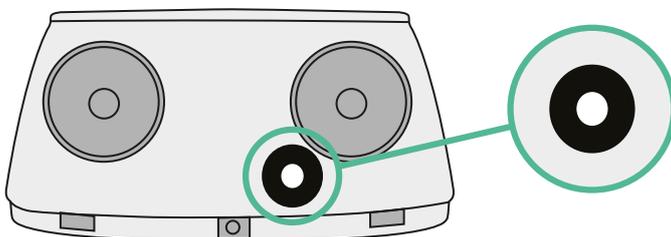
- 1.** Machen Sie mit einem M12-Bohrer ein Loch an der Unterseite des Ladegeräts.



- 2.** Machen Sie mit einem flachen Schraubendreher einen Schnitt in der Tülle, die im Lieferumfang des Zählers enthalten ist.



- 3.** Führen Sie die **Tülle** in das untere Loch des Ladegeräts ein.



INSTALLATION MIT PULSAR PLUS

Power Boost und Eco-Smart

Pulsar Plus Installationsanleitung

Schließen Sie Ihr Ladegerät gemäß den Anweisungen in der **Pulsar Plus Installationsanleitung** an.

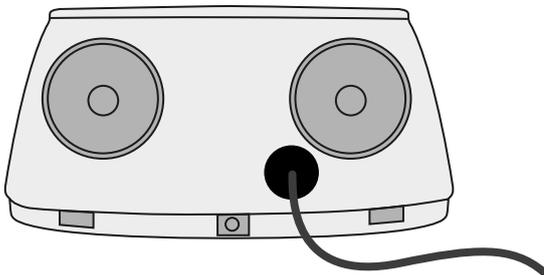


Wichtig

Achten Sie darauf, die Abdeckung des Ladegeräts nicht zu schließen.

Kommunikationskabel zwischen Ladegerät und Zähler

- 1.** Halten Sie den Strom während der Installation ausgeschaltet.
- 2.** Stecken Sie das Kommunikationskabel durch die Tülle.



- 3.** Installieren Sie den Zähler gemäß den Anweisungen in der Anleitung zur Verkabelung des Zählers, die im Paket enthalten ist.
- 4.** Verkabeln Sie den Zähler und das Ladegerät, indem Sie das entsprechende Schema unten basierend auf dem Modell Ihres Zählers befolgen.



Wichtig

Es ist zwingend erforderlich, ein STP-Kabel der Klasse 5E zu verwenden. Verwenden Sie nur 1 Ader pro verdrehtes Doppelkabel und denken Sie daran, dass die Kommunikationskabel nicht länger als 500 m sein dürfen.

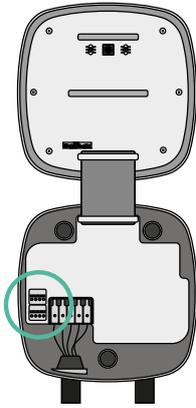


Wichtig

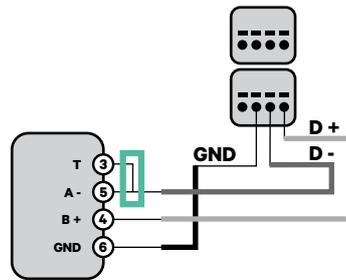
Führen Sie nur ein Kabel für jede Tülle ein.

INSTALLATION MIT PULSAR PLUS

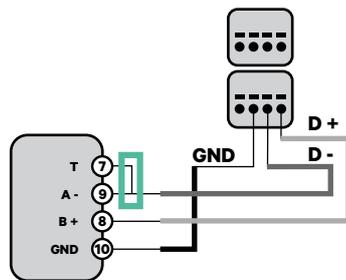
Power Boost und Eco-Smart



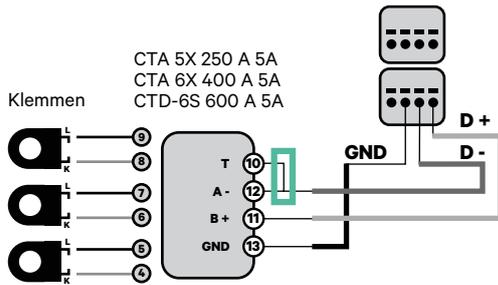
EM 112



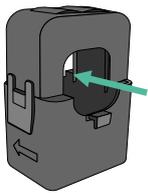
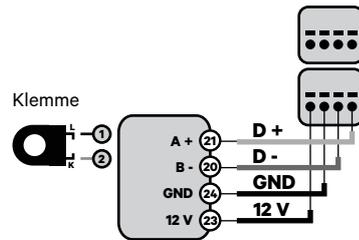
EM 340



EM 330



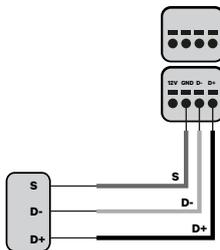
N1 CT



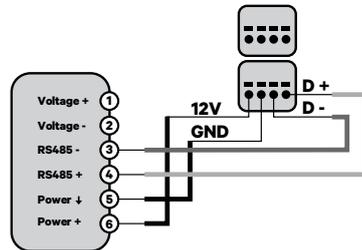
! Informationen zur EM330-Konfiguration (nur mit 400-A- und 600-A-Klemmen) finden Sie im **Anhang**.

! Informationen zur N1CT-Installation finden Sie im **Anhang**.

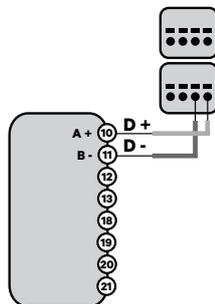
P1 Port



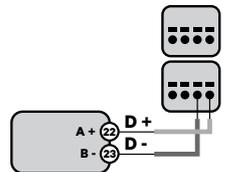
SPM1-100-AC



Pro MOD2



Pro 380 MOD



! Informationen zur P1 Port-Installation finden Sie im **Anhang**.



Wichtig

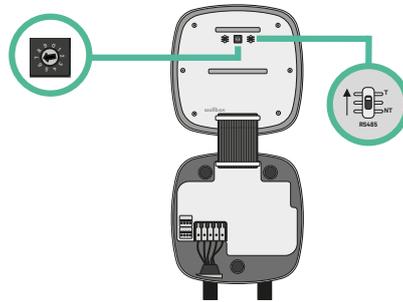
Denken Sie daran, die Kompatibilitätstabelle jedes Zählers zu überprüfen.

INSTALLATION MIT PULSAR PLUS

Power Boost und Eco-Smart

Aktivierung des Abschlusswiderstands und Konfiguration des Stromwählers

1. Stellen Sie den RS485 Schalter auf Position T.
2. Stellen Sie den Drehschalter in eine Position zwischen 1 und 7, je nach dem maximal aus dem Ladenetz lieferbaren Strom.



3. Siehe nachstehende Matrix. Dieser Wert muss gleich oder niedriger sein als der MCB, der die Stromleitung der Wallbox schützt.

POSITION	0	1	2	3	4	5	6	7	8	9
STROM (A)	R	6	10	13	16	20	25	32	R	R

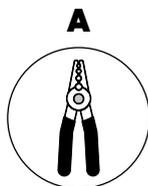
Anmerkung: Für eine korrekte Leistung wird nur ein maximaler Strom > 6 A pro Phase akzeptiert. Wenden Sie sich im Zweifelsfall an den Wallbox-Service.

4. Schließen Sie die Abdeckung des Ladegeräts gemäß der **Installationsanleitung** des Ladegeräts.

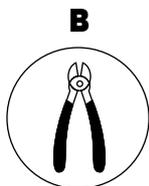
INSTALLATION MIT PULSAR PLUS

Power Sharing

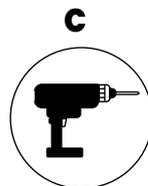
Werkzeuge



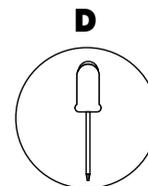
Abisolierzangen



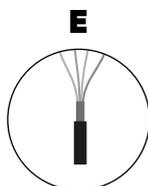
Schneidezange



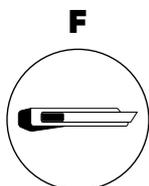
Bohrmaschine
M12 und Lochsäge
25 mm



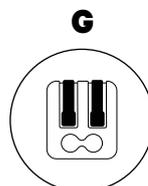
Flacher
Schraubenzieher



Verbindungskabel zwischen
Ladegerät und Ladegerät
(UTP KAT 5E 250 m
Max. Länge)



Schneider



Zweipolige
Hebelverbinder
(für kleine
Kommunikationskabel)

Weitere Informationen zu den Werkzeugen zur Installation des Ladegeräts finden Sie in der **Pulsar Plus-Installationsanleitung**.

INSTALLATION MIT PULSAR PLUS

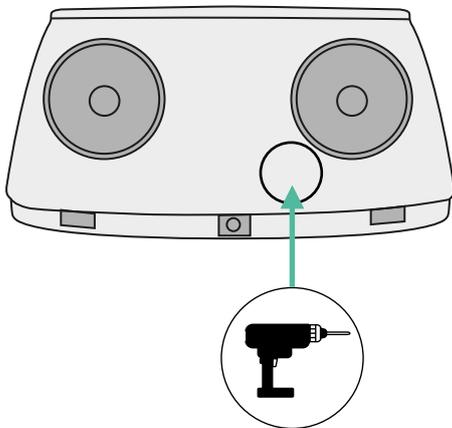
Power Sharing

Vor der Installation

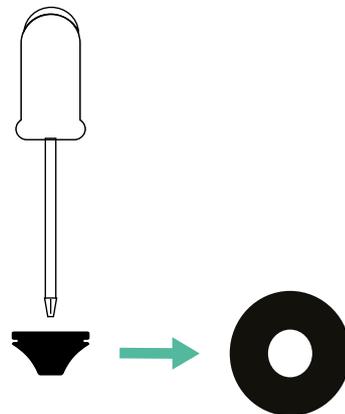
- Stellen Sie sicher, dass der Strom während der Installation ausgeschaltet ist.
- Trennen Sie die Kommunikationskabel von den Stromkabeln.

Vorbereitung

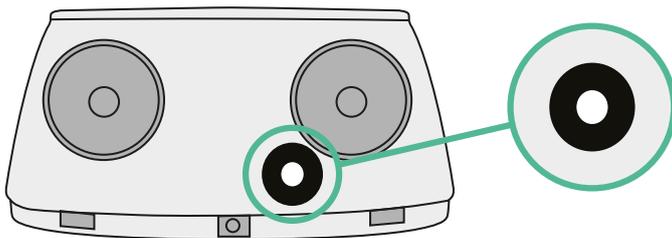
- 1.** Machen Sie mit einem M12-Bohrer ein Loch an der Unterseite des Ladegeräts.



- 2.** Machen Sie mit einem flachen Schraubendreher einen Schnitt in der Tülle, die im Lieferumfang des Zählers enthalten ist.



- 3.** Führen Sie die **Tülle** in das untere Loch des Ladegeräts ein.



Pulsar Plus Installation

Schließen Sie Ihr Ladegerät gemäß den Anweisungen in der **Pulsar Plus Installationsanleitung** an.



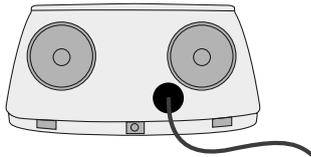
Wichtig

Achten Sie darauf, die Abdeckung des Ladegeräts nicht zu schließen.

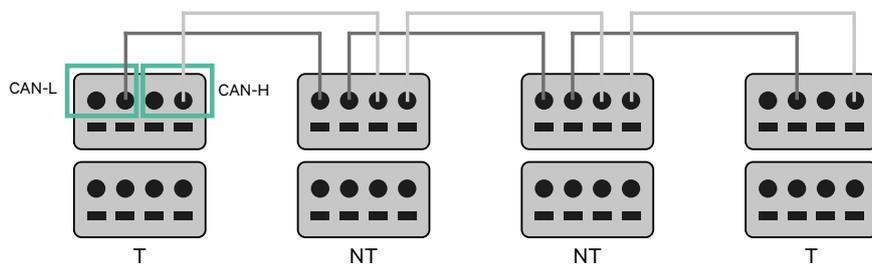
INSTALLATION MIT PULSAR PLUS Power Sharing

Verkabelung des Systems

1. Stellen Sie sicher, dass der Strom während der Installation ausgeschaltet ist.
2. Stecken Sie das Kommunikationskabel (UTP 5E Kabel) durch die Tülle.



3. Überprüfen Sie die Position von CAN - L und CAN - H, die über dem Steckverbinder angegeben sind.
Denken Sie daran: Die Reihenfolge im Steckverbinder kann je nach Produkt unterschiedlich sein.
4. Nachdem Sie den Steckverbinder gefunden haben, beginnen Sie mit der Verkabelung des Primärladegeräts (das erste der Kette). Verwenden Sie ein UTP 5E-Kabel (ein Paar) und stecken Sie dann eines der Kabel in CAN-L und das andere in CAN-H. Schließen Sie danach die anderen Ladegeräte der Kette gemäß dem folgenden Schema an. Wie Sie vielleicht bemerkt haben, haben alle Ladegeräte CAN-L und CAN-H Ein- und Ausgänge, mit Ausnahme des ersten und des letzten.



Wichtig

- Achten Sie darauf, jedes CAN-L mit dem entsprechenden CAN-L-Steckverbinder aller Ladegeräte zu verbinden. Machen Sie dasselbe für CAN-H.
- Power Sharing funktioniert mit bis zu 25 Ladegeräten für jede Installation. Hierbei ist ein Ladegerät primär und 24 sind sekundär. Die maximale Entfernung, die die Kommunikationskabel erreichen können, beträgt 250 m.

	CAN-L	CAN-H
CAN-L	✓	✗
CAN-H	✗	✓

Anmerkung: Für eine korrekte Leistung wird nur ein maximaler Strom > 6 A pro Phase akzeptiert. Wenden Sie sich im Zweifelsfall an den Wallbox-Service.

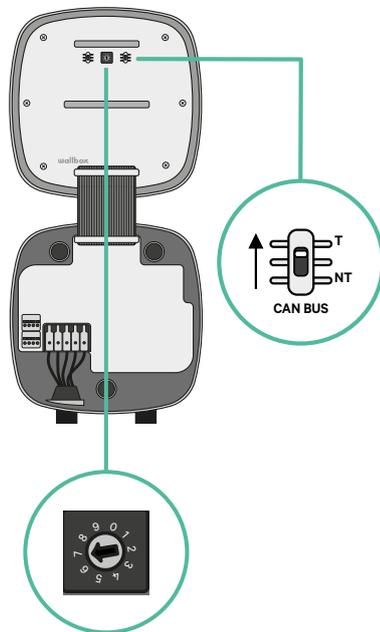
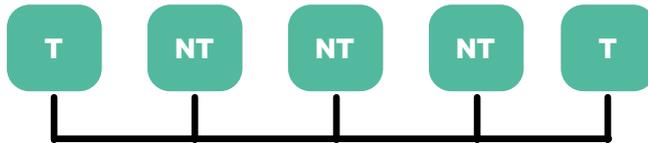
Weitere Informationen finden Sie in der **Installationsanleitung**.

INSTALLATION MIT PULSAR PLUS

Power Sharing

Abschlusseinstellungen

1. Sobald die Verkabelung abgeschlossen ist, müssen Sie die Abschlusswiderstände aktivieren. Das erste und das letzte Ladegerät sind immer terminierend (T) mit nicht terminierenden (NT) Ladegeräten dazwischen.



INSTALLATION MIT PULSAR PLUS Power Sharing

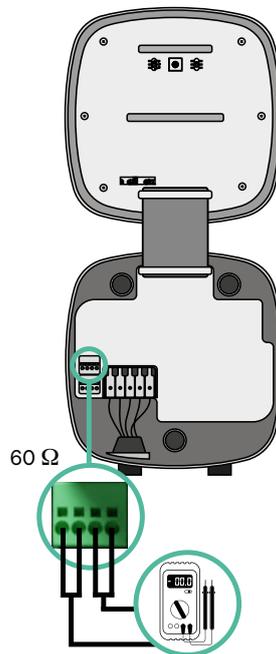
- 2.** Sobald die Abschlusswiderstände eingerichtet sind, platzieren Sie den Stromwähler jedes Ladegeräts gemäß den Informationen. Das erste Ladegerät der Kette ist das Primärladegerät, die anderen sind sekundär.

Das **Primärladegerät** wird auf Position 8 oder 9 eingestellt.

Die **Sekundärladegeräte** werden auf Position 0 eingestellt.

POSITION	0	1	2	3	4	5	6	7	8	9
MAX STROM	*PS	6	10	13	16	20	25	32	*PS	*PS

- 3.** Um eine ordnungsgemäße Einrichtung zu gewährleisten, muss der gemessene **Widerstand zwischen CAN-H und CAN-L in der Nähe von 60 Ohm liegen**. Wenn er davon abweicht, überprüfen Sie die korrekte Verkabelung und die T/NT-Konfiguration erneut.



- 4.** Schließen Sie die Abdeckung Ihres Ladegeräts, indem Sie die Anweisungen in der jeweiligen **Installationsanleitung** befolgen.

INSTALLATION MIT PULSAR PLUS Power Sharing

In Zukunft Ladegeräte hinzufügen:

Wenn Sie vorhaben, dem System in Zukunft Ladegeräte hinzuzufügen, gibt es zwei Möglichkeiten, das System jetzt vorzubereiten, um es für Power Sharing vorzubereiten.

Option 1: Platzieren Sie einen Bus-Trennschalter, um zukünftige Ladegeräte aufzunehmen, wie im Verkabelungsschema für Option 1 unten gezeigt. Diese Option vermeidet die Notwendigkeit, die vorhandenen Ladegeräte erneut zu öffnen, und ist daher die empfohlene Option.

Option 2: Kürzen Sie den vorhandenen Bus, um neue Ladegeräte hinzuzufügen, wie im Verkabelungsschema für Option 2 unten gezeigt.

1. Öffnen Sie das Ladegerät gemäß der Installationsanleitung Ihres Pulsar Plus-Ladegeräts.
2. Stellen Sie den Abschlusswiderstand auf NT, stellen Sie die Kommunikationsverkabelung wie oben beschrieben her und schließen Sie dann das Ladegerät.



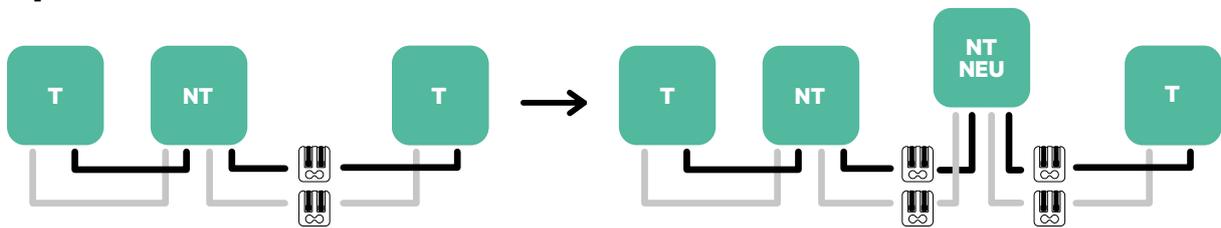
Wichtig

Neue Ladegeräte können physisch überall in Bezug auf die vorhandenen Ladegeräte platziert werden, solange Sie diese Regeln befolgen:

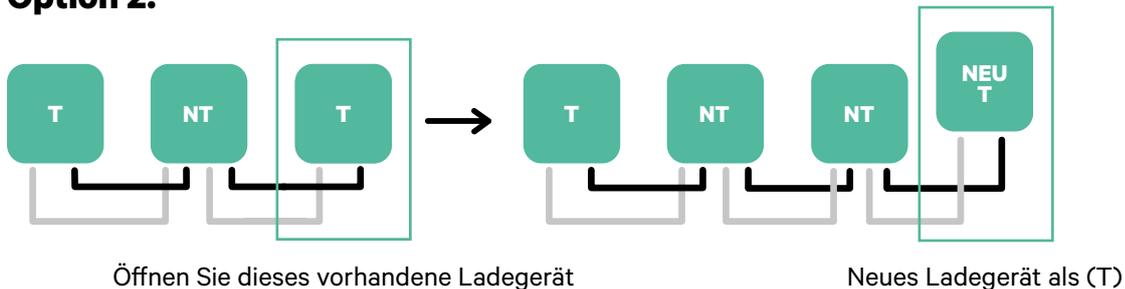
- Sie behalten die Logik der Verkettung bei.
- Sie beachten die Polarität der Verkabelung wie oben unter „Installation“ beschrieben.

Die wichtigste Regel bei der Platzierung eines zukünftigen zusätzlichen Ladegeräts ist, die Logik der Verkettung zu befolgen. In der Abbildung unten wird das neue Ladegerät beispielsweise vor dem terminierenden Ladegerät auf der rechten Seite der Verkettung platziert.

Option 1:



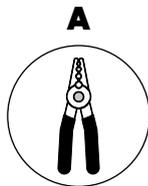
Option 2:



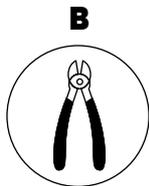
INSTALLATION MIT PULSAR PLUS

Dynamic Power Sharing

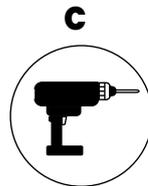
Werkzeuge



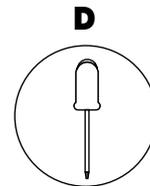
Abisolierzangen



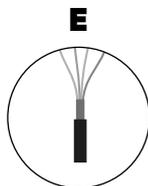
Schneidezange



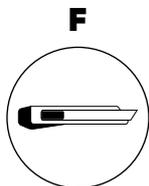
Bohrmaschine
M12 und Lochsäge
25 mm



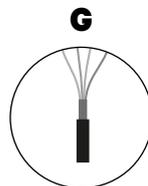
Flacher
Schraubenzieher



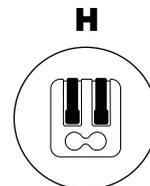
Verbindungskabel zwischen
Zähler und Ladegerät
(STP Klasse 5E
500 m maximale Länge)



Schneider



Verbindungskabel zwischen
Ladegerät und Ladegerät
(UTP KAT 5E 250 m
Max. Länge)



Zweipolige
Hebelverbinder
(für kleine
Kommunikationskabel)

Weitere Informationen zu den Werkzeugen zur Installation des Ladegeräts finden Sie in der **Pulsar Plus-Installationsanleitung**.

INSTALLATION MIT PULSAR PLUS

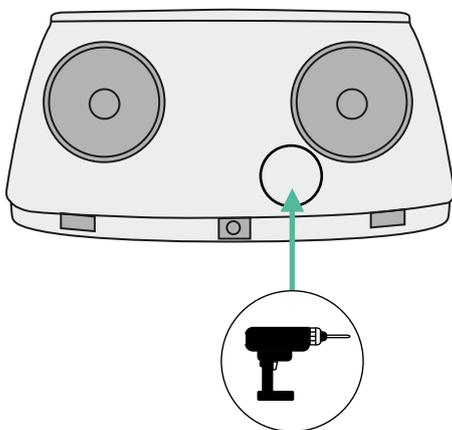
Dynamic Power Sharing

Vor der Installation

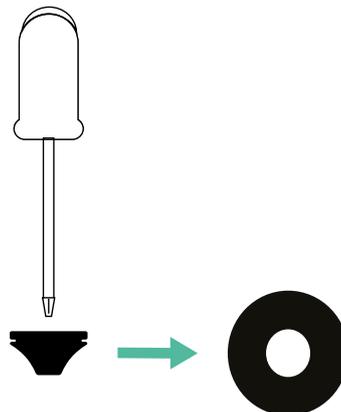
- Stellen Sie sicher, dass der Strom während der Installation ausgeschaltet ist.
- Trennen Sie die Kommunikationskabel von den Stromkabeln.

Vorbereitung

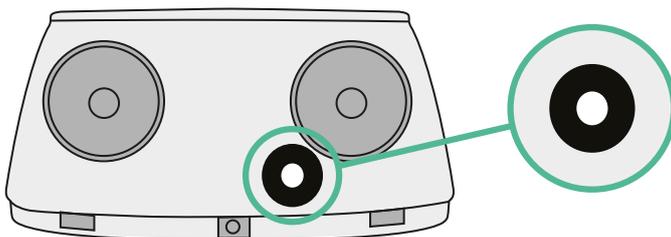
- 1.** Machen Sie mit einem M12-Bohrer ein Loch an der Unterseite des Ladegeräts.



- 2.** Machen Sie mit einem flachen Schraubendreher einen Schnitt in der Tülle, die im Lieferumfang des Zählers enthalten ist.



- 3.** Führen Sie die **Tülle** in das untere Loch des Ladegeräts ein.



INSTALLATION MIT PULSAR PLUS

Dynamic Power Sharing

Pulsar Plus Installationsanleitung

Schließen Sie Ihr Ladegerät gemäß den Anweisungen in der **Pulsar Plus Installationsanleitung** an.

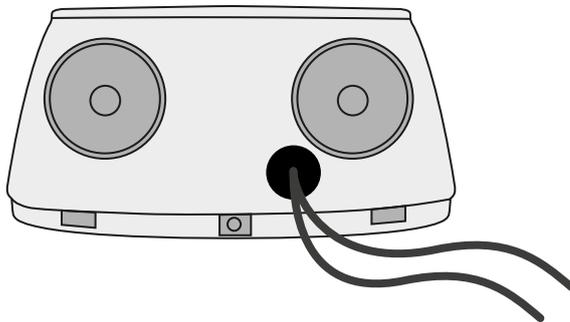


Wichtig

Achten Sie darauf, die Abdeckung des Ladegeräts nicht zu schließen.

Kommunikationskabel zwischen Ladegerät und Zähler

- 1.** Halten Sie den Strom während der Installation ausgeschaltet.
- 2.** Führen Sie die beiden Kommunikationskabel durch die Tülle ein, eines für die Zählerkommunikation und das andere für die Kommunikation zwischen den Ladegeräten.



- 3.** Installieren Sie den Zähler gemäß den Anweisungen in der Anleitung zur Verkabelung des Zählers, die im Paket enthalten ist.
- 4.** Verkabeln Sie den Zähler und das Ladegerät, indem Sie das entsprechende Schema unten basierend auf dem Modell Ihres Zählers befolgen.

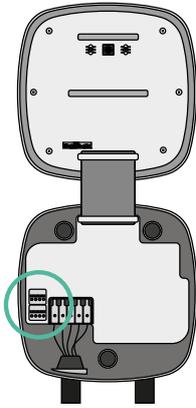


Wichtig

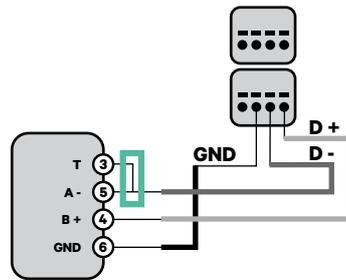
Es ist zwingend erforderlich, ein STP-Kabel der Klasse 5E zu verwenden. Verwenden Sie nur 1 Ader pro verdrehtes Doppelkabel und denken Sie daran, dass die Kommunikationskabel nicht länger als 500 m sein dürfen.

INSTALLATION MIT PULSAR PLUS

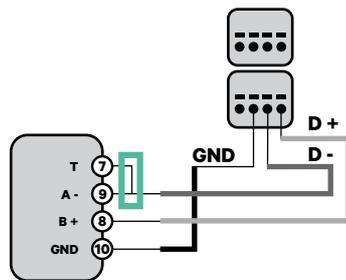
Dynamic Power Sharing



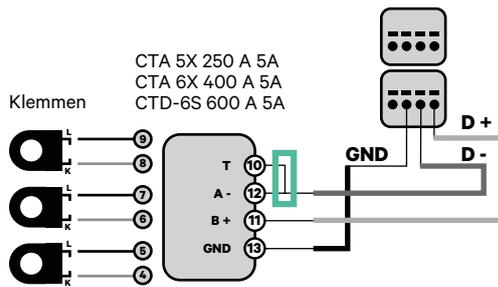
EM 112



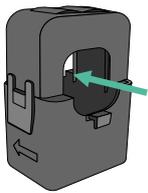
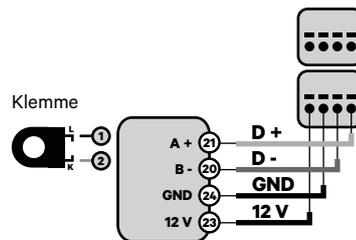
EM 340



EM 330



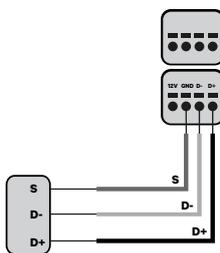
N1 CT



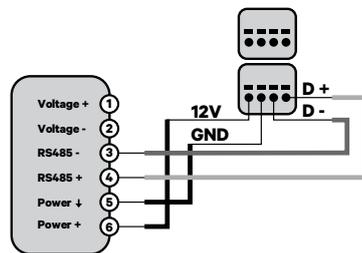
! Informationen zur EM330-Konfiguration (nur mit 400-A- und 600-A-Klemmen) finden Sie im **Anhang**.

! Informationen zur N1CT-Installation finden Sie im **Anhang**.

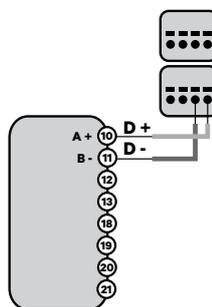
P1 Port



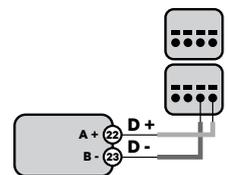
SPM1-100-AC



Pro MOD2



Pro 380 MOD



! Informationen zur P1 Port-Installation finden Sie im **Anhang**.



Wichtig

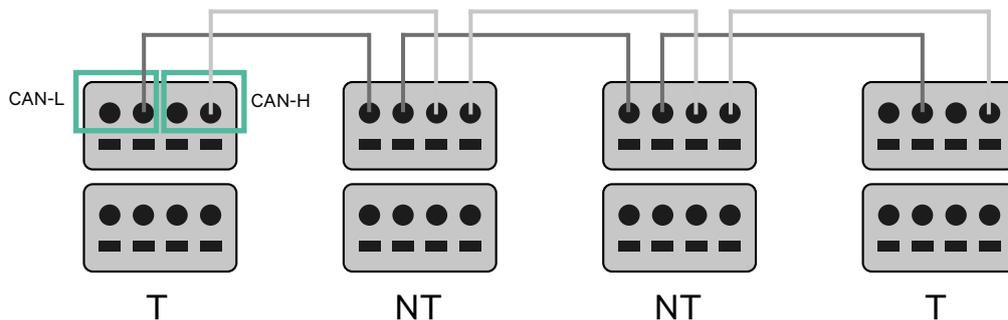
Denken Sie daran, die Kompatibilitätstabelle jedes Zählers zu überprüfen.

INSTALLATION MIT PULSAR PLUS

Dynamic Power Sharing

Verkabelung des Systems

1. Stellen Sie sicher, dass der Strom während der Installation ausgeschaltet ist.
2. Überprüfen Sie die Position von CAN - L und CAN - H, die über dem Steckverbinder angegeben sind.
Denken Sie daran: Die Reihenfolge im Steckverbinder kann je nach Produkt unterschiedlich sein.
3. Nachdem Sie den Steckverbinder gefunden haben, beginnen Sie mit der Verkabelung des Primärladegeräts (das erste der Kette). Verwenden Sie ein UTP 5E-Kabel (ein Paar) und stecken Sie dann eines der Kabel in CAN-L und das andere in CAN-H. Schließen Sie danach die anderen Ladegeräte der Kette gemäß dem folgenden Schema an. Wie Sie vielleicht bemerkt haben, haben alle Ladegeräte CAN-L und CAN-H Ein- und Ausgänge, mit Ausnahme des ersten und des letzten.



Wichtig

- Achten Sie darauf, jedes CAN-L mit dem entsprechenden CAN-L-Steckverbinder aller Ladegeräte zu verbinden. Machen Sie dasselbe für CAN-H.
- Power Sharing funktioniert mit bis zu 25 Ladegeräten für jede Installation. Hierbei ist ein Ladegerät primär und 24 sind sekundär. Die maximale Entfernung, die die Kommunikationskabel erreichen können, beträgt 250 m.

	CAN-L	CAN-H
CAN-L	✓	×
CAN-H	×	✓

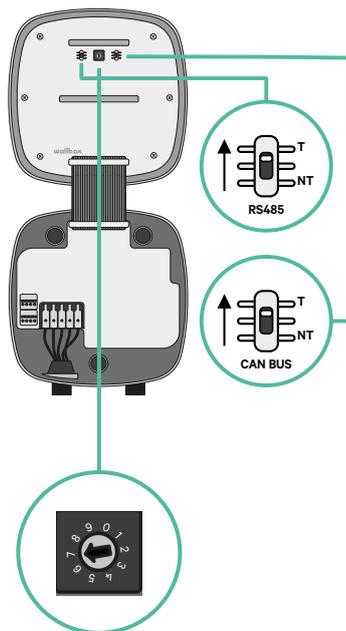
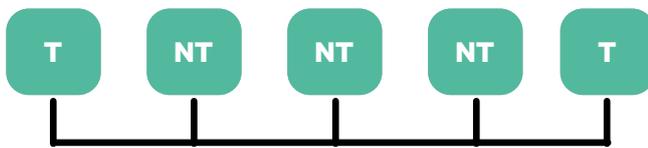
Anmerkung: Für eine korrekte Leistung wird nur ein maximaler Strom > 6 A pro Phase akzeptiert. Wenden Sie sich im Zweifelsfall an den Wallbox-Service.

INSTALLATION MIT PULSAR PLUS

Dynamic Power Sharing

Abschlusseinstellungen

1. Nach Abschluss der Verkabelung müssen Sie die Abschlusswiderstände aktivieren. Richten Sie zuerst RS485 in T nur für das Ladegerät ein, das an den Zähler angeschlossen ist. Richten Sie dann den CAN-BUS ein, das erste und das letzte Ladegerät sind immer terminierend (T) mit nicht terminierenden (NT) Ladegeräten dazwischen.



INSTALLATION MIT PULSAR PLUS

Dynamic Power Sharing

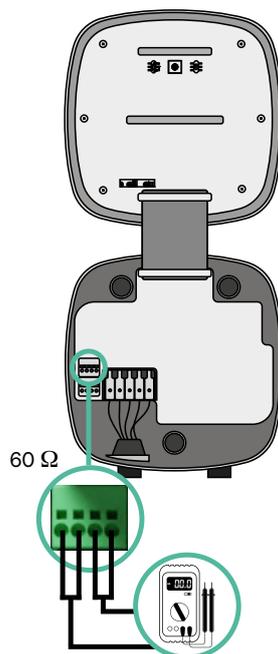
- 2.** Sobald die Abschlusswiderstände eingerichtet sind, platzieren Sie den Stromwähler jedes Ladegeräts gemäß den Informationen. Das erste Ladegerät der Kette ist das Primärladegerät, die anderen sind sekundär.

Das **Primärladegerät** wird auf Position 8 oder 9 eingestellt.

Die **Sekundärladegeräte** werden auf Position 0 eingestellt.

POSITION	0	1	2	3	4	5	6	7	8	9
MAX STROM	*PS	6	10	13	16	20	25	32	*PS	*PS

- 3.** Um eine ordnungsgemäße Einrichtung zu gewährleisten, muss der gemessene **Widerstand zwischen CAN-H und CAN-L in der Nähe von 60 Ohm liegen**. Wenn er davon abweicht, überprüfen Sie die korrekte Verkabelung und die T/NT-Konfiguration erneut.



- 4.** Schließen Sie die Abdeckung Ihres Ladegeräts, indem Sie die Anweisungen in der jeweiligen **Installationsanleitung** befolgen.

INSTALLATION MIT PULSAR PLUS

Dynamic Power Sharing

In Zukunft Ladegeräte hinzufügen:

Wenn Sie vorhaben, dem System in Zukunft Ladegeräte hinzuzufügen, gibt es zwei Möglichkeiten, das System jetzt vorzubereiten, um es für Dynamic Power Sharing vorzubereiten.

Option 1: Platzieren Sie einen Bus-Trennschalter, um zukünftige Ladegeräte aufzunehmen, wie im Verkabelungsschema für Option 1 unten gezeigt. Diese Option vermeidet die Notwendigkeit, die vorhandenen Ladegeräte erneut zu öffnen, und ist daher die empfohlene Option.

Option 2: Kürzen Sie den vorhandenen Bus, um neue Ladegeräte hinzuzufügen, wie im Verkabelungsschema für Option 2 unten gezeigt.

1. Öffnen Sie das Ladegerät gemäß der Installationsanleitung Ihres Pulsar Plus-Ladegeräts.
2. Stellen Sie den Abschlusswiderstand auf NT, stellen Sie die Kommunikationsverkabelung wie oben beschrieben her und schließen Sie dann das Ladegerät.



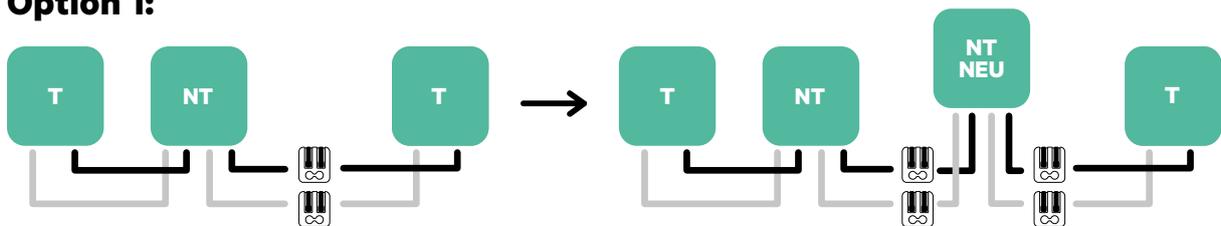
Wichtig

Neue Ladegeräte können physisch überall in Bezug auf die vorhandenen Ladegeräte platziert werden, solange Sie diese Regeln befolgen:

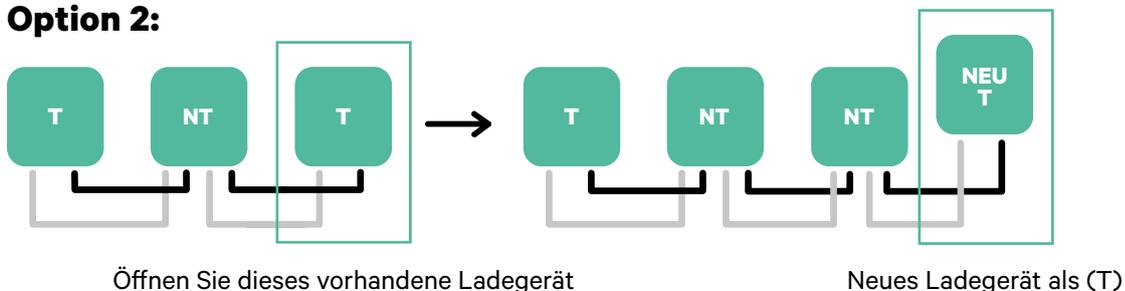
- Sie behalten die Logik der Verkettung bei.
- Sie beachten die Polarität der Verkabelung wie oben unter „Installation“ beschrieben.

Die wichtigste Regel bei der Platzierung eines zukünftigen zusätzlichen Ladegeräts ist, die Logik der Verkettung zu befolgen. In der Abbildung unten wird das neue Ladegerät beispielsweise vor dem terminierenden Ladegerät auf der rechten Seite der Verkettung platziert.

Option 1:



Option 2:

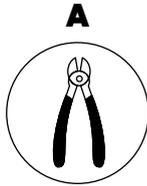


Wenn Sie die Erweiterung der vorhandenen Installation abgeschlossen haben, fahren Sie mit den Schritten auf der nächsten Seite zum Einrichten der Ladegeräte fort.

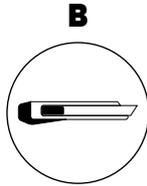
! Informationen zur Installation von Dynamic Power Sharing mit vier Ladegeräten finden Sie im **Anhang**.

Power Boost und Eco-Smart

Werkzeuge



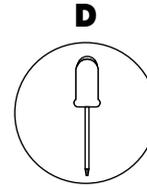
Schneidezange



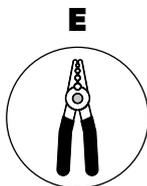
Gebrauchsmesser



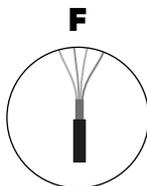
Bohrmaschine
M12 und Lochsäge
25 mm



Flacher Schraubenzieher
6 mm



Abisolierzangen



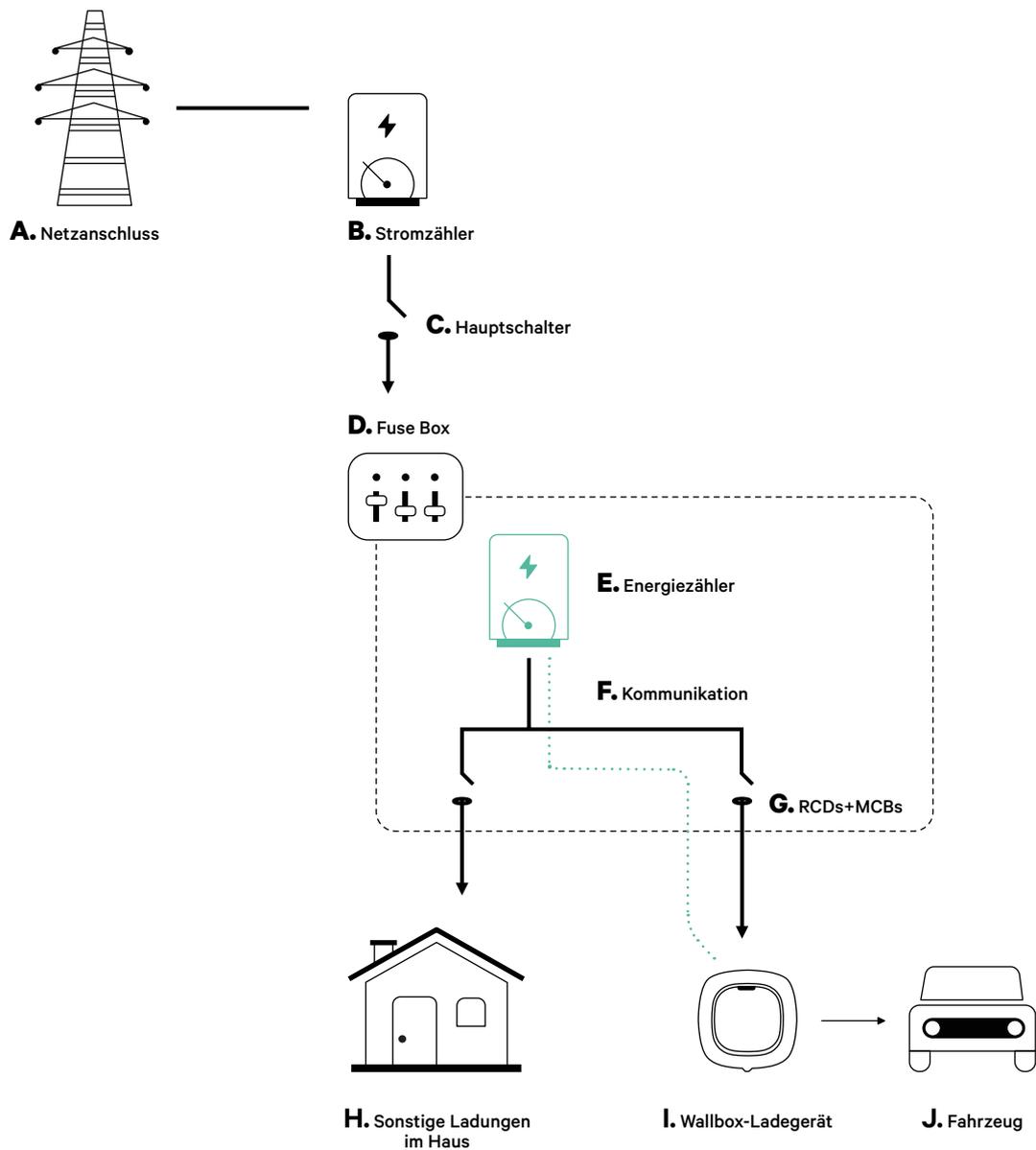
Verbindungskabel zwischen
Ladegerät und Zähler
(STP Klasse 5E
500 m maximale Länge)

Weitere Informationen zu den Werkzeugen zur Installation des Ladegeräts finden Sie in der **Commander 2 Installationsanleitung**.

INSTALLATION MIT COMMANDER 2

Power Boost und Eco-Smart

Platzieren Sie den Energiezähler nach dem Stromnetzanschluss und vor dem Sicherungskasten.



INSTALLATION MIT COMMANDER 2

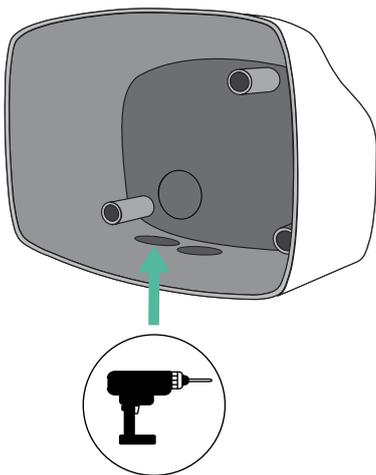
Power Boost und Eco-Smart

Vor der Installation

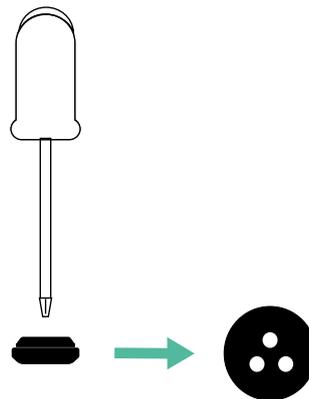
- Stellen Sie sicher, dass der Strom während der Installation ausgeschaltet ist.
- Trennen Sie die Kommunikationskabel von den Stromkabeln.

Vorbereitung

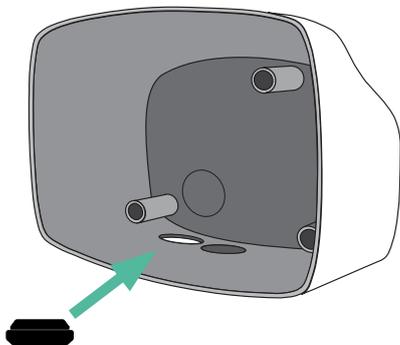
- 1.** Entfernen Sie die Kunststoffaussparung an der Unterseite des Ladegeräts mit einem 25 mm-Bohrer mit Lochsäge.



- 2.** Machen Sie mit einem flachen Schraubendreher einen Einschnitt in der Tülle mit 3 Ausgängen. Denken Sie daran, dass Sie nur ein Loch der Tülle mit 3 Ausgängen für jede Kommunikationsleitung verwenden müssen.



- 3.** Führen Sie die **Tülle** in das Loch unten am Ladegerät ein.



INSTALLATION MIT COMMANDER 2

Power Boost und Eco-Smart

Commander 2 Installation

Installieren Sie das Ladegerät gemäß der **Commander 2 Installationsanleitung**.

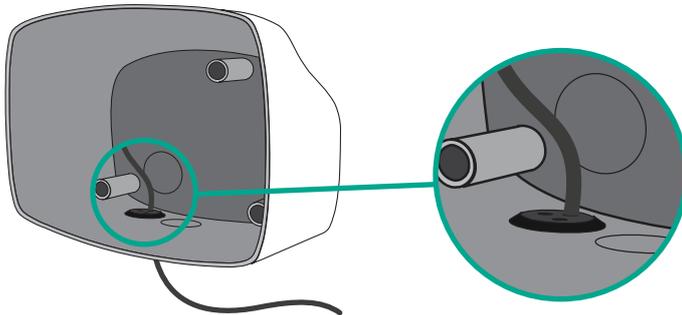


Wichtig

Achten Sie darauf, die Abdeckung des Ladegeräts nicht zu schließen.

Kommunikationskabel zwischen Ladegerät und Zähler

1. Halten Sie den Strom während der Installation ausgeschaltet.
2. Stecken Sie das Kommunikationskabel durch die Tülle.



3. Installieren Sie den Zähler gemäß den Anweisungen in der Anleitung zur Verkabelung des Zählers, die im Paket enthalten ist.
4. Verkabeln Sie den Zähler und das Ladegerät, indem Sie das entsprechende Schema unten basierend auf dem Modell Ihres Zählers befolgen.



Wichtig

Es ist zwingend erforderlich, ein STP-Kabel der Klasse 5E zu verwenden. Verwenden Sie nur 1 Ader pro verdrehtes Doppelkabel und denken Sie daran, dass die Kommunikationskabel nicht länger als 500 m sein dürfen.

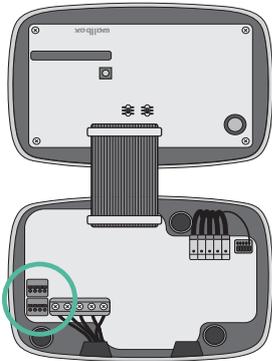


Wichtig

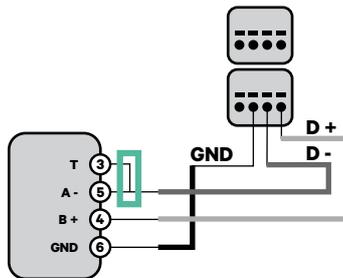
Führen Sie nur ein Kabel für jede Tülle ein.

INSTALLATION MIT COMMANDER 2

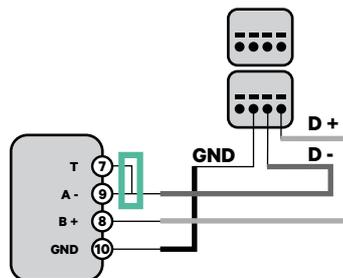
Power Boost und Eco-Smart



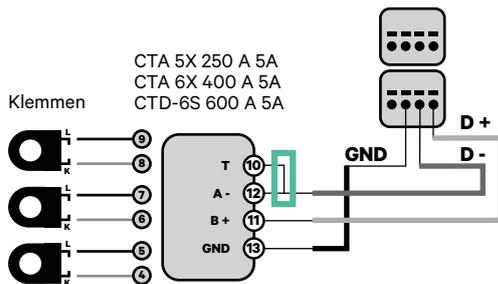
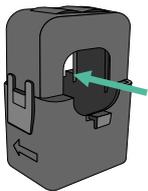
EM 112



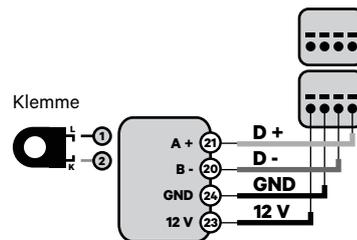
EM 340



EM 330



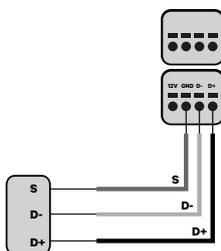
N1 CT



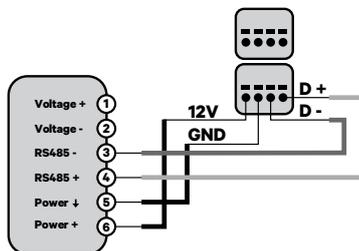
! Informationen zur EM330-Konfiguration (nur mit 400-A- und 600-A-Klemmen) finden Sie im **Anhang**.

! Informationen zur N1CT-Installation finden Sie im **Anhang**.

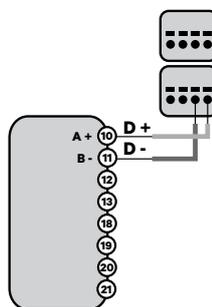
P1 Port



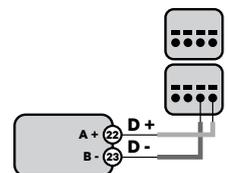
SPM1-100-AC



Pro MOD2



Pro 380 MOD



! Informationen zur P1 Port-Installation finden Sie im **Anhang**.



Wichtig

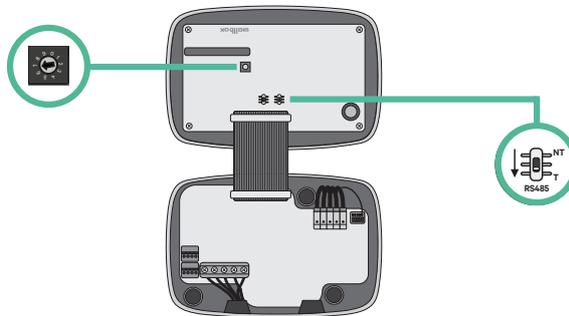
Denken Sie daran, die Kompatibilitätstabelle jedes Zählers zu überprüfen.

INSTALLATION MIT COMMANDER 2

Power Boost und Eco-Smart

Aktivierung des Abschlusswiderstands und Konfiguration des Stromwählers

1. Stellen Sie den RS485 Schalter auf Position T.
2. Stellen Sie den Drehschalter in eine Position zwischen 1 und 7, je nach dem maximal aus dem Ladenetz lieferbaren Strom.



3. Siehe nachstehende Matrix. Dieser Wert muss gleich oder niedriger sein als der MCB, der die Stromleitung der Wallbox schützt.

POSITION	0	1	2	3	4	5	6	7	8	9
STROM (A)	R	6	10	13	16	20	25	32	R	R

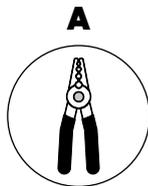
Anmerkung: Für eine korrekte Leistung wird nur ein maximaler Strom > 6 A pro Phase akzeptiert. Wenden Sie sich im Zweifelsfall an den Wallbox-Service.

4. Schließen Sie die Abdeckung des Ladegeräts gemäß der **Installationsanleitung**.

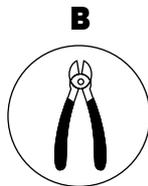
INSTALLATION MIT COMMANDER 2

Power Sharing

Werkzeuge



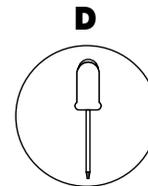
Abisolierzangen



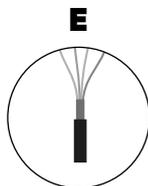
Schneidezange



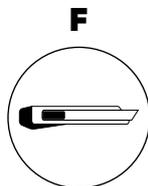
Bohrmaschine
M12 und Lochsäge
25 mm



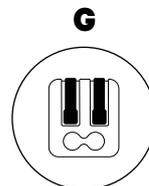
Flacher
Schraubenzieher



Verbindungskabel zwischen
Ladegerät und Ladegerät
(UTP KAT 5E 250 m
Max. Länge)



Schneider



Zweipolige
Hebelverbinder
(für kleine
Kommunikationskabel)

Weitere Informationen zu den Werkzeugen zur Installation des Ladegeräts finden Sie in der **Commander 2 Installationsanleitung**.

INSTALLATION MIT COMMANDER 2

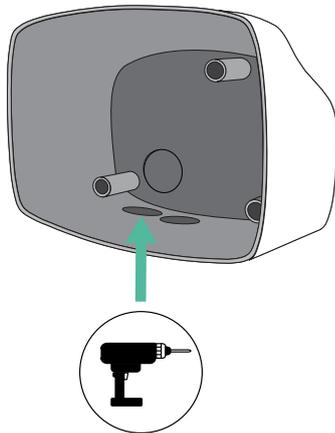
Power Sharing

Vor der Installation

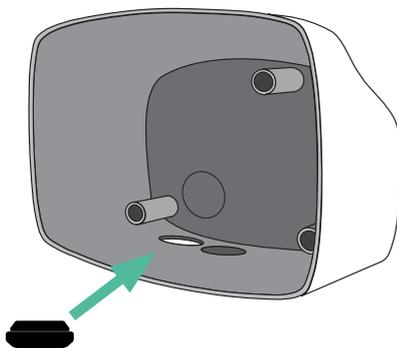
- Stellen Sie sicher, dass der Strom während der Installation ausgeschaltet ist.
- Trennen Sie die Kommunikationskabel von den Stromkabeln.

Vorbereitung

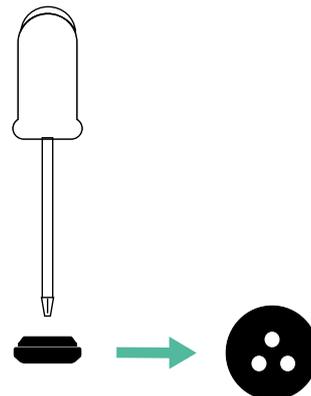
- 1.** Entfernen Sie die Kunststoffaussparung an der Unterseite des Ladegeräts mit einem 25 mm-Bohrer mit Lochsäge.



- 3.** Führen Sie die **Tülle** in das Loch unten am Ladegerät ein.



- 2.** Machen Sie mit einem flachen Schraubendreher einen Einschnitt in der Tülle mit 3 Ausgängen. Denken Sie daran, dass Sie nur ein Loch der Tülle mit 3 Ausgängen für jede Kommunikationsleitung verwenden müssen.



Commander 2 Installation

Installieren Sie das Ladegerät gemäß der **Commander 2 Installationsanleitung**.



Wichtig

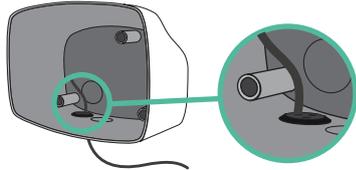
Achten Sie darauf, die Abdeckung des Ladegeräts nicht zu schließen.

INSTALLATION MIT COMMANDER 2

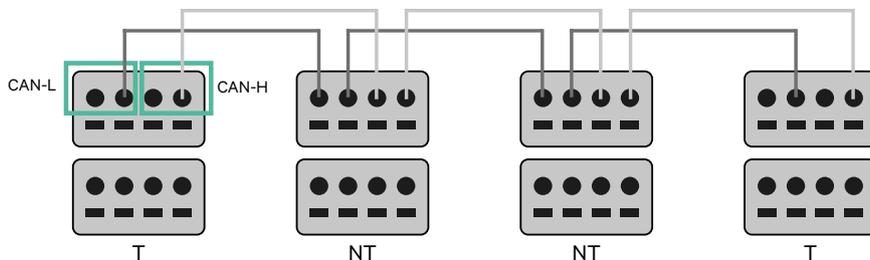
Power Sharing

Verkabelung des Systems

1. Stellen Sie sicher, dass der Strom während der Installation ausgeschaltet ist.
2. Stecken Sie das Kommunikationskabel (UTP 5E Kabel) durch die Tülle.



3. Überprüfen Sie die Position von CAN - L und CAN - H, die über dem Steckverbinder angegeben sind.
Denken Sie daran: Die Reihenfolge im Steckverbinder kann je nach Produkt unterschiedlich sein.
4. Nachdem Sie den Steckverbinder gefunden haben, beginnen Sie mit der Verkabelung des Primärladegeräts (das erste der Kette). Verwenden Sie ein UTP 5E-Kabel (ein Paar) und stecken Sie dann eines der Kabel in CAN-L und das andere in CAN-H. Schließen Sie danach die anderen Ladegeräte der Kette gemäß dem folgenden Schema an. Wie Sie vielleicht bemerkt haben, haben alle Ladegeräte CAN-L und CAN-H Ein- und Ausgänge, mit Ausnahme des ersten und des letzten.



Wichtig

- Achten Sie darauf, jedes CAN-L mit dem entsprechenden CAN-L-Steckverbinder aller Ladegeräte zu verbinden. Machen Sie dasselbe für CAN-H.
- Power Sharing funktioniert mit bis zu 25 Ladegeräten für jede Installation. Hierbei ist ein Ladegerät primär und 24 sind sekundär. Die maximale Entfernung, die die Kommunikationskabel erreichen können, beträgt 250 m.

	CAN-L	CAN-H
CAN-L	✓	×
CAN-H	×	✓

Anmerkung: Für eine korrekte Leistung wird nur ein maximaler Strom > 6 A pro Phase akzeptiert. Wenden Sie sich im Zweifelsfall an den Wallbox-Service.

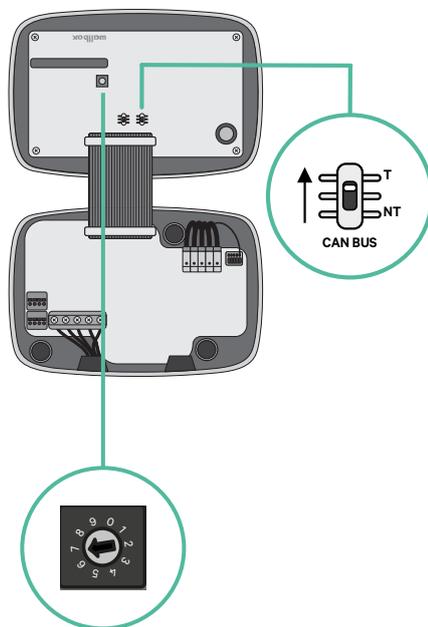
Weitere Informationen finden Sie in der **Installationsanleitung**.

INSTALLATION MIT COMMANDER 2

Power Sharing

Abschlusseinstellungen

1. Sobald die Verkabelung abgeschlossen ist, müssen Sie die Abschlusswiderstände aktivieren. Das erste und das letzte Ladegerät sind immer terminierend (T) mit nicht terminierenden (NT) Ladegeräten dazwischen.



INSTALLATION MIT COMMANDER 2

Power Sharing

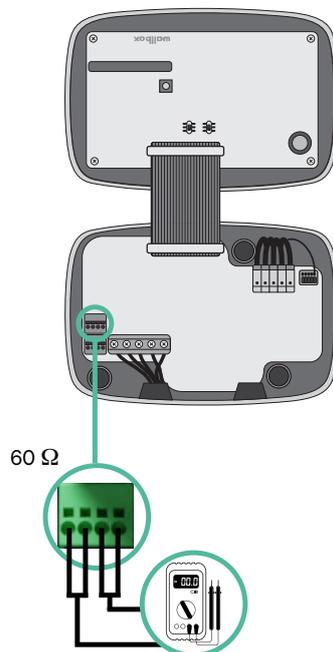
2. Sobald die Abschlusswiderstände eingerichtet sind, platzieren Sie den Stromwähler jedes Ladegeräts gemäß den Informationen. Das erste Ladegerät der Kette ist das Primärladegerät, die anderen sind sekundär.

Das **Primärladegerät** wird auf Position 8 oder 9 eingestellt.

Die **Sekundärladegeräte** werden auf Position 0 eingestellt.

POSITION	0	1	2	3	4	5	6	7	8	9
MAX STROM	*PS	6	10	13	16	20	25	32	*PS	*PS

3. Um eine ordnungsgemäße Einrichtung zu gewährleisten, muss der gemessene **Widerstand zwischen CAN-H und CAN-L in der Nähe von 60 Ohm liegen**. Wenn er davon abweicht, überprüfen Sie die korrekte Verkabelung und die T/NT-Konfiguration erneut.



4. Schließen Sie die Abdeckung Ihres Ladegeräts, indem Sie die Anweisungen in der jeweiligen **Installationsanleitung** befolgen.

INSTALLATION MIT COMMANDER 2

Power Sharing

In Zukunft Ladegeräte hinzufügen:

Wenn Sie vorhaben, dem System in Zukunft Ladegeräte hinzuzufügen, gibt es zwei Möglichkeiten, das System jetzt vorzubereiten, um es für Power Sharing vorzubereiten.

Option 1: Platzieren Sie einen Bus-Trennschalter, um zukünftige Ladegeräte aufzunehmen, wie im Verkabelungsschema für Option 1 unten gezeigt. Diese Option vermeidet die Notwendigkeit, die vorhandenen Ladegeräte erneut zu öffnen, und ist daher die empfohlene Option.

Option 2: Kürzen Sie den vorhandenen Bus, um neue Ladegeräte hinzuzufügen, wie im Verkabelungsschema für Option 2 unten gezeigt.

1. Öffnen Sie das Ladegerät gemäß der Installationsanleitung Ihres Commander 2-Ladegeräts.
2. Stellen Sie den Abschlusswiderstand auf NT, stellen Sie die Kommunikationsverkabelung wie oben beschrieben her und schließen Sie dann das Ladegerät.



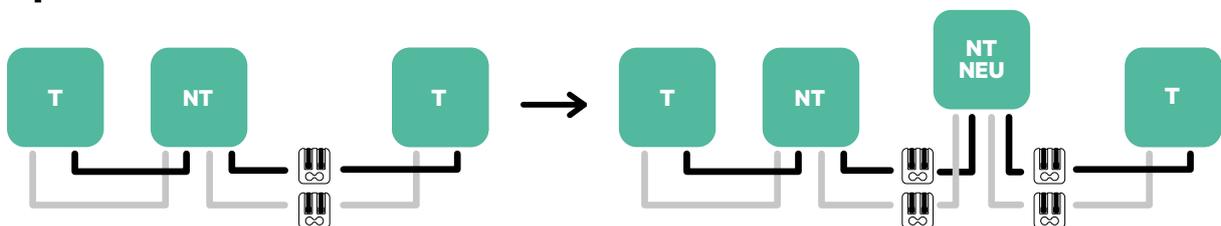
Wichtig

Neue Ladegeräte können physisch überall in Bezug auf die vorhandenen Ladegeräte platziert werden, solange Sie diese Regeln befolgen:

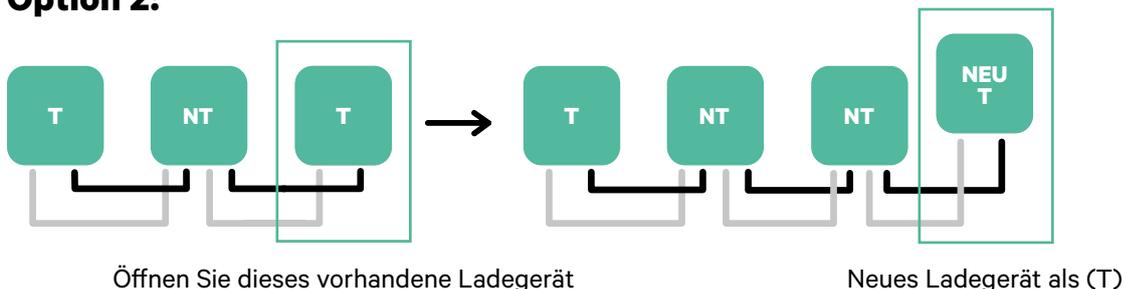
- Sie behalten die Logik der Verkettung bei.
- Sie beachten die Polarität der Verkabelung wie oben unter „Installation“ beschrieben.

Die wichtigste Regel bei der Platzierung eines zukünftigen zusätzlichen Ladegeräts ist, die Logik der Verkettung zu befolgen. In der Abbildung unten wird das neue Ladegerät beispielsweise vor dem terminierenden Ladegerät auf der rechten Seite der Verkettung platziert.

Option 1:



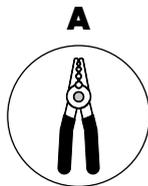
Option 2:



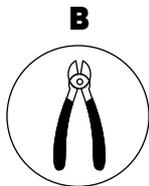
INSTALLATION MIT COMMANDER 2

Dynamic Power Sharing

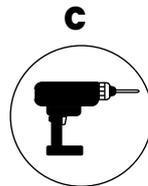
Werkzeuge



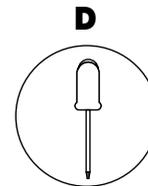
Abisolierzangen



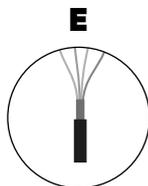
Schneidezange



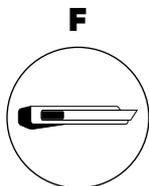
Bohrmaschine
M12 und Lochsäge
25 mm



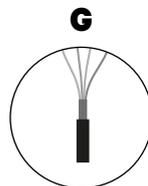
Flacher
Schraubenzieher



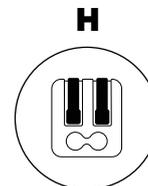
Verbindungskabel zwischen
Ladegerät und Zähler
(STP Klasse 5E
500 m maximale Länge)



Schneider



Verbindungskabel zwischen
Ladegerät und Ladegerät
(UTP KAT 5E 250 m
Max. Länge)



Zweipolige
Hebelverbinder
(für kleine
Kommunikationskabel)

Weitere Informationen zu den Werkzeugen zur Installation des Ladegeräts finden Sie in der **Commander 2 Installationsanleitung**.

INSTALLATION MIT COMMANDER 2

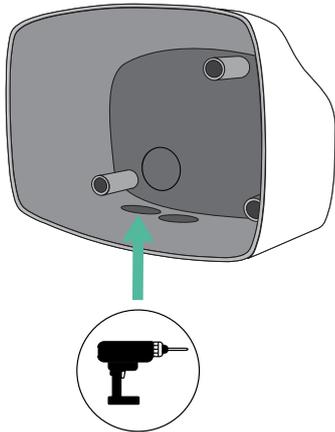
Dynamic Power Sharing

Vor der Installation

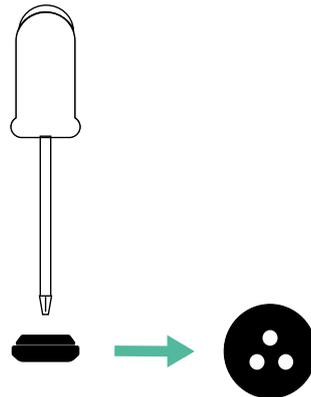
- Stellen Sie sicher, dass der Strom während der Installation ausgeschaltet ist.
- Trennen Sie die Kommunikationskabel von den Stromkabeln.

Vorbereitung

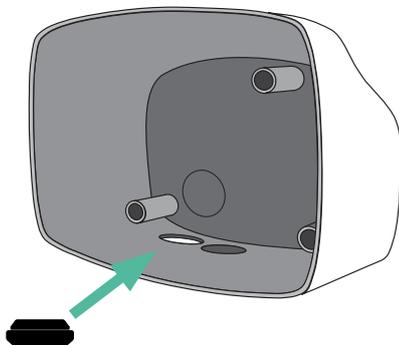
- 1.** Entfernen Sie die Kunststoffaussparung an der Unterseite des Ladegeräts mit einer 25-mm Lochsäge.



- 2.** Machen Sie mit einem flachen Schraubendreher einen Einschnitt in der Tülle mit 3 Ausgängen. Denken Sie daran, dass Sie nur ein Loch der Tülle mit 3 Ausgängen für jede Kommunikationsleitung verwenden müssen.



- 3.** Führen Sie die **Tülle** in das untere Loch des Ladegeräts ein.



INSTALLATION MIT COMMANDER 2

Dynamic Power Sharing

Commander 2 Installation

Installieren Sie das Ladegerät gemäß der **Commander 2 Installationsanleitung**.

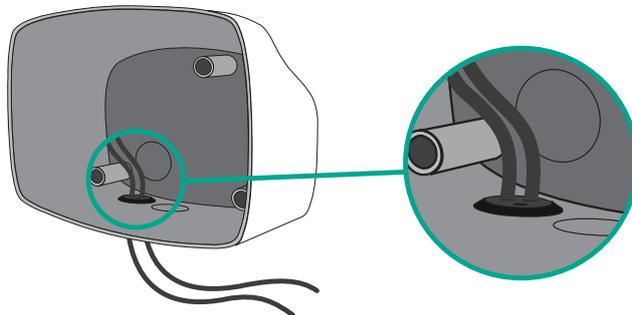


Wichtig

Achten Sie darauf, die Abdeckung des Ladegeräts nicht zu schließen.

Kommunikationskabel zwischen Ladegerät und Zähler

1. Halten Sie den Strom während der Installation ausgeschaltet.
2. Führen Sie die beiden Kommunikationskabel durch die Tülle ein, eines für die Zählerkommunikation und das andere für die Kommunikation zwischen den Ladegeräten.



3. Installieren Sie den Zähler gemäß den Anweisungen in der Anleitung zur Verkabelung des Zählers, die im Paket enthalten ist.
4. Verkabeln Sie den Zähler und das Ladegerät, indem Sie das entsprechende Schema unten basierend auf dem Modell Ihres Zählers befolgen.



Wichtig

Es ist zwingend erforderlich, ein STP-Kabel der Klasse 5E zu verwenden. Verwenden Sie nur 1 Ader pro verdrehtes Doppelkabel und denken Sie daran, dass die Kommunikationskabel nicht länger als 500 m sein dürfen.

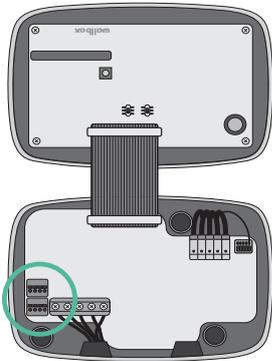


Wichtig

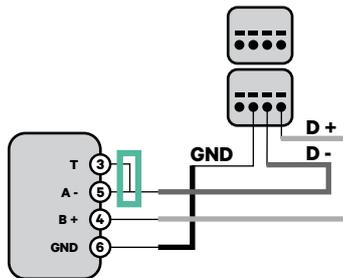
Führen Sie nur ein Kabel für jede Tülle ein.

INSTALLATION MIT COMMANDER 2

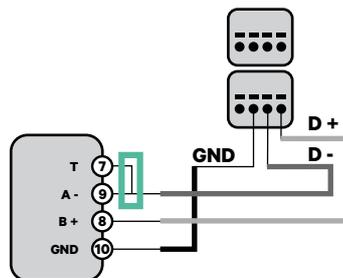
Dynamic Power Sharing



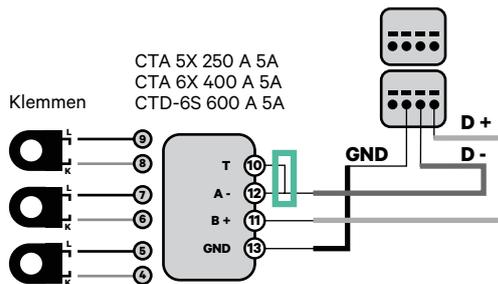
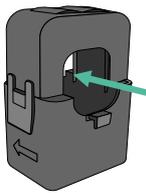
EM 112



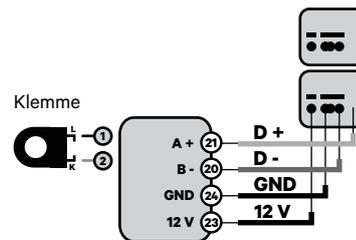
EM 340



EM 330



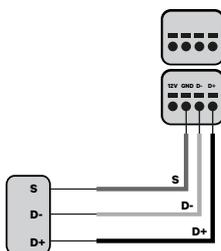
N1 CT



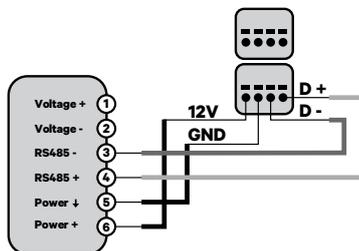
! Informationen zur EM330-Konfiguration (nur mit 400-A- und 600-A-Klemmen) finden Sie im **Anhang**.

! Informationen zur N1CT-Installation finden Sie im **Anhang**.

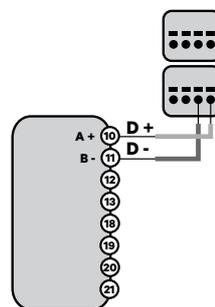
P1 Port



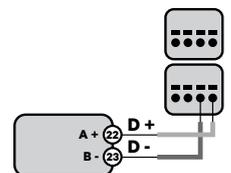
SPM1-100-AC



Pro MOD2



Pro 380 MOD



! Informationen zur P1 Port-Installation finden Sie im **Anhang**.



Wichtig

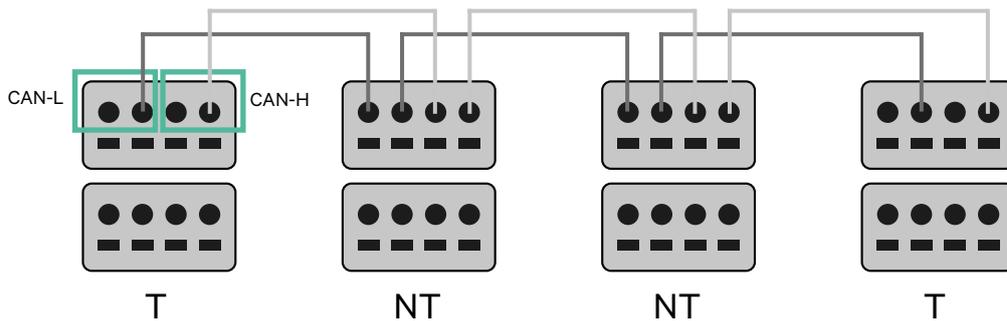
Denken Sie daran, die Kompatibilitätstabelle jedes Zählers zu überprüfen.

INSTALLATION MIT COMMANDER 2

Dynamic Power Sharing

Verkabelung des Systems

1. Stellen Sie sicher, dass der Strom während der Installation ausgeschaltet ist.
2. Überprüfen Sie die Position von CAN - L und CAN - H, die über dem Steckverbinder angegeben sind.
Denken Sie daran: Die Reihenfolge im Steckverbinder kann je nach Produkt unterschiedlich sein.
3. Nachdem Sie den Steckverbinder gefunden haben, beginnen Sie mit der Verkabelung des Primärladegeräts (das erste der Kette). Verwenden Sie ein UTP 5E-Kabel (ein Paar) und stecken Sie dann eines der Kabel in CAN-L und das andere in CAN-H. Schließen Sie danach die anderen Ladegeräte der Kette gemäß dem folgenden Schema an. Wie Sie vielleicht bemerkt haben, haben alle Ladegeräte CAN-L und CAN-H Ein- und Ausgänge, mit Ausnahme des ersten und des letzten.



Wichtig

- Achten Sie darauf, jedes CAN-L mit dem entsprechenden CAN-L-Steckverbinder aller Ladegeräte zu verbinden. Machen Sie dasselbe für CAN-H.
- Power Sharing funktioniert mit bis zu 25 Ladegeräten für jede Installation. Hierbei ist ein Ladegerät primär und 24 sind sekundär. Die maximale Entfernung, die die Kommunikationskabel erreichen können, beträgt 250 m.

	CAN-L	CAN-H
CAN-L	✓	✗
CAN-H	✗	✓

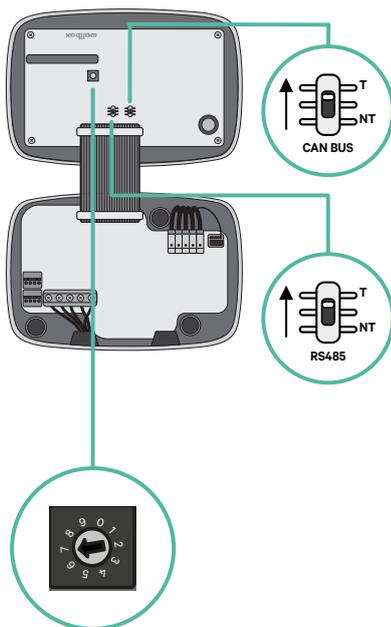
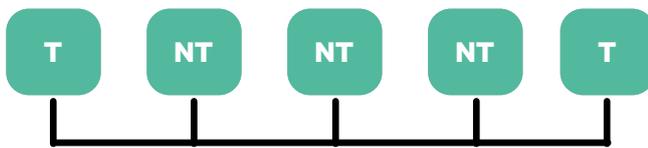
Anmerkung: Für eine korrekte Leistung wird nur ein maximaler Strom > 6 A pro Phase akzeptiert. Wenden Sie sich im Zweifelsfall an den Wallbox-Service.

INSTALLATION MIT COMMANDER 2

Dynamic Power Sharing

Abschlusseinstellungen

1. Nach Abschluss der Verkabelung müssen Sie die Abschlusswiderstände aktivieren. Richten Sie zuerst RS485 in T nur für das Ladegerät ein, das an den Zähler angeschlossen ist. Richten Sie dann den CAN-BUS ein, das erste und das letzte Ladegerät sind immer terminierend (T) mit nicht terminierenden (NT) Ladegeräten dazwischen.



INSTALLATION MIT COMMANDER 2

Dynamic Power Sharing

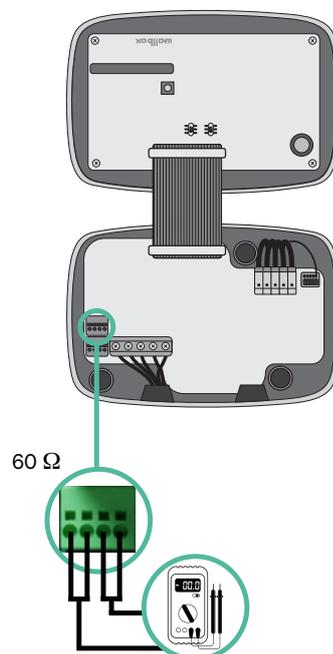
- 2.** Sobald die Abschlusswiderstände eingerichtet sind, platzieren Sie den Stromwähler jedes Ladegeräts gemäß den Informationen. Das erste Ladegerät der Kette ist das Primärladegerät, die anderen sind sekundär.

Das **Primärladegerät** wird auf Position 8 oder 9 eingestellt.

Die **Sekundärladegeräte** werden auf Position 0 eingestellt.

POSITION	0	1	2	3	4	5	6	7	8	9
MAX STROM	*PS	6	10	13	16	20	25	32	*PS	*PS

- 3.** Um eine ordnungsgemäße Einrichtung zu gewährleisten, muss der gemessene **Widerstand zwischen CAN-H und CAN-L in der Nähe von 60 Ohm liegen**. Wenn er davon abweicht, überprüfen Sie die korrekte Verkabelung und die T/NT-Konfiguration erneut.



- 4.** Schließen Sie die Abdeckung Ihres Ladegeräts, indem Sie die Anweisungen in der jeweiligen **Installationsanleitung** befolgen.

INSTALLATION MIT COMMANDER 2

Dynamic Power Sharing

In Zukunft Ladegeräte hinzufügen:

Wenn Sie vorhaben, dem System in Zukunft Ladegeräte hinzuzufügen, gibt es zwei Möglichkeiten, das System jetzt vorzubereiten, um es für Dynamic Power Sharing vorzubereiten.

Option 1: Platzieren Sie einen Bus-Trennschalter, um zukünftige Ladegeräte aufzunehmen, wie im Verkabelungsschema für Option 1 unten gezeigt. Diese Option vermeidet die Notwendigkeit, die vorhandenen Ladegeräte erneut zu öffnen, und ist daher die empfohlene Option.

Option 2: Kürzen Sie den vorhandenen Bus, um neue Ladegeräte hinzuzufügen, wie im Verkabelungsschema für Option 2 unten gezeigt.

1. Öffnen Sie das Ladegerät gemäß der Installationsanleitung Ihres Commander 2-Ladegeräts.
2. Stellen Sie den Abschlusswiderstand auf NT, stellen Sie die Kommunikationsverkabelung wie oben beschrieben her und schließen Sie dann das Ladegerät.



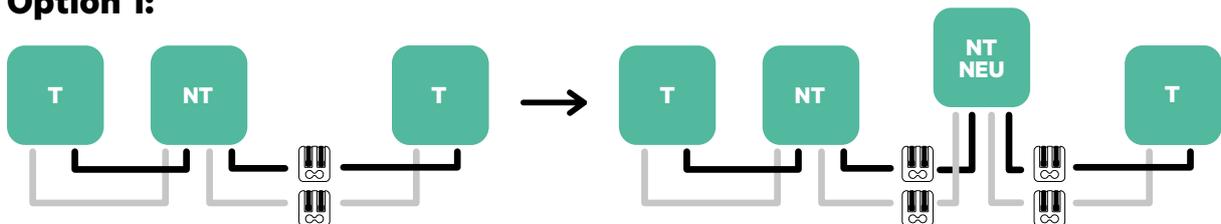
Wichtig

Neue Ladegeräte können physisch überall in Bezug auf die vorhandenen Ladegeräte platziert werden, solange Sie diese Regeln befolgen:

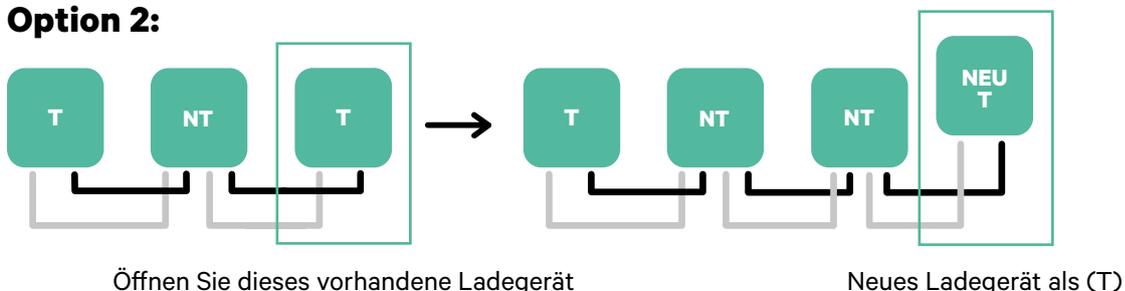
- Sie behalten die Logik der Verkettung bei.
- Sie beachten die Polarität der Verkabelung wie oben unter „Installation“ beschrieben.

Die wichtigste Regel bei der Platzierung eines zukünftigen zusätzlichen Ladegeräts ist, die Logik der Verkettung zu befolgen. In der Abbildung unten wird das neue Ladegerät beispielsweise vor dem terminierenden Ladegerät auf der rechten Seite der Verkettung platziert.

Option 1:



Option 2:

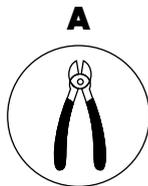


Wenn Sie die Erweiterung der vorhandenen Installation abgeschlossen haben, fahren Sie mit den Schritten auf der nächsten Seite zum Einrichten der Ladegeräte fort.

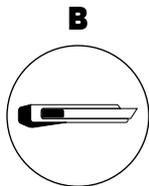
! Informationen zur Installation von Dynamic Power Sharing mit vier Ladegeräten finden Sie im **Anhang**.

Power Boost und Eco-Smart

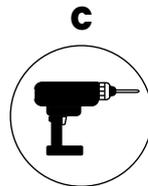
Werkzeuge



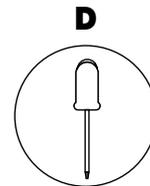
Schneidezange



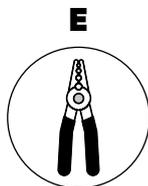
Gebrauchsmesser



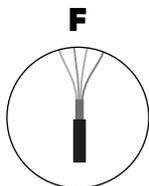
Bohrmaschine
M12 und Lochsäge
25 mm



Flacher
Schraubenzieher
6 mm



Abisolierzangen



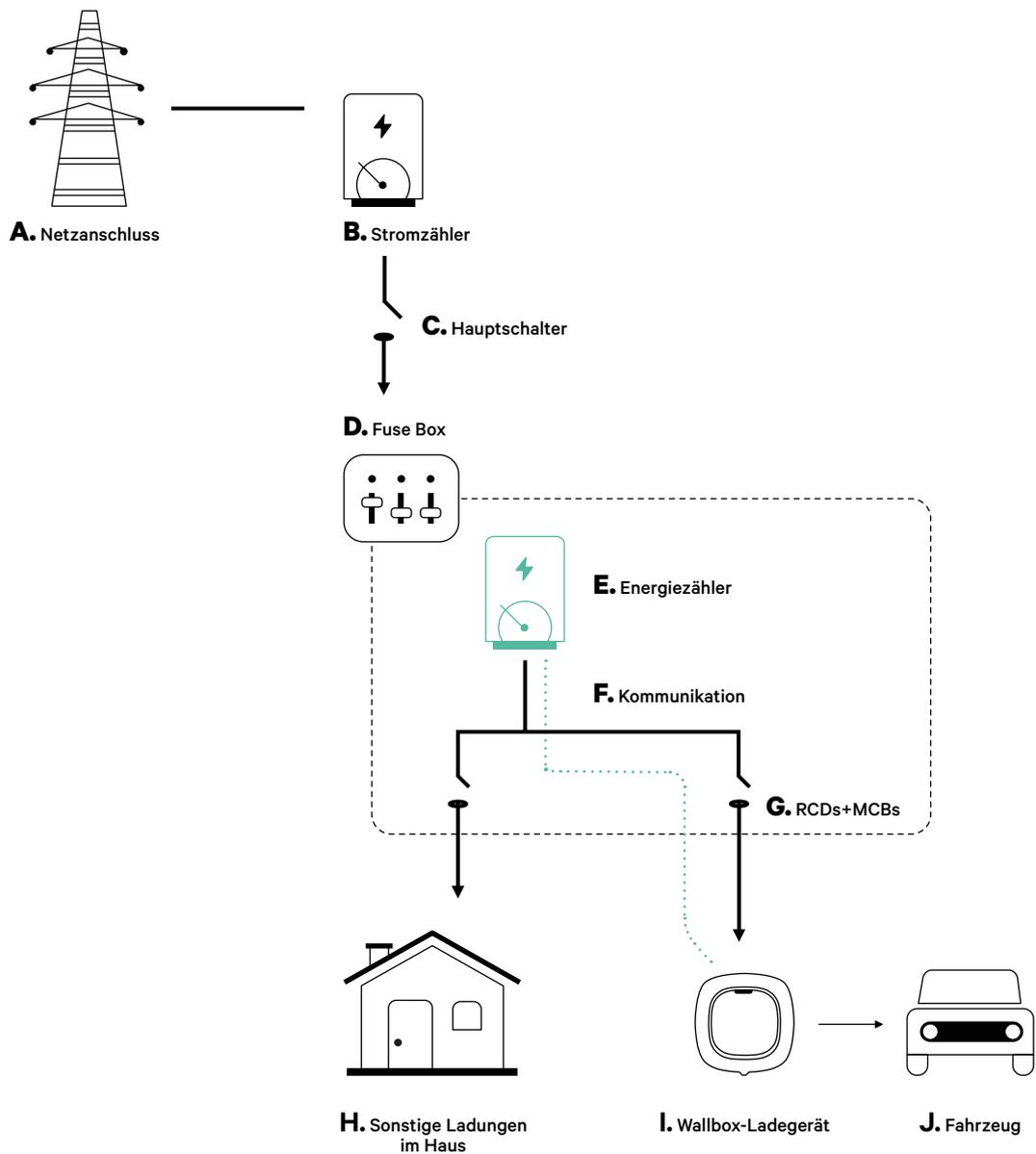
Verbindungskabel zwischen
Ladegerät und Zähler
(STP Klasse 5E
500 m maximale Länge)

Weitere Informationen zu den Werkzeugen zur Installation des Ladegeräts finden Sie in der **Copper SB Installationsanleitung**.

INSTALLATION MIT COPPER SB

Power Boost und Eco-Smart

Platzieren Sie den Energiezähler nach dem Stromnetzanschluss und vor dem Sicherungskasten.



INSTALLATION MIT COPPER SB

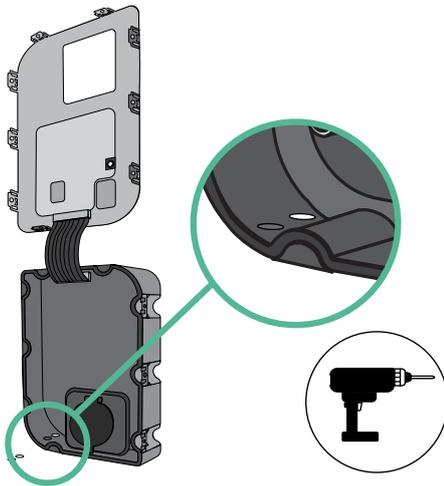
Power Boost und Eco-Smart

Vor der Installation

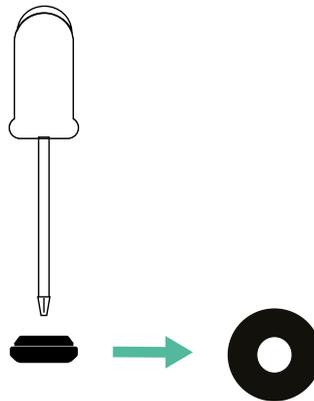
- Stellen Sie sicher, dass der Strom während der Installation ausgeschaltet ist.
- Trennen Sie die Kommunikationskabel von den Stromkabeln.

Vorbereitung

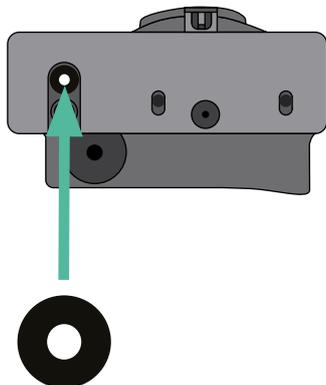
- 1.** Entfernen Sie die Kunststoffaussparung an der Unterseite des Ladegeräts mit einem M12 Bohrer.



- 2.** Bohren Sie mit einem flachen Schraubendreher ein Loch in die Tülle.



- 3.** Führen Sie die **Tülle** in das Loch unten am Ladegerät ein.



INSTALLATION MIT COPPER SB

Power Boost und Eco-Smart

Copper SB Installation

Installieren Sie das Ladegerät gemäß der **Copper SB Installationsanleitung**.

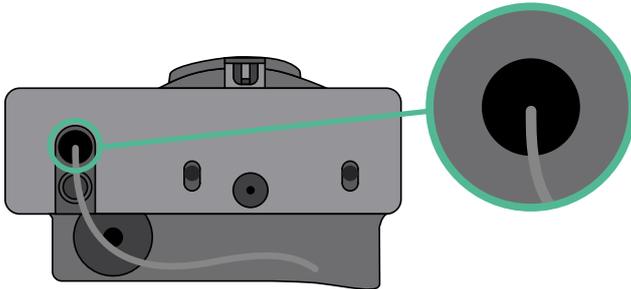


Wichtig

Achten Sie darauf, die Abdeckung des Ladegeräts nicht zu schließen.

Kommunikationskabel zwischen Ladegerät und Zähler

- 1.** Halten Sie den Strom während der Installation ausgeschaltet.
- 2.** Stecken Sie das Kommunikationskabel durch die Tülle.



- 3.** Installieren Sie den Zähler gemäß den Anweisungen in der Anleitung zur Verkabelung des Zählers, die im Paket enthalten ist.
- 4.** Verkabeln Sie den Zähler und das Ladegerät, indem Sie das entsprechende Schema unten basierend auf dem Modell Ihres Zählers befolgen.



Wichtig

Es ist zwingend erforderlich, ein STP-Kabel der Klasse 5E zu verwenden. Verwenden Sie nur 1 Ader pro verdrehtes Doppelkabel und denken Sie daran, dass die Kommunikationskabel nicht länger als 500 m sein dürfen.

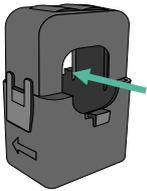
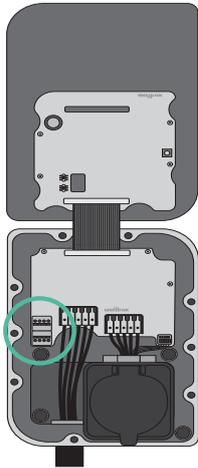


Wichtig

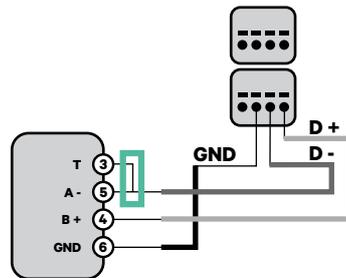
Führen Sie nur ein Kabel für jede Tülle ein.

INSTALLATION MIT COPPER SB

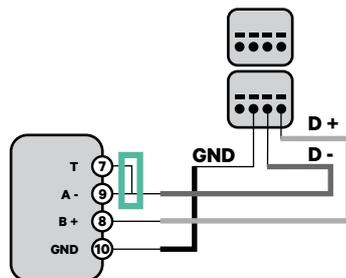
Power Boost und Eco-Smart



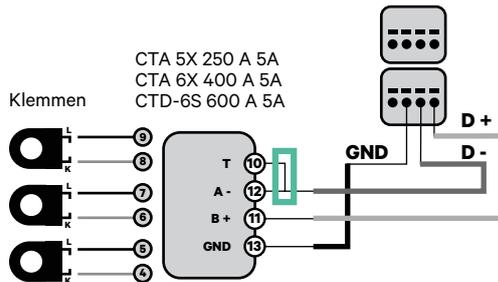
EM 112



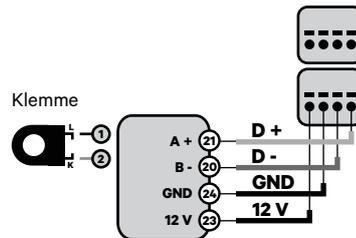
EM 340



EM 330



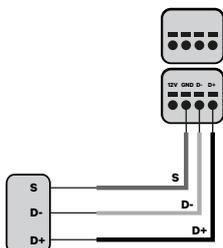
N1 CT



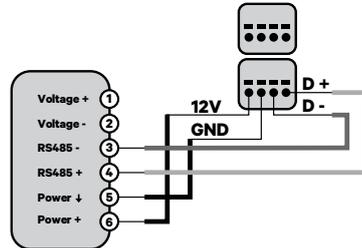
! Informationen zur EM330-Konfiguration (nur mit 400-A- und 600-A-Klemmen) finden Sie im **Anhang**.

! Informationen zur N1CT-Installation finden Sie im **Anhang**.

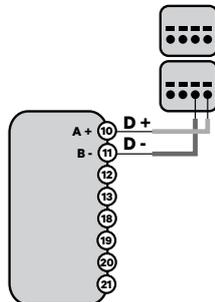
P1 Port



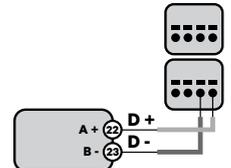
SPM1-100-AC



Pro MOD2



Pro 380 MOD



! Informationen zur P1 Port-Installation finden Sie im **Anhang**.



Wichtig

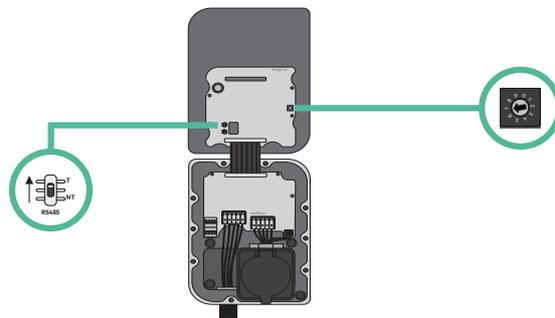
Denken Sie daran, die Kompatibilitätstabelle jedes Zählers zu überprüfen.

INSTALLATION MIT COPPER SB

Power Boost und Eco-Smart

Aktivierung des Abschlusswiderstands und Konfiguration des Stromwählers

1. Stellen Sie den RS485 Schalter auf Position T.
2. Stellen Sie den Drehschalter in eine Position zwischen 1 und 7, je nach dem maximal aus dem Ladenetz lieferbaren Strom.



3. Siehe nachstehende Matrix. Dieser Wert muss gleich oder niedriger sein als der MCB, der die Stromleitung der Wallbox schützt.

POSITION	0	1	2	3	4	5	6	7	8	9
STROM (A)	R	6	10	13	16	20	25	32	R	R

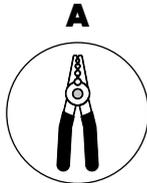
Anmerkung: Für eine korrekte Leistung wird nur ein maximaler Strom > 6 A pro Phase akzeptiert. Wenden Sie sich im Zweifelsfall an den Wallbox-Service.

4. Schließen Sie die Abdeckung des Ladegeräts gemäß der **Installationsanleitung**.

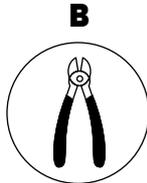
INSTALLATION MIT COPPER SB

Power Sharing

Werkzeuge



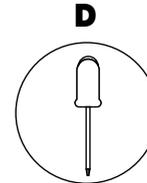
Abisolierzangen



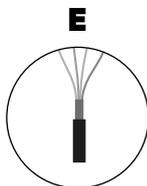
Schneidezange



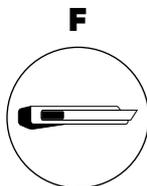
Bohrmaschine
M12 und Lochsäge
25 mm



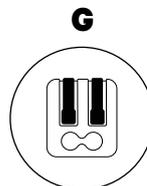
Flacher
Schraubenzieher



Verbindungskabel zwischen
Ladegerät und Ladegerät
(UTP KAT 5E 250 m
Max. Länge)



Schneider



Zweipolige
Hebelverbinder
(für kleine
Kommunikationskabel)

Weitere Informationen zu den Werkzeugen zur Installation des Ladegeräts finden Sie in der **Copper SB Installationsanleitung**.

INSTALLATION MIT COPPER SB

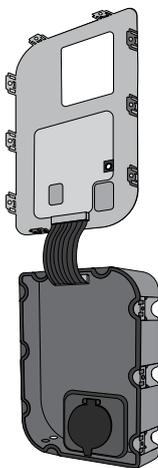
Power Sharing

Vor der Installation

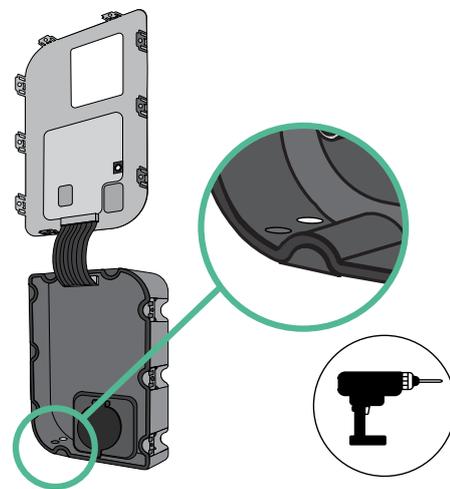
- Stellen Sie sicher, dass der Strom während der Installation ausgeschaltet ist.
- Trennen Sie die Kommunikationskabel von den Stromkabeln.

Vorbereitung

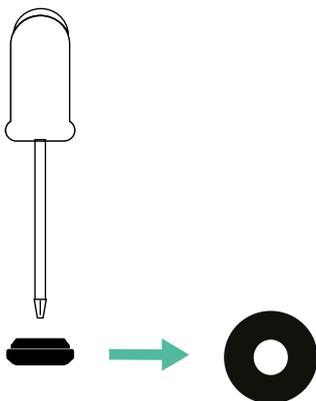
- 1.** Öffnen Sie die Abdeckung des Ladegeräts gemäß der **Copper SB Installationsanleitung**.



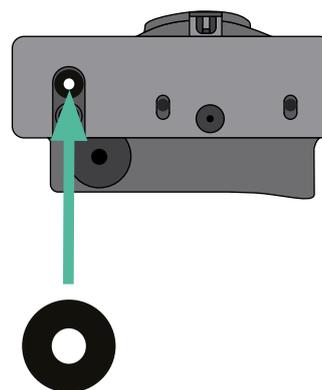
- 2.** Entfernen Sie die Kunststoffaussparung an der Unterseite des Ladegeräts mit einem M12 Bohrer.



- 3.** Bohren Sie mit einem flachen Schraubendreher ein Loch in die Tülle.



- 4.** Führen Sie die **Tülle** in das Loch unten am Ladegerät ein.



Copper SB Installation

Installieren Sie das Ladegerät gemäß der **Copper SB Installationsanleitung**.



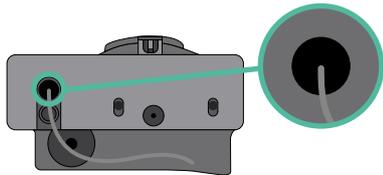
Wichtig

Achten Sie darauf, die Abdeckung des Ladegeräts nicht zu schließen.

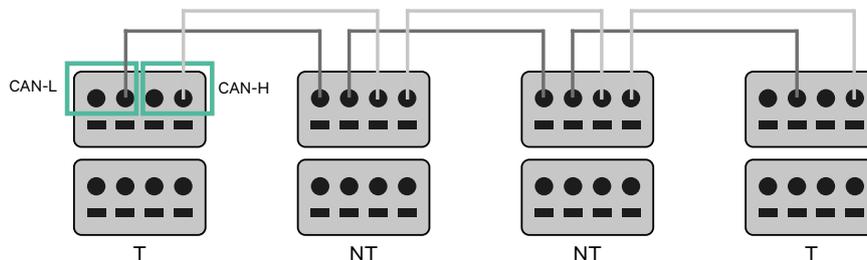
INSTALLATION MIT COPPER SB Power Sharing

Verkabelung des Systems

1. Stellen Sie sicher, dass der Strom während der Installation ausgeschaltet ist.
2. Stecken Sie das Kommunikationskabel (UTP 5E Kabel) durch die Tülle.



3. Überprüfen Sie die Position von CAN - L und CAN - H, die über dem Steckverbinder angegeben sind.
Denken Sie daran: Die Reihenfolge im Steckverbinder kann je nach Produkt unterschiedlich sein.
4. Nachdem Sie den Steckverbinder gefunden haben, beginnen Sie mit der Verkabelung des Primärladegeräts (das erste der Kette). Verwenden Sie ein UTP 5E-Kabel (ein Paar) und stecken Sie dann eines der Kabel in CAN-L und das andere in CAN-H. Schließen Sie danach die anderen Ladegeräte der Kette gemäß dem folgenden Schema an. Wie Sie vielleicht bemerkt haben, haben alle Ladegeräte CAN-L und CAN-H Ein- und Ausgänge, mit Ausnahme des ersten und des letzten.



Wichtig

- Achten Sie darauf, jedes CAN-L mit dem entsprechenden CAN-L-Steckverbinder aller Ladegeräte zu verbinden. Machen Sie dasselbe für CAN-H.
- Power Sharing funktioniert mit bis zu 25 Ladegeräten für jede Installation. Hierbei ist ein Ladegerät primär und 24 sind sekundär. Die maximale Entfernung, die die Kommunikationskabel erreichen können, beträgt 250 m.

	CAN-L	CAN-H
CAN-L	✓	✗
CAN-H	✗	✓

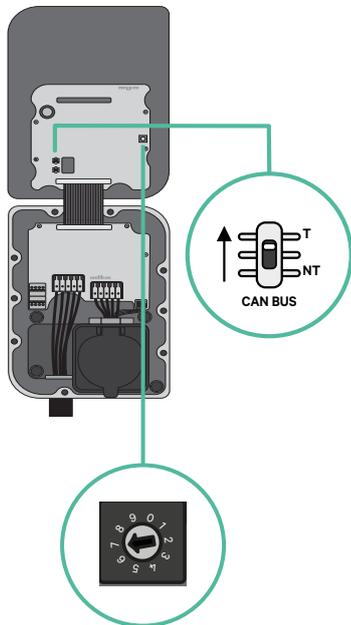
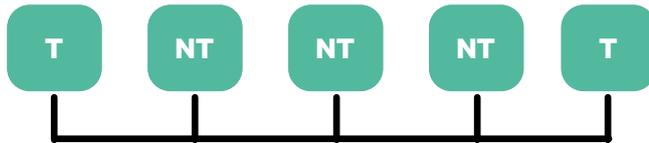
Anmerkung: Für eine korrekte Leistung wird nur ein maximaler Strom > 6 A pro Phase akzeptiert. Wenden Sie sich im Zweifelsfall an den Wallbox-Service.

INSTALLATION MIT COPPER SB

Verkabelung des Systems

Abschlusseinstellungen

1. Sobald die Verkabelung abgeschlossen ist, müssen Sie die Abschlusswiderstände aktivieren. Das erste und das letzte Ladegerät sind immer terminierend (T) mit nicht terminierenden (NT) Ladegeräten dazwischen.



INSTALLATION MIT COPPER SB

Verkabelung des Systems

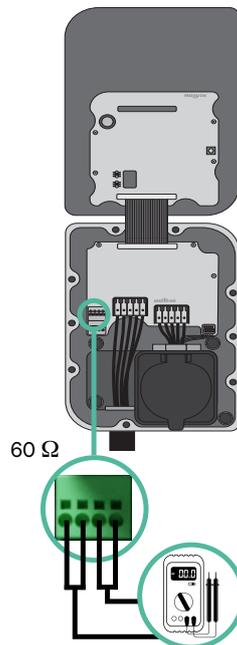
- 2.** Sobald die Abschlusswiderstände eingerichtet sind, platzieren Sie den Stromwähler jedes Ladegeräts gemäß den Informationen. Das erste Ladegerät der Kette ist das Primärladegerät, die anderen sind sekundär.

Das **Primärladegerät** wird auf Position 8 oder 9 eingestellt.

Die **Sekundärladegeräte** werden auf Position 0 eingestellt.

POSITION	0	1	2	3	4	5	6	7	8	9
MAX STROM	*PS	6	10	13	16	20	25	32	*PS	*PS

- 3.** Um eine ordnungsgemäße Einrichtung zu gewährleisten, muss der gemessene **Widerstand zwischen CAN-H und CAN-L in der Nähe von 60 Ohm liegen**. Wenn er davon abweicht, überprüfen Sie die korrekte Verkabelung und die T/NT-Konfiguration erneut.



- 4.** Schließen Sie die Abdeckung des Ladegeräts gemäß der jeweiligen **Installationsanleitung**.

INSTALLATION MIT COPPER SB

Power Sharing

In Zukunft Ladegeräte hinzufügen:

Wenn Sie vorhaben, dem System in Zukunft Ladegeräte hinzuzufügen, gibt es zwei Möglichkeiten, das System jetzt vorzubereiten, um es für Power Sharing vorzubereiten.

Option 1: Platzieren Sie einen Bus-Trennschalter, um zukünftige Ladegeräte aufzunehmen, wie im Verkabelungsschema für Option 1 unten gezeigt. Diese Option vermeidet die Notwendigkeit, die vorhandenen Ladegeräte erneut zu öffnen, und ist daher die empfohlene Option.

Option 2: Kürzen Sie den vorhandenen Bus, um neue Ladegeräte hinzuzufügen, wie im Verkabelungsschema für Option 2 unten gezeigt.

1. Öffnen Sie das Ladegerät gemäß der Installationsanleitung Ihres Copper SB-Ladegeräts.
2. Stellen Sie den Abschlusswiderstand auf NT, stellen Sie die Kommunikationsverkabelung wie oben beschrieben her und schließen Sie dann das Ladegerät.



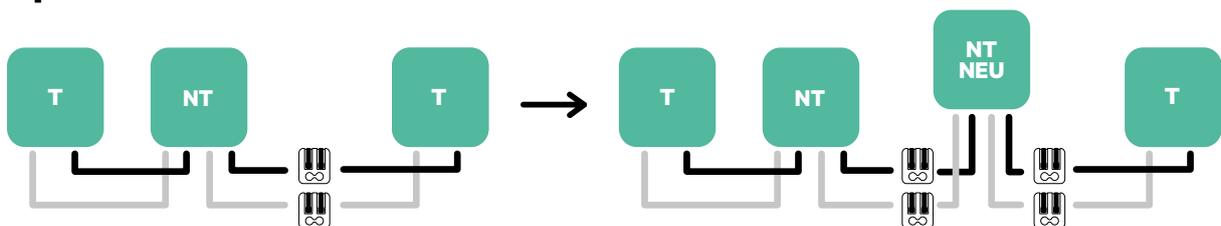
Wichtig

Neue Ladegeräte können physisch überall in Bezug auf die vorhandenen Ladegeräte platziert werden, solange Sie diese Regeln befolgen:

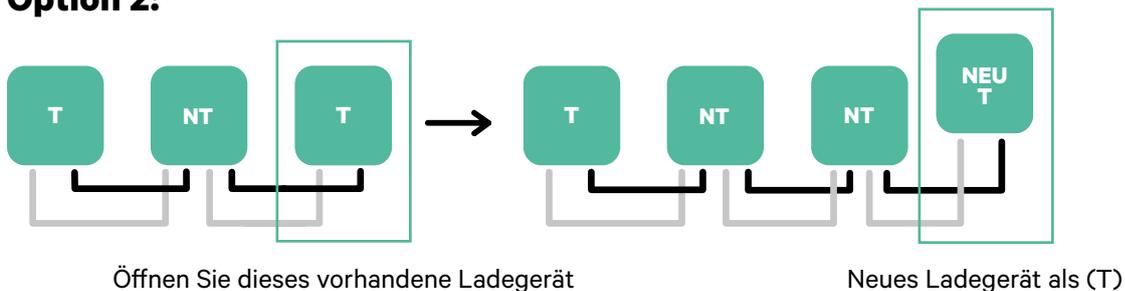
- Sie behalten die Logik der Verkettung bei.
- Sie beachten die Polarität der Verkabelung wie oben unter „Installation“ beschrieben.

Die wichtigste Regel bei der Platzierung eines zukünftigen zusätzlichen Ladegeräts ist, die Logik der Verkettung zu befolgen. In der Abbildung unten wird das neue Ladegerät beispielsweise vor dem terminierenden Ladegerät auf der rechten Seite der Verkettung platziert.

Option 1:



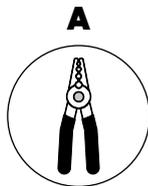
Option 2:



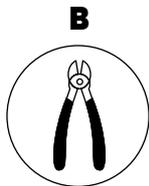
INSTALLATION MIT COPPER SB

Dynamic Power Sharing

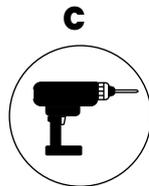
Werkzeuge



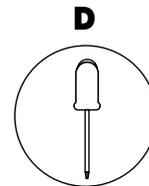
Abisolierzangen



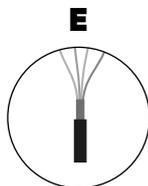
Schneidezange



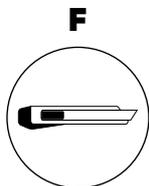
Bohrmaschine
M12 und Lochsäge
25 mm



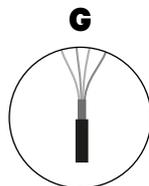
Flacher
Schraubenzieher



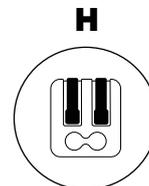
Verbindungskabel zwischen
Ladegerät und Zähler
(STP Klasse 5E
500 m maximale Länge)



Schneider



Verbindungskabel zwischen
Ladegerät und Ladegerät
(UTP KAT 5E 250 m
Max. Länge)



Zweipolige
Hebelverbinder
(für kleine
Kommunikationskabel)

Weitere Informationen zu den Werkzeugen zur Installation des Ladegeräts finden Sie in der **Copper SB Installationsanleitung**.

INSTALLATION MIT COPPER SB

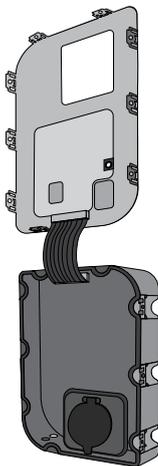
Dynamic Power Sharing

Vor der Installation

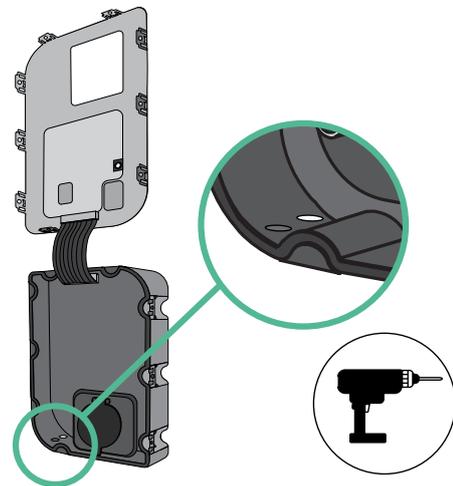
- Stellen Sie sicher, dass der Strom während der Installation ausgeschaltet ist.
- Trennen Sie die Kommunikationskabel von den Stromkabeln.

Vorbereitung

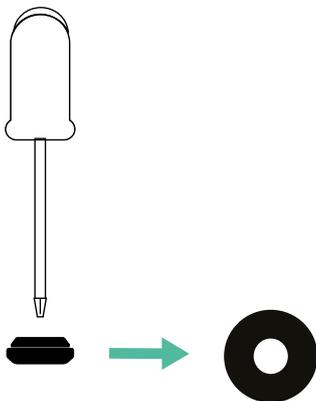
- 1.** Öffnen Sie die Abdeckung des Ladegeräts gemäß der **Copper SB Installationsanleitung**.



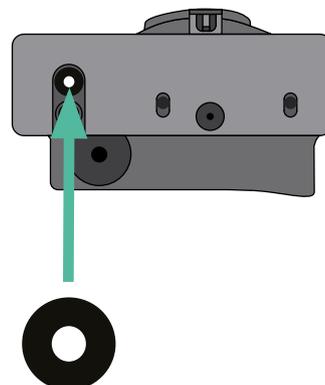
- 2.** Entfernen Sie die Kunststoffaussparung an der Unterseite des Ladegeräts mit einem M12 Bohrer.



- 3.** Bohren Sie mit einem flachen Schraubendreher ein Loch in die Tülle.



- 4.** Führen Sie die **Tülle** in das Loch unten am Ladegerät ein.



INSTALLATION MIT COPPER SB

Dynamic Power Sharing

Copper SB Installation

Installieren Sie das Ladegerät gemäß der **Copper SB Installationsanleitung**.

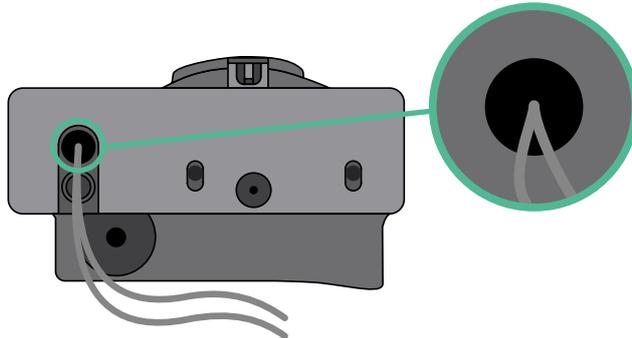


Wichtig

Achten Sie darauf, die Abdeckung des Ladegeräts nicht zu schließen.

Kommunikationskabel zwischen Ladegerät und Zähler

1. Halten Sie den Strom während der Installation ausgeschaltet.
2. Führen Sie die beiden Kommunikationskabel durch die Tülle ein, eines für die Zählerkommunikation und das andere für die Kommunikation zwischen den Ladegeräten.



3. Installieren Sie den Zähler gemäß den Anweisungen in der Anleitung zur Verkabelung des Zählers, die im Paket enthalten ist.
4. Verkabeln Sie den Zähler und das Ladegerät, indem Sie das entsprechende Schema unten basierend auf dem Modell Ihres Zählers befolgen.

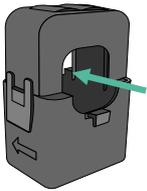
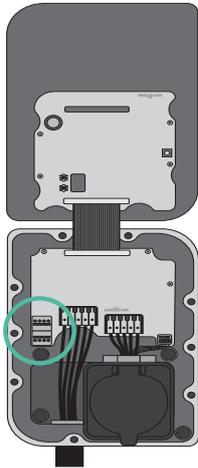


Wichtig

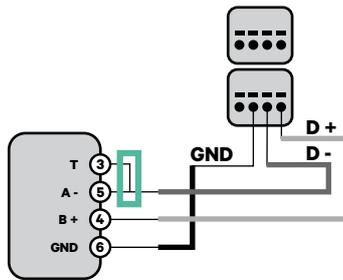
Es ist zwingend erforderlich, ein STP-Kabel der Klasse 5E zu verwenden. Verwenden Sie nur 1 Ader pro verdrehtes Doppelkabel und denken Sie daran, dass die Kommunikationskabel nicht länger als 500 m sein dürfen.

INSTALLATION MIT COPPER SB

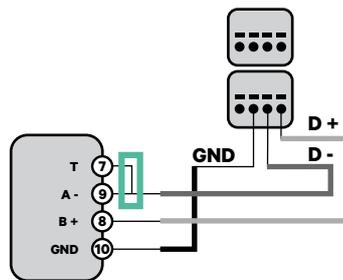
Dynamic Power Sharing



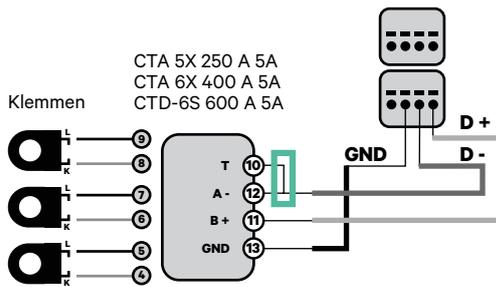
EM 112



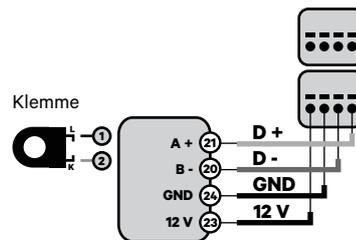
EM 340



EM 330



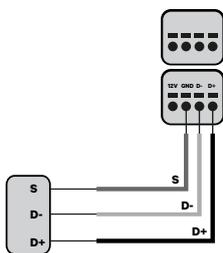
N1 CT



! Informationen zur EM330-Konfiguration (nur mit 400-A- und 600-A-Klemmen) finden Sie im **Anhang**.

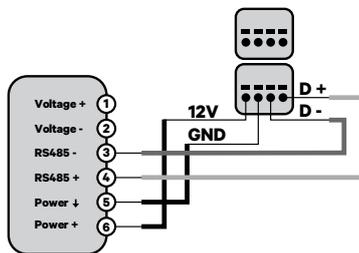
! Informationen zur N1CT-Installation finden Sie im **Anhang**.

P1 Port

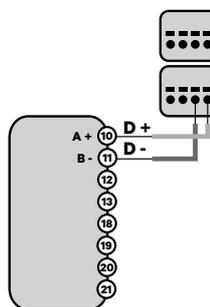


! Informationen zur P1 Port-Installation finden Sie im **Anhang**.

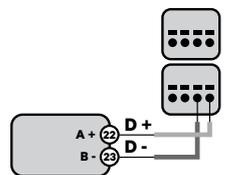
SPM1-100-AC



Pro MOD2



Pro 380 MOD



Wichtig

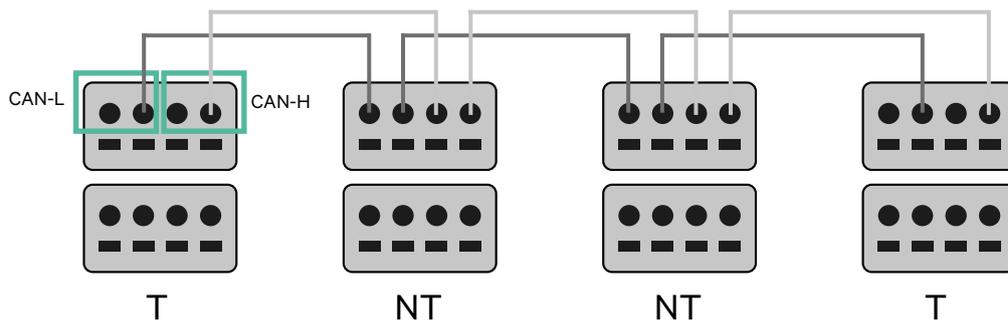
Denken Sie daran, die Kompatibilitätstabelle jedes Zählers zu überprüfen.

INSTALLATION MIT COPPER SB

Dynamic Power Sharing

Verkabelung des Systems

1. Stellen Sie sicher, dass der Strom während der Installation ausgeschaltet ist.
2. Überprüfen Sie die Position von CAN - L und CAN - H, die über dem Steckverbinder angegeben sind.
Denken Sie daran: Die Reihenfolge im Steckverbinder kann je nach Produkt unterschiedlich sein.
3. Nachdem Sie den Steckverbinder gefunden haben, beginnen Sie mit der Verkabelung des Primärladegeräts (das erste der Kette). Verwenden Sie ein UTP 5E-Kabel (ein Paar) und stecken Sie dann eines der Kabel in CAN-L und das andere in CAN-H. Schließen Sie danach die anderen Ladegeräte der Kette gemäß dem folgenden Schema an. Wie Sie vielleicht bemerkt haben, haben alle Ladegeräte CAN-L und CAN-H Ein- und Ausgänge, mit Ausnahme des ersten und des letzten.



Wichtig

- Achten Sie darauf, jedes CAN-L mit dem entsprechenden CAN-L-Steckverbinder aller Ladegeräte zu verbinden. Machen Sie dasselbe für CAN-H.
- Power Sharing funktioniert mit bis zu 25 Ladegeräten für jede Installation. Hierbei ist ein Ladegerät primär und 24 sind sekundär. Die maximale Entfernung, die die Kommunikationskabel erreichen können, beträgt 250 m.

	CAN-L	CAN-H
CAN-L	✓	×
CAN-H	×	✓

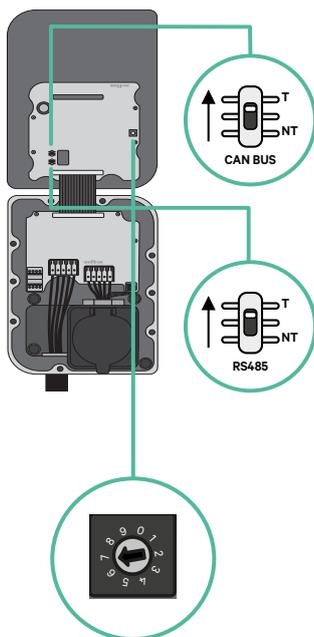
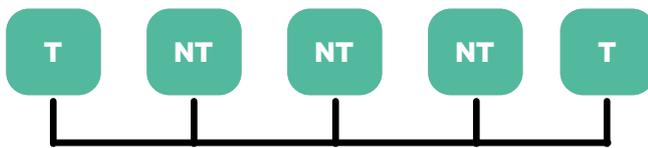
Anmerkung: Für eine korrekte Leistung wird nur ein maximaler Strom > 6 A pro Phase akzeptiert. Wenden Sie sich im Zweifelsfall an den Wallbox-Service.

INSTALLATION MIT COPPER SB

Dynamic Power Sharing

Abschlusseinstellungen

1. Nach Abschluss der Verkabelung müssen Sie die Abschlusswiderstände aktivieren. Richten Sie zuerst RS485 in T nur für das Ladegerät ein, das an den Zähler angeschlossen ist. Richten Sie dann den CAN-BUS ein, das erste und das letzte Ladegerät sind immer terminierend (T) mit nicht terminierenden (NT) Ladegeräten dazwischen.



INSTALLATION MIT COPPER SB

Dynamic Power Sharing

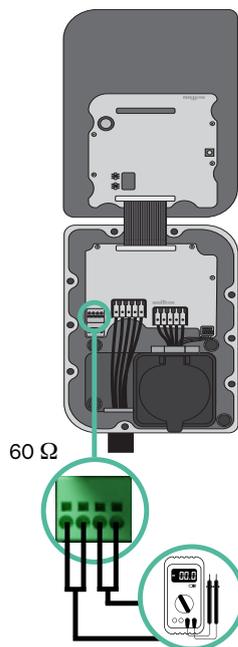
- 2.** Sobald die Abschlusswiderstände eingerichtet sind, platzieren Sie den Stromwähler jedes Ladegeräts gemäß den Informationen. Das erste Ladegerät der Kette ist das Primärladegerät, die anderen sind sekundär.

Das **Primärladegerät** wird auf Position 8 oder 9 eingestellt.

Die **Sekundärladegeräte** werden auf Position 0 eingestellt.

POSITION	0	1	2	3	4	5	6	7	8	9
MAX STROM	*PS	6	10	13	16	20	25	32	*PS	*PS

- 3.** Um eine ordnungsgemäße Einrichtung zu gewährleisten, muss der gemessene **Widerstand zwischen CAN-H und CAN-L in der Nähe von 60 Ohm liegen**. Wenn er davon abweicht, überprüfen Sie die korrekte Verkabelung und die T/NT-Konfiguration erneut.



- 4.** Schließen Sie die Abdeckung des Ladegeräts gemäß der jeweiligen **Installationsanleitung**.

INSTALLATION MIT COMMANDER 2

Dynamic Power Sharing

In Zukunft Ladegeräte hinzufügen:

Wenn Sie vorhaben, dem System in Zukunft Ladegeräte hinzuzufügen, gibt es zwei Möglichkeiten, das System jetzt vorzubereiten, um es für Dynamic Power Sharing vorzubereiten.

Option 1: Platzieren Sie einen Bus-Trennschalter, um zukünftige Ladegeräte aufzunehmen, wie im Verkabelungsschema für Option 1 unten gezeigt. Diese Option vermeidet die Notwendigkeit, die vorhandenen Ladegeräte erneut zu öffnen, und ist daher die empfohlene Option.

Option 2: Kürzen Sie den vorhandenen Bus, um neue Ladegeräte hinzuzufügen, wie im Verkabelungsschema für Option 2 unten gezeigt.

1. Öffnen Sie das Ladegerät gemäß der Installationsanleitung Ihres Copper SB-Ladegeräts.
2. Stellen Sie den Abschlusswiderstand auf NT, stellen Sie die Kommunikationsverkabelung wie oben beschrieben her und schließen Sie dann das Ladegerät.



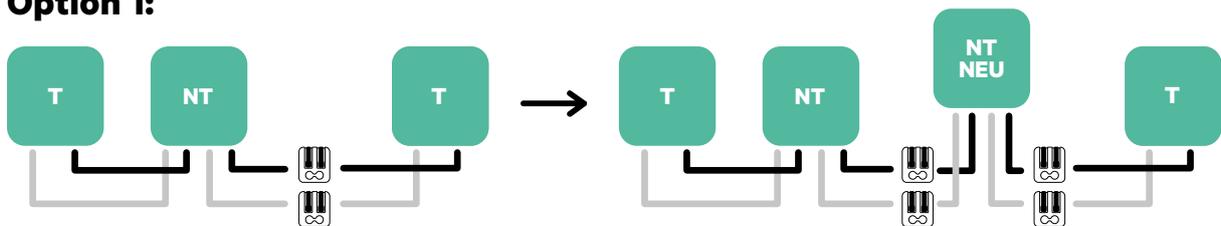
Wichtig

Neue Ladegeräte können physisch überall in Bezug auf die vorhandenen Ladegeräte platziert werden, solange Sie diese Regeln befolgen:

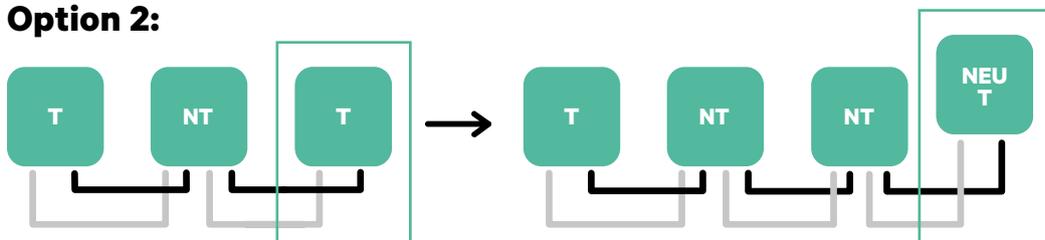
- Sie behalten die Logik der Verkettung bei.
- Sie beachten die Polarität der Verkabelung wie oben unter „Installation“ beschrieben.

Die wichtigste Regel bei der Platzierung eines zukünftigen zusätzlichen Ladegeräts ist, die Logik der Verkettung zu befolgen. In der Abbildung unten wird das neue Ladegerät beispielsweise vor dem terminierenden Ladegerät auf der rechten Seite der Verkettung platziert.

Option 1:



Option 2:



Öffnen Sie dieses vorhandene Ladegerät

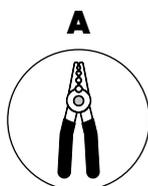
Neues Ladegerät als (T)

Wenn Sie die Erweiterung der vorhandenen Installation abgeschlossen haben, fahren Sie mit den Schritten auf der nächsten Seite zum Einrichten der Ladegeräte fort.

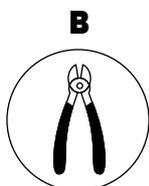
! Informationen zur Installation von Dynamic Power Sharing mit vier Ladegeräten finden Sie im **Anhang**.

INSTALLATION MIT QUASAR V2H

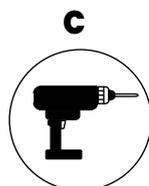
Werkzeuge



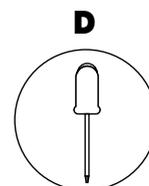
Abisolierzangen



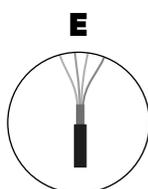
Schneidezange



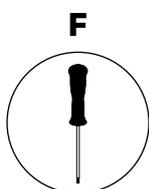
Bohrmaschine und
Lochsäge 25 mm.



Flacher Schraubenzieher
6 mm



Verbindungskabel zwischen
Ladegerät und Zähler
(STP Klasse 5E
500 m maximale Länge)

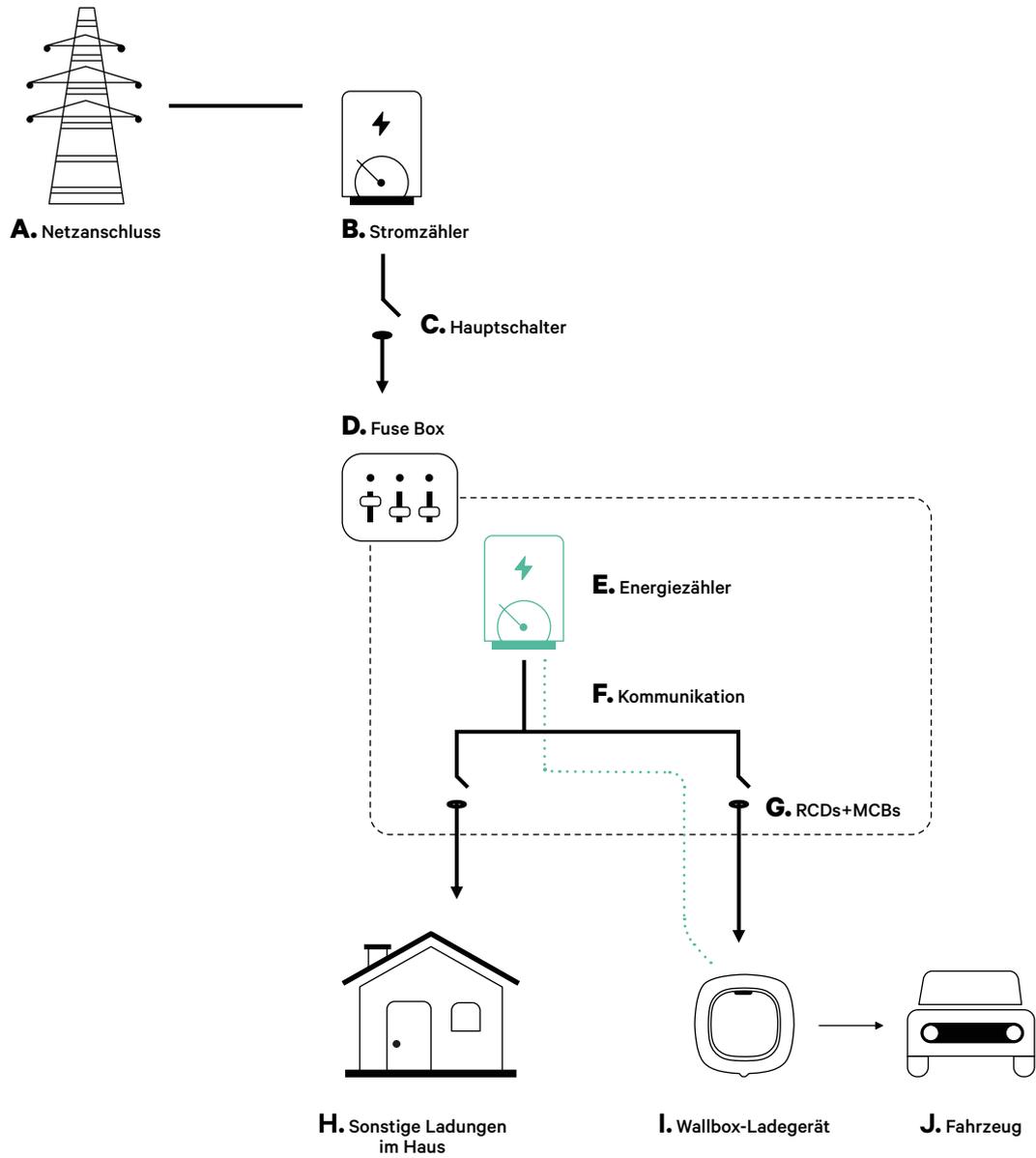


Torx T10

Weitere Informationen zu den Werkzeugen zur Installation des Ladegeräts finden Sie in der **Quasar Installationsanleitung**.

INSTALLATION MIT QUASAR V2H

Platzieren Sie den Energiezähler nach dem Stromnetzanschluss und vor dem Sicherungskasten.



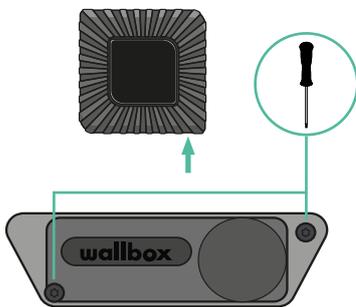
INSTALLATION MIT QUASAR V2H

Vorbereitung

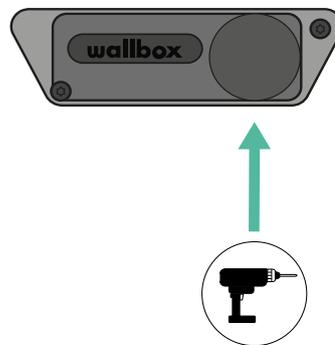
Halten Sie den Strom während der Installation ausgeschaltet. Installieren Sie das Ladegerät gemäß der **Quasar Installationsanleitung**.

Installation

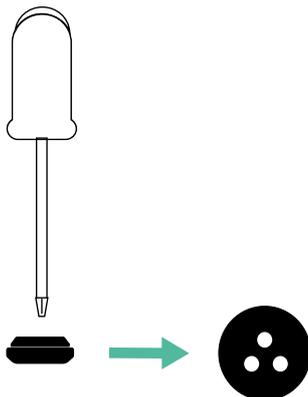
1. Entfernen Sie die Schrauben, um die Kommunikationsabdeckung zu öffnen.



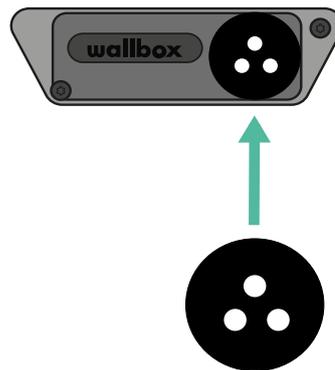
2. Entfernen Sie die Aussparung an der Unterseite des Ladegeräts mit einem 25-mm-Lochsägebohrer.



3. Machen Sie mit einem flachen Schraubendreher einen Einschnitt in der Tülle mit 3 Ausgängen.



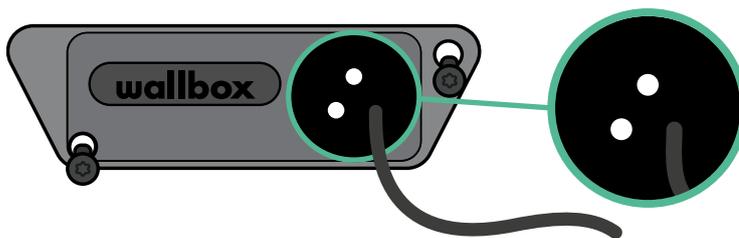
4. Setzen Sie die Tülle in das Loch am Kommunikationsdeckel ein.



INSTALLATION MIT QUASAR V2H

Kommunikationskabel zwischen Ladegerät und Zähler

- 1.** Stecken Sie das Kommunikationskabel durch die Tülle.



- 2.** Installieren Sie den Zähler gemäß den Anweisungen in der Anleitung zur Verkabelung des Zählers, die im Paket enthalten ist.
- 3.** Verkabeln Sie den Zähler und das Ladegerät, indem Sie das entsprechende Schema unten basierend auf dem Modell Ihres Zählers befolgen.



Wichtig

Es ist zwingend erforderlich, ein STP-Kabel der Klasse 5E zu verwenden, verwenden Sie nur einen Draht jedes verdrehten Kabelpaars. Denken Sie daran, dass die Kommunikationskabel nicht länger als 500 m sein dürfen.

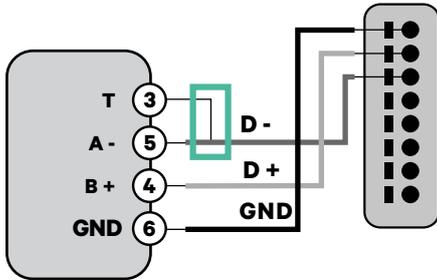


Wichtig

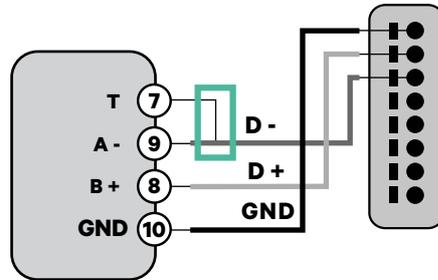
Denken Sie daran, dass Sie nur ein Loch der Tülle mit 3 Ausgängen für jede Kommunikationsleitung verwenden müssen.

INSTALLATION MIT QUASAR V2H

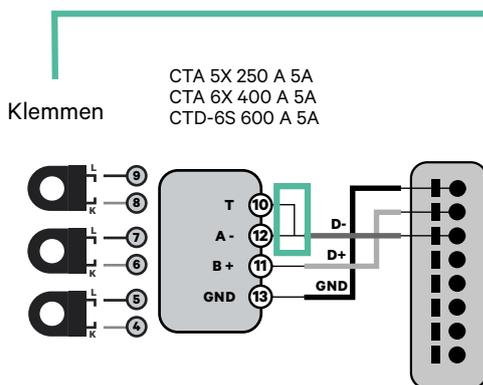
EM 112



EM 340

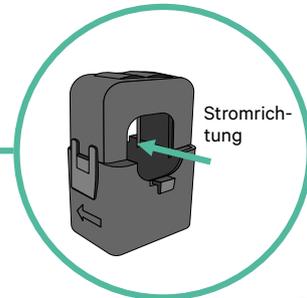
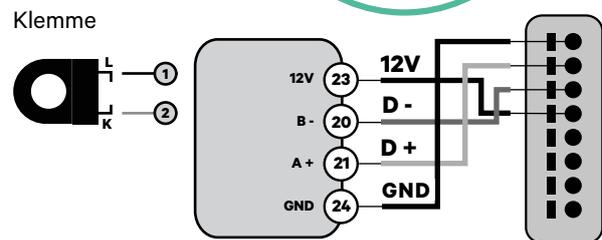


EM 330



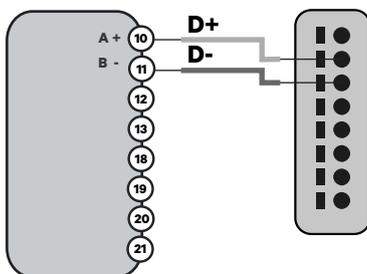
! Informationen zur EM330-Konfiguration (nur mit 400-A- und 600-A-Klemmen) finden Sie im **Anhang**.

N1 CT

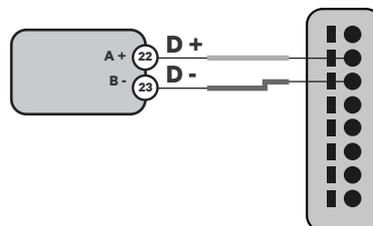


! Informationen zur N1CT-Installation finden Sie im **Anhang**.

Pro MOD2



Pro 380 MOD



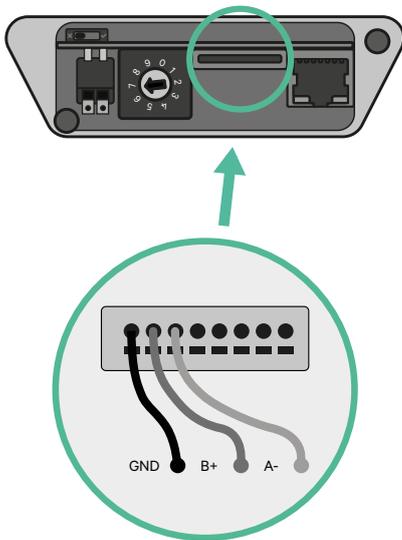
Wichtig

Denken Sie daran, die Kompatibilitätstabelle jedes Zählers zu überprüfen.

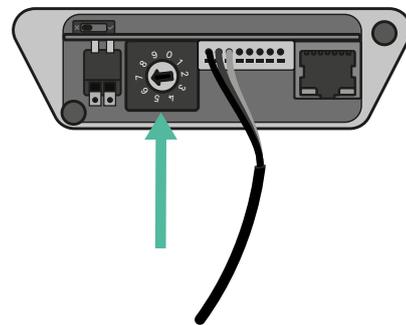
INSTALLATION MIT QUASAR V2H

Aktivierung des Abschlusswiderstands und Konfiguration des Stromwählers

1. Verbinden Sie den Kommunikationssteckverbinder mit der Platine. Siehe das Bild unten.



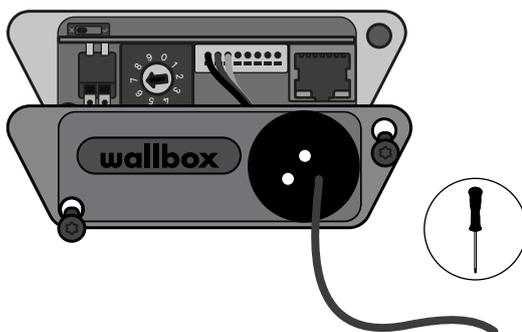
2. Stellen Sie den Drehschalter in eine Position zwischen 1 und 7, je nach dem maximal aus dem Ladenetz lieferbaren Strom.



Siehe nachstehende Matrix. Dieser Wert muss der niedrigere Wert aus dem Nennstrom des Hauptschalters MCB (nicht dem RCD) und dem Vertragstarif sein.

POSITION	0	1	2	3	4	5	6	7	8	9
STROM (A)	R	6	10	13	16	20	25	32	R	R

3. Schließen Sie die Kommunikationsabdeckung und ziehen Sie die Schrauben fest.



Anmerkung: Für eine korrekte Leistung wird nur ein maximaler Strom > 6 A pro Phase akzeptiert. Wenden Sie sich im Zweifelsfall an den Wallbox-Service.

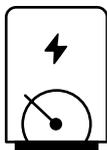
INSTALLATION MIT PULSAR MAX

Einstieg

Wichtige Anmerkung

- A.** Installieren Sie das Ladegerät gemäß der **Installationsanleitung** des Ladegeräts. Weitere Informationen finden Sie im Benutzerhandbuch auf der Seite **Wallbox Academy**.
- B.** Nur von Wallbox bereitgestellte Energiezähler sind mit Wallbox-Ladegeräten kompatibel.
- C.** Installationen sollten nur von qualifiziertem Personal gemäß den geltenden örtlichen Vorschriften durchgeführt werden.
- D.** Aktualisieren Sie das Wallbox-Ladegerät mit der neuesten Softwareversion, bevor Sie den Energiezähler installieren. Weitere Informationen finden Sie in den Anweisungen zum Aktualisieren des Ladegeräts auf der Seite der **Wallbox Academy**.
- E.** Stellen Sie sicher, dass das Ladegerät ausgeschaltet und seine Abdeckung entfernt ist, bevor Sie den Energiezähler anschließen. Schließen Sie das Ladegerät nach der Installation ordnungsgemäß.
- F.** Schließen Sie nach der Installation des Ladegeräts den Energiezähler an, bevor Sie Ihr Ladegerät schließen. Falls der Energiezähler an ein zuvor installiertes Ladegerät angeschlossen werden soll, öffnen Sie es, um den Energiezähler anzuschließen.

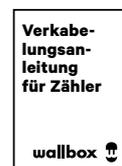
Im Paket enthalten



Energiezähler



Tülle



Verkabelungsanleitung für Zähler

INSTALLATION MIT PULSAR MAX

Einstieg

Allgemeine Eigenschaften

	Power Boost	Eco-Smart	Power Sharing	Dynamic Power Sharing
Primärladegeräte	1	1	1	1
Sekundärladegeräte	-	-	1-24	1-24
Kommunikationsprotokoll	Modbus RTU	Modbus RTU	Modbus RTU	Modbus RTU
Maximale Gesamtlänge zwischen dem ersten und dem letzten Ladegerät der Kette	-	-	250 m	250 m
Maximale Länge zwischen der Verkabelung des Primärladegeräts und dem Energiezähler	500 m	500 m	-	500 m
Abschlussladegeräte	1	1	2	2
Maximaler Phasenstrom konfigurierbar	Minimum zwischen Nennstrom des Hauptschalters (MCB) und Vertragstarif	Minimum zwischen Nennstrom des Hauptschalters (MCB) und Vertragstarif	Minimum zwischen Nennstrom des Hauptschalters (MCB) und Vertragstarif	Minimum zwischen Nennstrom des Hauptschalters (MCB) und Vertragstarif
Konfigurierbarer Maximalstrom der Installation	Nennstrom des Hauptschalters Installation (MCB)			
myWallbox	Super-Admin oder Admin-Konto und Basisabonnement	Super-Admin oder Admin-Konto und Basisabonnement	Super-Admin oder Admin-Konto und Basisabonnement	Super-Admin oder Admin-Konto und Standardabonnement

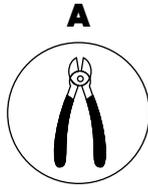
Zähler Kompatibilitätstabelle

Zähler	Power Boost	Eco-Smart	Dynamic Power Sharing
EM340	✓	✓	✓
EM112	✓	✓	✓
SPM1-100-AC	✓	✗	✓
EM330 CTA 5X 250 A 5A	✓	✓	✓
EM330 CTA 6X 400 A 5A	✓	✓	✓
EM330 CTD-6S 600 5A	✓	✓	✓
NICT	✓	✓	✓
PRO2 MOD	✓	✓	✓
PRO380 MOD	✓	✓	✓

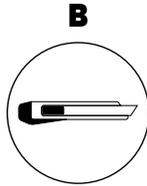
INSTALLATION MIT PULSAR MAX

Power Boost und Eco-Smart

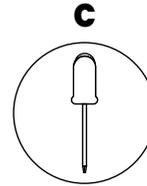
Werkzeuge



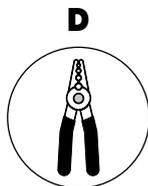
Schneidezange



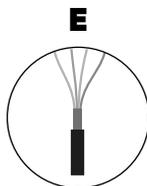
Gebrauchsmesser



Flacher Schraubenzieher
6 mm



Abisolierzangen



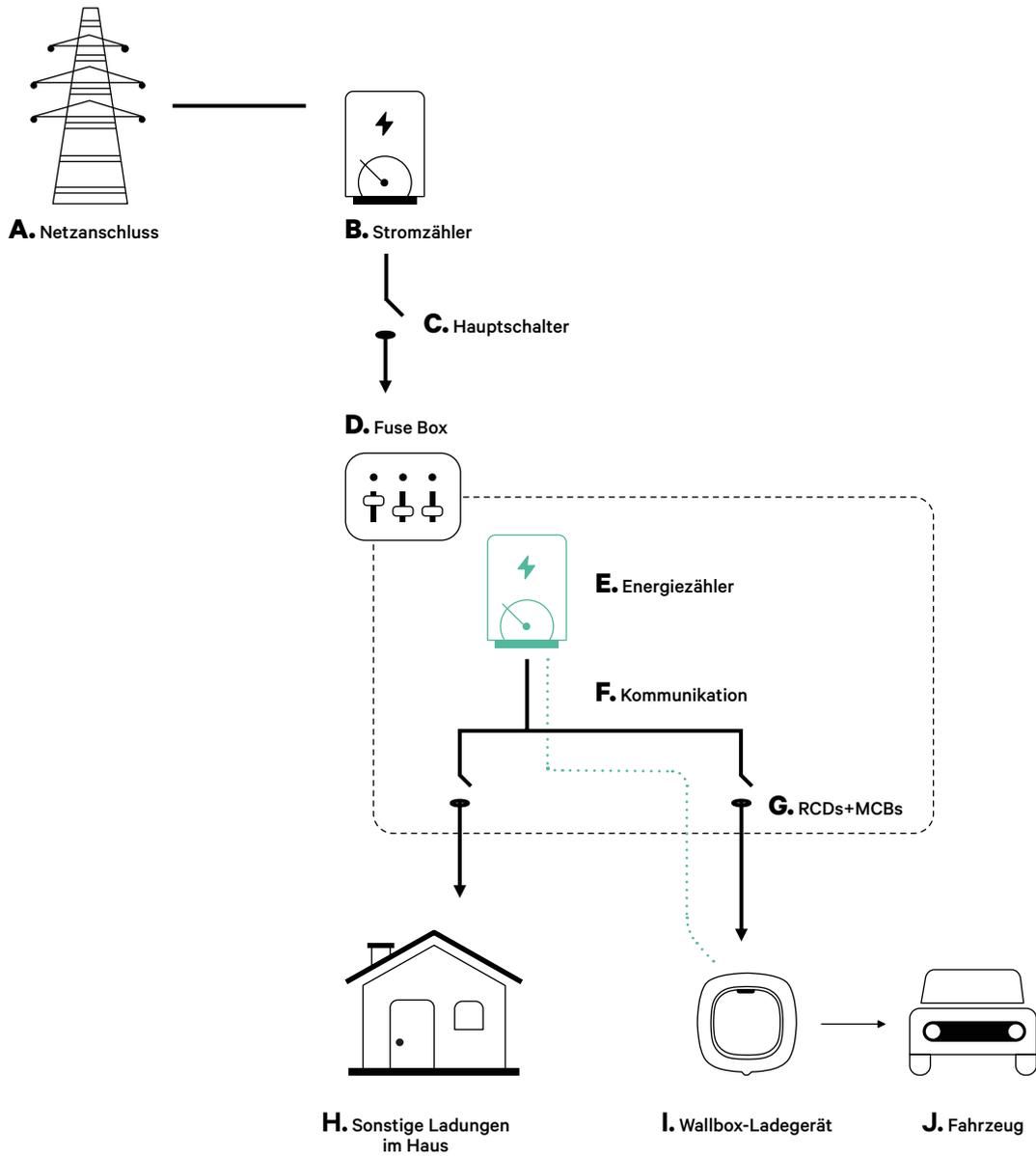
Verbindungskabel zwischen
Ladegerät und Zähler
(STP Klasse 5E
500 m maximale Länge)

Weitere Informationen zu den Werkzeugen zur Installation des Ladegeräts finden Sie in der **Pulsar Max-Installationsanleitung**.

INSTALLATION MIT PULSAR PLUS

Power Boost und Eco-Smart

Platzieren Sie den Energiezähler nach dem Stromnetzanschluss und vor dem Sicherungskasten.



INSTALLATION MIT PULSAR MAX

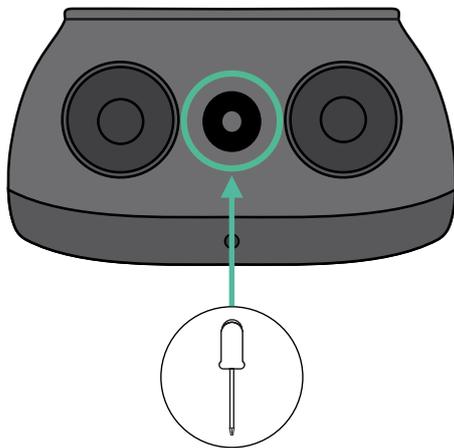
Power Boost und Eco-Smart

Vor der Installation

- Stellen Sie sicher, dass der Strom während der Installation ausgeschaltet ist.
- Trennen Sie die Kommunikationskabel von den Stromkabeln.

Vorbereitung

- 1.** Machen Sie mit einem kleinen flachen Schraubendreher ein Loch an der mittleren Tülle.



Power Boost und Eco-Smart

Pulsar Max Installationsanleitung

Installieren Sie das Ladegerät gemäß der Installationsanleitung Ihres Pulsar Max-Ladegeräts.

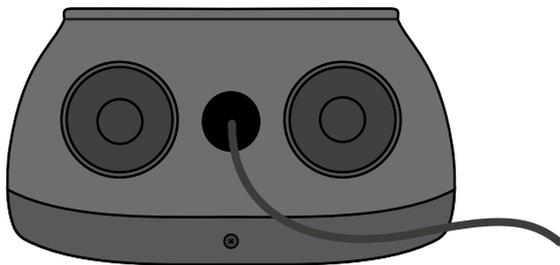


Wichtig

Achten Sie darauf, die Abdeckung des Ladegeräts nicht zu schließen.

Kommunikationskabel zwischen Ladegerät und Zähler

1. Halten Sie den Strom während der Installation ausgeschaltet.
2. Stecken Sie das Kommunikationskabel durch die Tülle.



3. Installieren Sie den Zähler gemäß den Anweisungen in der Anleitung zur Verkabelung des Zählers, die im Paket enthalten ist.
4. Verkabeln Sie den Zähler und das Ladegerät, indem Sie das entsprechende Schema unten basierend auf dem Modell Ihres Zählers befolgen.



Wichtig

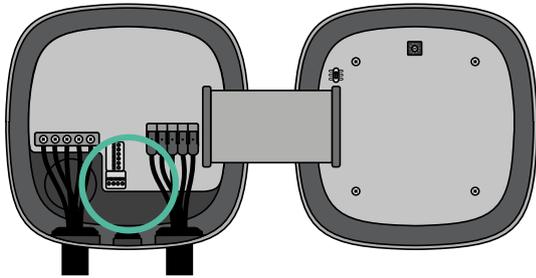
Es ist zwingend erforderlich, ein STP-Kabel der Klasse 5E zu verwenden. Verwenden Sie nur 1 Ader pro verdrehtes Doppelkabel und denken Sie daran, dass die Kommunikationskabel nicht länger als 500 m sein dürfen.



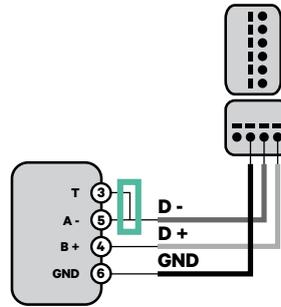
Wichtig

Führen Sie nur ein Kabel für jede Tülle ein.

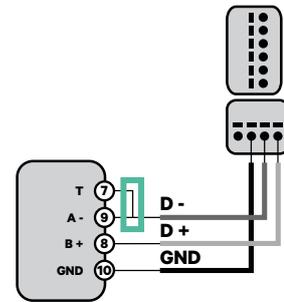
INSTALLATION MIT PULSAR MAX Power Boost und Eco-Smart



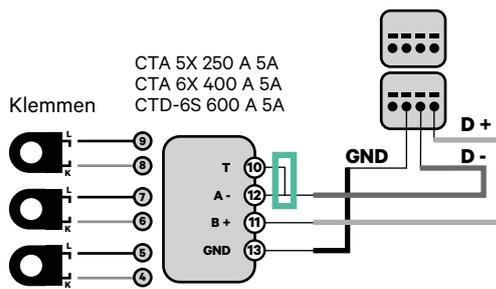
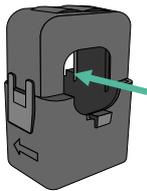
EM 112



EM 340

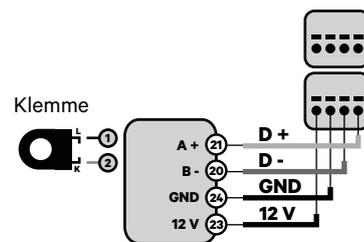


EM 330



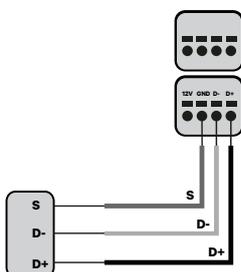
! Informationen zur EM330-Konfiguration (nur mit 400-A- und 600-A-Klemmen) finden Sie im **Anhang**.

N1 CT



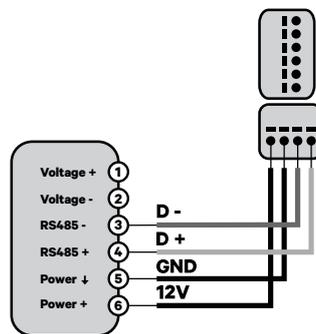
! Informationen zur N1CT-Installation finden Sie im **Anhang**.

P1 Port

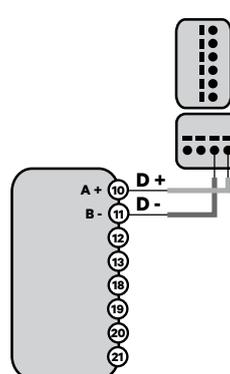


! Informationen zur P1 Port-Installation finden Sie im **Anhang**.

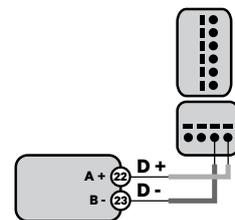
SPM1-100-AC



Pro MOD2



Pro 380 MOD



Wichtig

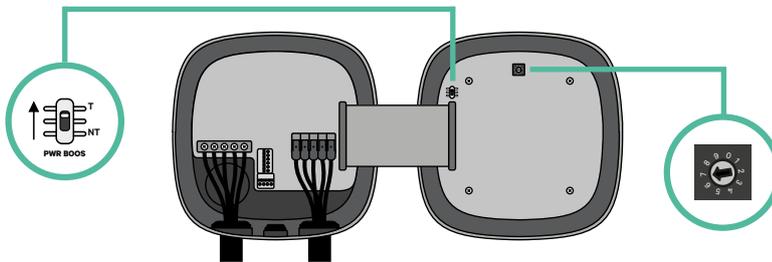
Denken Sie daran, die Kompatibilitätstabelle jedes Zählers zu überprüfen.

INSTALLATION MIT PULSAR MAX

Power Boost und Eco-Smart

Aktivierung des Abschlusswiderstands und Konfiguration des Stromwählers

1. Stellen Sie den PWR BOOS Schalter auf Position T.
2. Stellen Sie den Drehschalter in eine Position zwischen 1 und 7, je nach dem maximal aus dem Ladenetz lieferbaren Strom.



3. Siehe nachstehende Matrix. Dieser Wert muss gleich oder niedriger sein als der MCB, der die Stromleitung der Wallbox schützt.

POSITION	0	1	2	3	4	5	6	7	8	9
STROM (A)	R	6	10	13	16	20	25	32	R	R

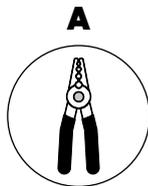
Anmerkung: Für eine korrekte Leistung wird nur ein maximaler Strom > 6 A pro Phase akzeptiert. Wenden Sie sich im Zweifelsfall an den Wallbox-Service.

4. Schließen Sie die Abdeckung des Ladegeräts gemäß der **Installationsanleitung** des Ladegeräts.

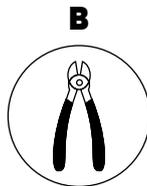
INSTALLATION MIT PULSAR MAX

Power Sharing

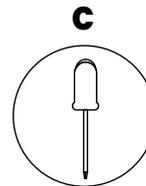
Werkzeuge



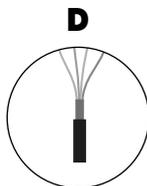
Abisolierzangen



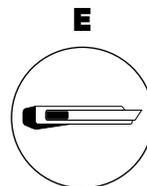
Schneidezange



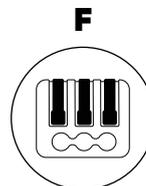
Flacher Schraubenzieher



Verbindungskabel zwischen
Ladegerät und Ladegerät
(UTP oder STP KAT 5E
250 m Max. Länge)



Schneider



Dreipolige
Hebelverbinder
(für kleine
Kommunikationskabel)



Der Installateur muss entscheiden, ob für die Installation ein UTP- oder STP-Drittleiter als Referenz (GND) verwendet werden muss.

Weitere Informationen zu den Werkzeugen zur Installation des Ladegeräts finden Sie in der **Pulsar Max-Installationsanleitung**.

INSTALLATION MIT PULSAR MAX

Power Sharing



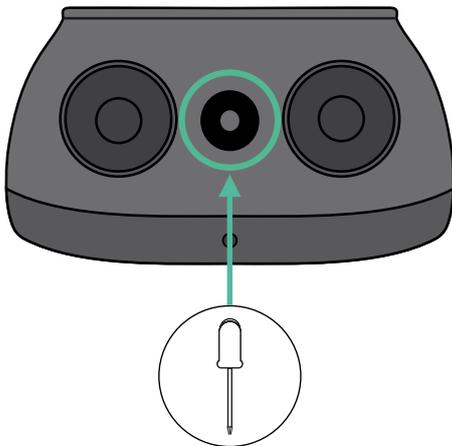
Pulsar Max ist nicht kompatibel mit Pulsar Plus, Commander 2 und Copper SB, daher darf die Power-Sharing-Funktion nicht mit anderen Ladegeräten verwendet werden.

Vor der Installation

- Stellen Sie sicher, dass der Strom während der Installation ausgeschaltet ist.
- Trennen Sie die Kommunikationskabel von den Stromkabeln.

Vorbereitung

- 1.** Machen Sie mit einem kleinen flachen Schraubendreher ein Loch an der mittleren Tülle.

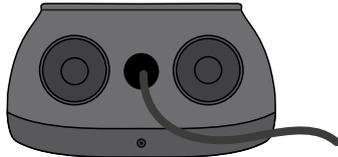


INSTALLATION MIT PULSAR MAX

Power Sharing

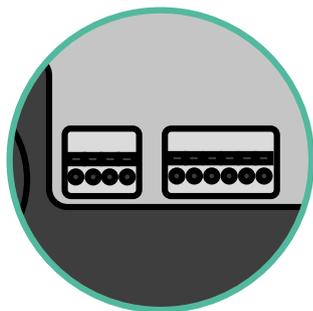
Verkabelung des Systems

1. Stellen Sie sicher, dass der Strom während der Installation ausgeschaltet ist.
2. Stecken Sie das Kommunikationskabel (UTP oder STP 5E Kabel) durch die Tülle.

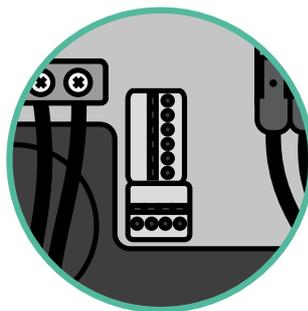


3. Überprüfen Sie die Position des 6-poligen Steckverbinders.

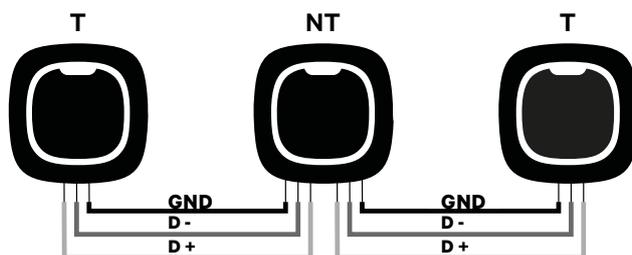
Einphasig



Drei Phasen



4. Nachdem Sie den Steckverbinder gefunden haben, beginnen Sie mit der Verkabelung des ersten Ladegeräts der Kette. Überprüfen Sie im Abschnitt „Werkzeuge“, ob Sie einen dritten Draht (GND) verwenden müssen.



Wichtig

- Power Sharing funktioniert mit bis zu 25 Ladegeräten für jede Installation. Hierbei ist ein Ladegerät primär und 24 sind sekundär. Die maximale Entfernung, die die Kommunikationskabel erreichen können, beträgt 250 m.

Anmerkung: Für eine korrekte Leistung wird nur ein maximaler Strom > 6 A pro Phase akzeptiert. Wenden Sie sich im Zweifelsfall an den Wallbox-Service.

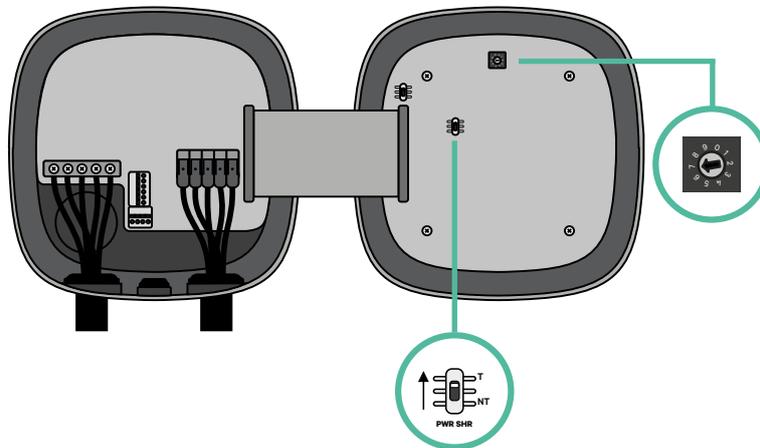
Weitere Informationen finden Sie in der **Installationsanleitung**.

INSTALLATION MIT PULSAR MAX

Verkabelung des Systems

Abschlusseinstellungen

1. Sobald die Verkabelung abgeschlossen ist, müssen Sie die Abschlusswiderstände aktivieren. Das erste und das letzte Ladegerät sind immer terminierend (T) mit nicht terminierenden (NT) Ladegeräten dazwischen.



INSTALLATION MIT PULSAR MAX

Verkabelung des Systems

- 2.** Sobald die Abschlusswiderstände eingerichtet sind, platzieren Sie den Stromselektor jedes Ladegeräts gemäß den Informationen. Stellen Sie den Drehschalter in eine Position zwischen 1 und 7, je nach dem maximal aus dem Ladenetz lieferbaren Strom.

POSITION	0	1	2	3	4	5	6	7	8	9
MAX STROM	R	6	10	13	16	20	25	32	R	R



Wichtig

Stellen Sie sicher, dass der Wähler nicht auf 0, 8 und 9 zeigt.

- 3.** Schließen Sie die Abdeckung Ihres Ladegeräts, indem Sie die Anweisungen in der jeweiligen **Installationsanleitung** befolgen.

INSTALLATION MIT PULSAR MAX Power Sharing

In Zukunft Ladegeräte hinzufügen:

Wenn Sie vorhaben, dem System in Zukunft Ladegeräte hinzuzufügen, gibt es zwei Möglichkeiten, das System jetzt vorzubereiten, um es für Power Sharing vorzubereiten.

Option 1: Platzieren Sie einen Bus-Trennschalter, um zukünftige Ladegeräte aufzunehmen, wie im Verkabelungsschema für Option 1 unten gezeigt. Diese Option vermeidet die Notwendigkeit, die vorhandenen Ladegeräte erneut zu öffnen, und ist daher die empfohlene Option.

Option 2: Kürzen Sie den vorhandenen Bus, um neue Ladegeräte hinzuzufügen, wie im Verkabelungsschema für Option 2 unten gezeigt.

1. Öffnen Sie das Ladegerät gemäß der Installationsanleitung Ihres Pulsar Max-Ladegeräts.
2. Stellen Sie den Abschlusswiderstand PWR SHR auf NT, stellen Sie die Kommunikationsverkabelung wie oben beschrieben her und schließen Sie dann das Ladegerät.



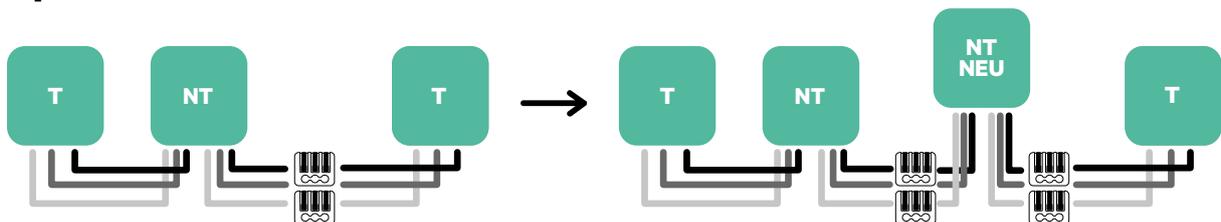
Wichtig

Neue Ladegeräte können physisch überall in Bezug auf die vorhandenen Ladegeräte platziert werden, solange Sie diese Regeln befolgen:

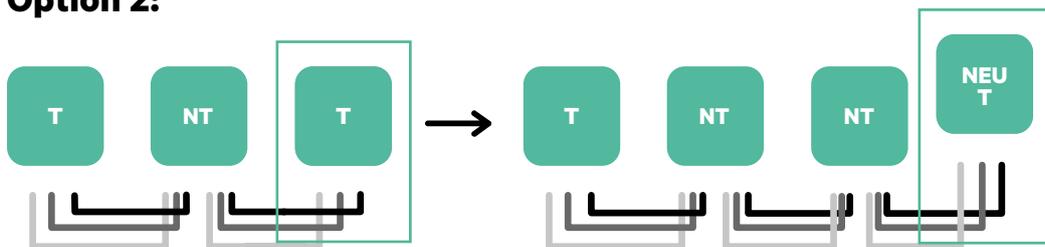
- Sie behalten die Logik der Verkettung bei.
- Sie beachten die Polarität der Verkabelung wie oben unter „Installation“ beschrieben.

Die wichtigste Regel bei der Platzierung eines zukünftigen zusätzlichen Ladegeräts ist, die Logik der Verkettung zu befolgen. In der Abbildung unten wird das neue Ladegerät beispielsweise vor dem terminierenden Ladegerät auf der rechten Seite der Verkettung platziert.

Option 1:



Option 2:



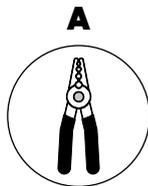
Öffnen Sie dieses vorhandene Ladegerät

Neues Ladegerät als (T)

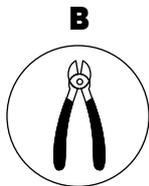
INSTALLATION MIT PULSAR MAX

Dynamic Power Sharing

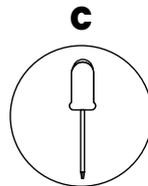
Werkzeuge



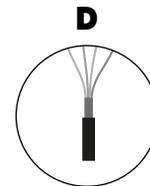
Abisolierzangen



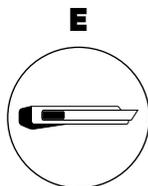
Schneidezange



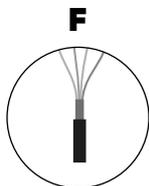
Flacher
Schraubenzieher



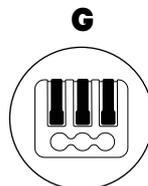
Verbindungskabel zwischen
Ladegerät und Zähler
(STP Klasse 5E
500 m maximale Länge)



Schneider



Verbindungskabel zwischen
Ladegerät und Ladegerät
(UTP oder STP KAT 5E
250 m Max. Länge)



Dreipolige
Hebelverbinder
(für kleine
Kommunikationskabel)



Der Installateur muss entscheiden, ob für die Installation ein UTP- oder STP-Drittleiter als Referenz (GND) verwendet werden muss.

Weitere Informationen zu den Werkzeugen zur Installation des Ladegeräts finden Sie in der **Pulsar Max-Installationsanleitung**.

INSTALLATION MIT PULSAR MAX

Dynamic Power Sharing



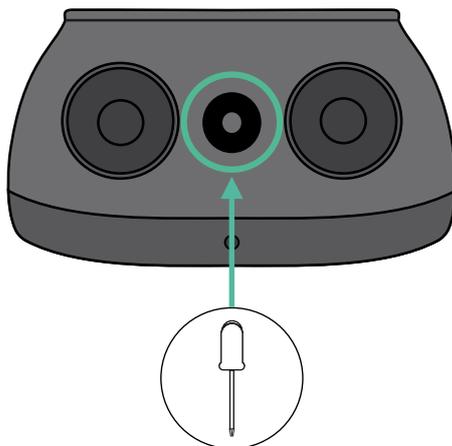
Pulsar Max ist nicht kompatibel mit Pulsar Plus, Commander 2 und Copper SB, daher darf die Dynamic Power-Sharing-Funktion nicht mit anderen Ladegeräten verwendet werden.

Vor der Installation

- Stellen Sie sicher, dass der Strom während der Installation ausgeschaltet ist.
- Trennen Sie die Kommunikationskabel von den Stromkabeln.

Vorbereitung

- 1.** Machen Sie mit einem kleinen flachen Schraubendreher ein Loch an der mittleren Tülle.



INSTALLATION MIT PULSAR MAX

Dynamic Power Sharing

Pulsar Max Installationsanleitung

Installieren Sie das Ladegerät gemäß der **Installationsanleitung Ihres Pulsar Max-Ladegeräts**.

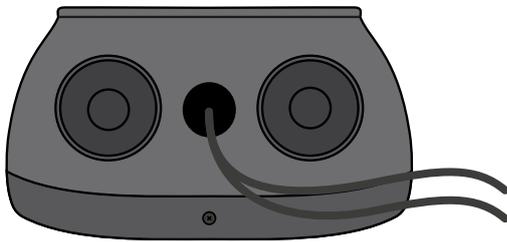


Wichtig

Achten Sie darauf, die Abdeckung des Ladegeräts nicht zu schließen.

Kommunikationskabel zwischen Ladegerät und Zähler

- 1.** Halten Sie den Strom während der Installation ausgeschaltet.
- 2.** Führen Sie die beiden Kommunikationskabel durch die Tülle ein, eines für die Zählerkommunikation und das andere für die Kommunikation zwischen den Ladegeräten.



- 3.** Installieren Sie den Zähler gemäß den Anweisungen in der Anleitung zur Verkabelung des Zählers, die im Paket enthalten ist.
- 4.** Verkabeln Sie den Zähler und das Ladegerät, indem Sie das entsprechende Schema unten basierend auf dem Modell Ihres Zählers befolgen.



Wichtig

Für die Kommunikation mit dem Zähler ist es zwingend erforderlich, STP-Kabel der Klasse 5E zu verwenden und zu beachten, dass die Kommunikationsverkabelung nicht länger als 500 Meter sein darf.

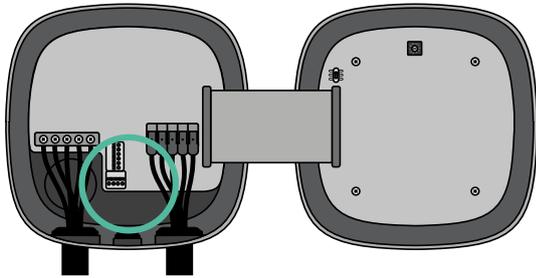


Wichtig

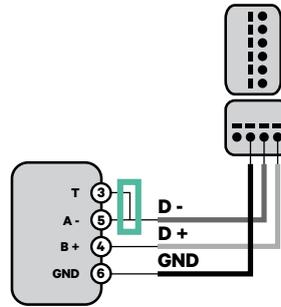
Für die Kommunikation zwischen Ladegeräten ist zwingend die UTP- oder STP-Klasse zu verwenden und zu beachten, dass die gesamte Ladekette nicht länger als 250 Meter sein darf.

INSTALLATION MIT PULSAR MAX

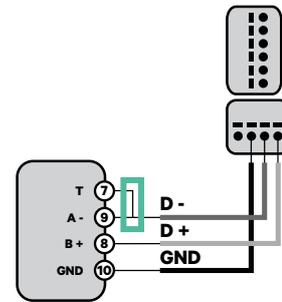
Dynamic Power Sharing



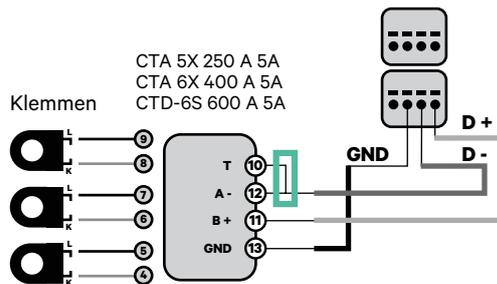
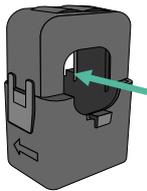
EM 112



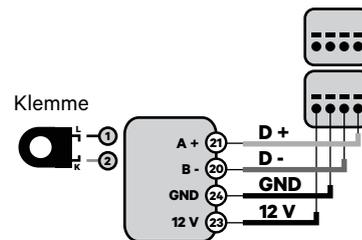
EM 340



EM 330



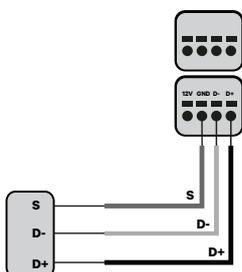
N1 CT



! Informationen zur EM330-Konfiguration (nur mit 400-A- und 600-A-Klemmen) finden Sie im **Anhang**.

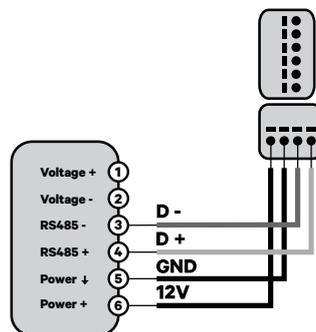
! Informationen zur N1CT-Installation finden Sie im **Anhang**.

P1 Port

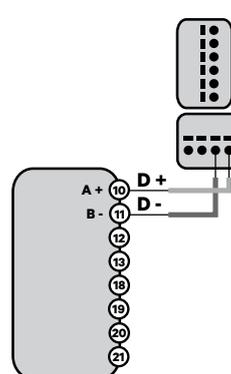


! Informationen zur P1 Port-Installation finden Sie im **Anhang**.

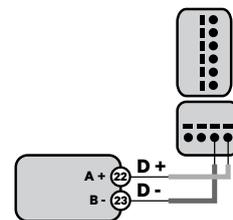
SPM1-100-AC



Pro MOD2



Pro 380 MOD



Wichtig

Denken Sie daran, die Kompatibilitätstabelle jedes Zählers zu überprüfen.

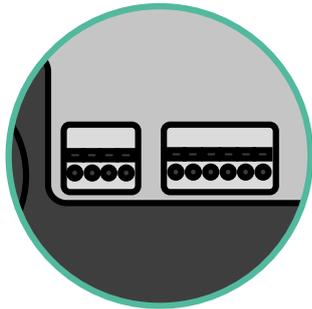
INSTALLATION MIT PULSAR MAX

Dynamic Power Sharing

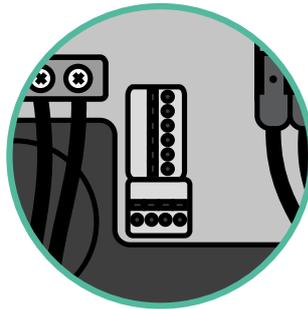
Verkabelung des Systems

1. Stellen Sie sicher, dass der Strom während der Installation ausgeschaltet ist.
2. Überprüfen Sie die Position des 6-poligen Steckverbinders.

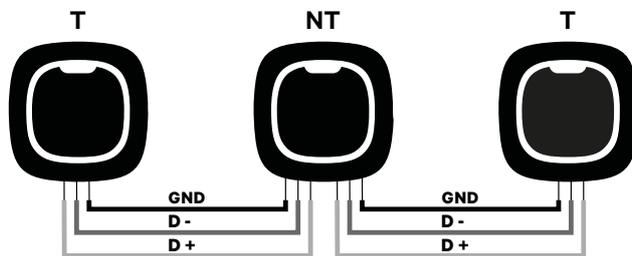
Einphasig



Drei Phasen



4. Nachdem Sie den Steckverbinder gefunden haben, beginnen Sie mit der Verkabelung des ersten Ladegeräts der Kette. Überprüfen Sie im Abschnitt „Werkzeuge“, ob Sie ein drittes Kabel (GND) verwenden müssen.



Wichtig

- Dynamic Power Sharing funktioniert mit bis zu 25 Ladegeräten für jede Installation. Hierbei ist ein Ladegerät primär und 24 sind sekundär. Die maximale Entfernung, die die Kommunikationskabel erreichen können, beträgt 250 m.

Anmerkung: Für eine korrekte Leistung wird nur ein maximaler Strom > 6 A pro Phase akzeptiert. Wenden Sie sich im Zweifelsfall an den Wallbox-Service.

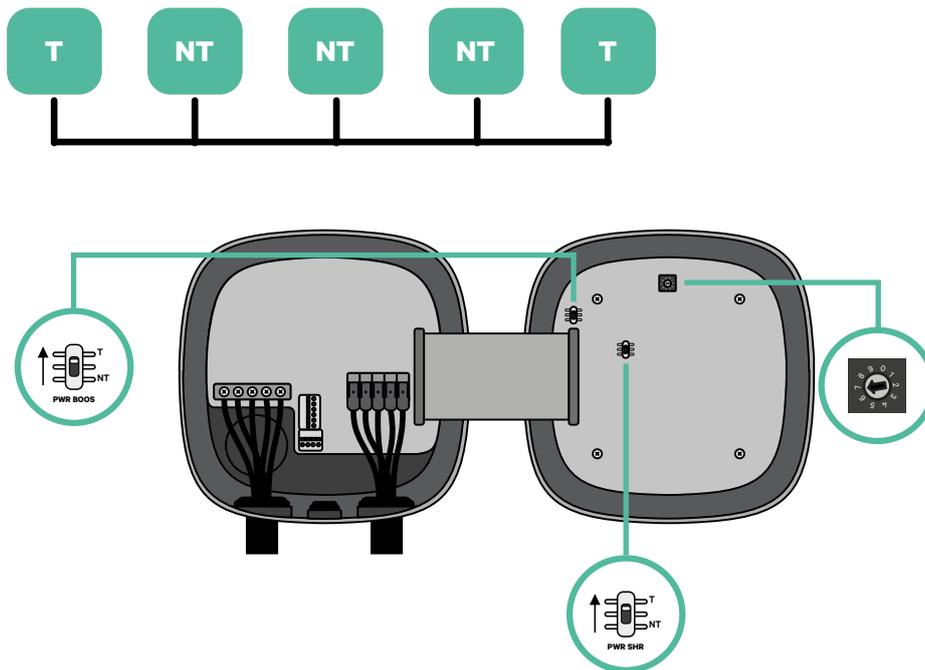
Weitere Informationen finden Sie in der **Installationsanleitung**.

INSTALLATION MIT PULSAR MAX

Dynamic Power Sharing

Abschlusseinstellungen

1. Nach Abschluss der Verkabelung müssen Sie die Abschlusswiderstände aktivieren. Richten Sie zuerst PWR BOOS in T nur für das Ladegerät ein, das an den Zähler angeschlossen ist. Richten Sie dann PWR SHR ein, das erste und das letzte Ladegerät sind immer terminierend (T) mit nicht terminierenden (NT) Ladegeräten dazwischen.



Wichtig

Nur für Pulsar Max Rev A mit einer Temco-Klemme, richten Sie PWR BOOS in NT ein.

INSTALLATION MIT PULSAR MAX

Dynamic Power Sharing

- 2.** Sobald die Abschlusswiderstände eingerichtet sind, platzieren Sie den Stromselektor jedes Ladegeräts gemäß den Informationen. Stellen Sie den Drehschalter in eine Position zwischen 1 und 7, je nach dem maximal aus dem Ladenetz lieferbaren Strom.

POSITION	0	1	2	3	4	5	6	7	8	9
MAX STROM	R	6	10	13	16	20	25	32	R	R



Wichtig

Stellen Sie sicher, dass der Wähler nicht auf 0, 8 und 9 zeigt.

- 3.** Schließen Sie die Abdeckung Ihres Ladegeräts, indem Sie die Anweisungen in der jeweiligen **Installationsanleitung** befolgen.

INSTALLATION MIT PULSAR MAX

Dynamic Power Sharing

In Zukunft Ladegeräte hinzufügen:

Wenn Sie vorhaben, dem System in Zukunft Ladegeräte hinzuzufügen, gibt es zwei Möglichkeiten, das System jetzt vorzubereiten, um es für Dynamic Power Sharing vorzubereiten.

Option 1: Platzieren Sie einen Bus-Trennschalter, um zukünftige Ladegeräte aufzunehmen, wie im Verkabelungsschema für Option 1 unten gezeigt. Diese Option vermeidet die Notwendigkeit, die vorhandenen Ladegeräte erneut zu öffnen, und ist daher die empfohlene Option.

Option 2: Kürzen Sie den vorhandenen Bus, um neue Ladegeräte hinzuzufügen, wie im Verkabelungsschema für Option 2 unten gezeigt.

1. Öffnen Sie das Ladegerät gemäß der Installationsanleitung Ihres Pulsar Max-Ladegeräts.
2. Stellen Sie den Abschlusswiderstand PWR SHR auf NT, stellen Sie die Kommunikationsverkabelung wie oben beschrieben her und schließen Sie dann das Ladegerät.



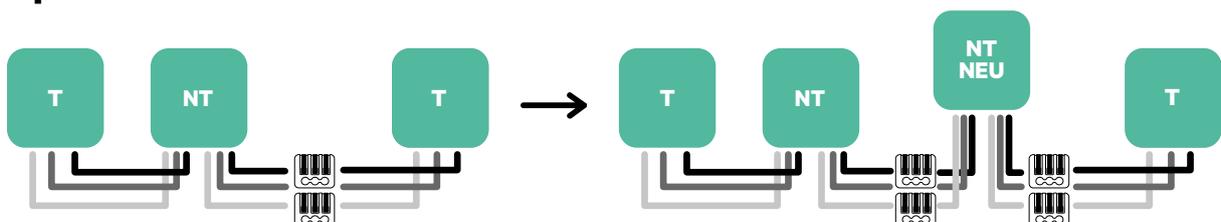
Wichtig

Neue Ladegeräte können physisch überall in Bezug auf die vorhandenen Ladegeräte platziert werden, solange Sie diese Regeln befolgen:

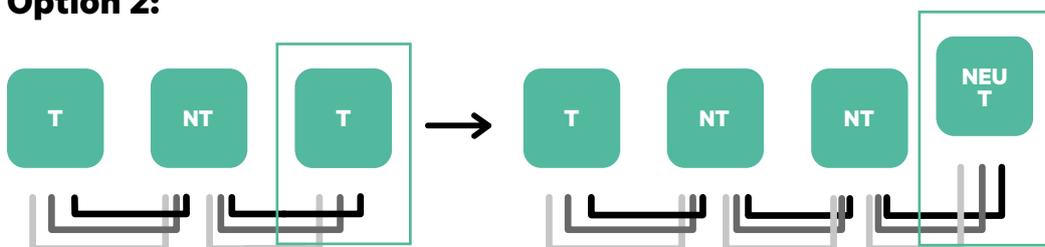
- Sie behalten die Logik der Verkettung bei.
- Sie beachten die Polarität der Verkabelung wie oben unter „Installation“ beschrieben.

Die wichtigste Regel bei der Platzierung eines zukünftigen zusätzlichen Ladegeräts ist, die Logik der Verkettung zu befolgen. In der Abbildung unten wird das neue Ladegerät beispielsweise vor dem terminierenden Ladegerät auf der rechten Seite der Verkettung platziert.

Option 1:



Option 2:



Öffnen Sie dieses vorhandene Ladegerät

Neues Ladegerät als (T)

! Informationen zur Installation von Dynamic Power Sharing mit vier Ladegeräten finden Sie im **Anhang**.

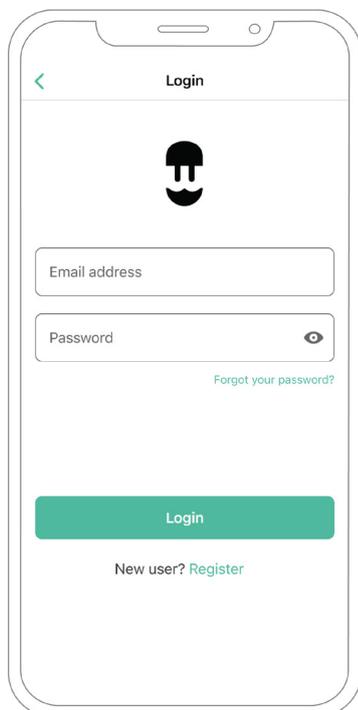
KONFIGURATION

Power Boost

Power Boost aktivieren

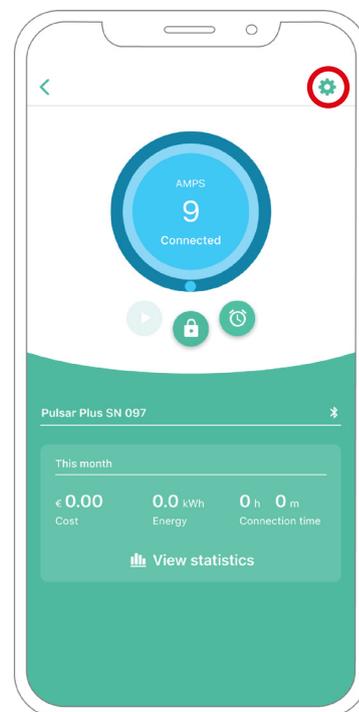
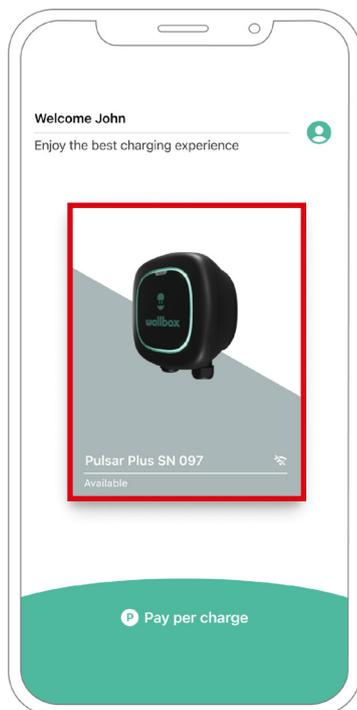
Befolgen Sie diese Schritte, um Power Boost zu aktivieren, sobald Sie Ihr Ladegerät und seinen kompatiblen Energiezähler installiert haben:

- 1.** Stellen Sie sicher, dass für Ihr Wallbox-Ladegerät und die mobile myWallbox-App die neueste Version verfügbar ist (Sie können die Version in Ihrem Play Store oder App Store überprüfen).
- 2.** Schließen Sie Ihr Ladegerät über Bluetooth an.
- 3.** Melden Sie sich bei der myWallbox-App an, indem Sie Ihre Anmeldedaten eingeben, oder [registrieren](#) Sie sich, wenn Sie noch kein Konto haben. Wenn Ihr Ladegerät ein Commander 2 ist, können Sie Power Boost auch direkt auf seinem Touchscreen konfigurieren.



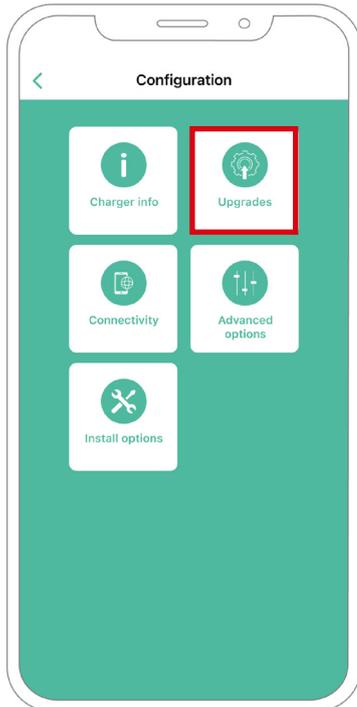
KONFIGURATION Power Boost

4. Wählen Sie das Ladegerät aus, für das Sie Power Boost aktivieren möchten, und bleiben Sie während aller folgenden Schritte in seiner Bluetooth-Reichweite. Wenn Sie Ihr Ladegerät noch nicht mit Ihrem myWallbox-Konto verknüpft haben, befolgen Sie dazu bitte [diese Anweisungen](#).
5. Sobald die Synchronisierung zwischen Ihrem Ladegerät und Ihrer App abgeschlossen ist, gehen Sie zu den Einstellungen.

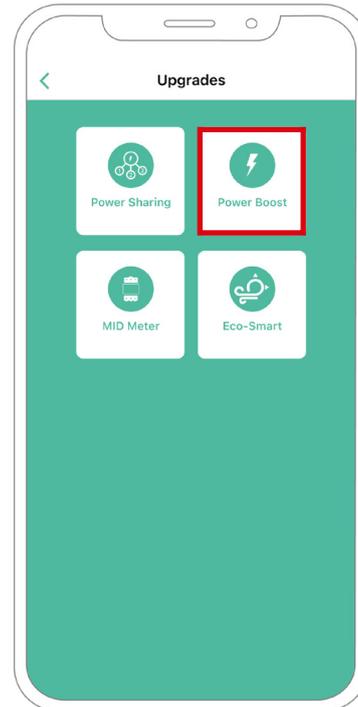


KONFIGURATION Power Boost

6. Klicken Sie dann auf Upgrades.



7. Klicken Sie auf das Power Boost Symbol.

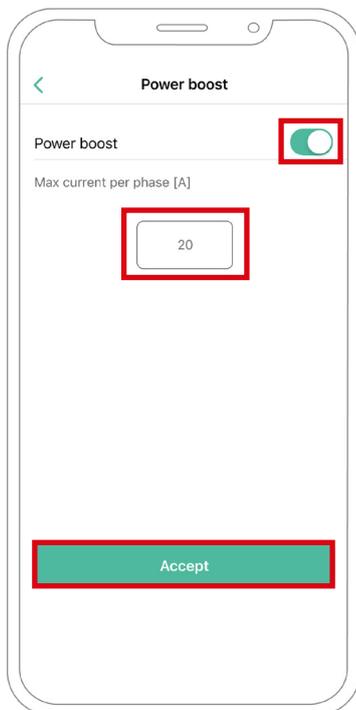


KONFIGURATION

Power Boost

- 8.** Aktivieren Sie die Power Boost-Funktion, indem Sie den Schalter auf die Position EIN stellen. Geben Sie im Feld Max. Strom pro Phase den Nennstrom des Hauptschalters oder den Abonnementstrom (in Ampere) an, je nachdem, welcher Wert niedriger ist. Klicken Sie dann auf Akzeptieren, um Power Boost zu aktivieren.

Wichtig Für eine korrekte Leistung wird nur ein maximaler Strom pro Phase von mehr als 6 Ampere akzeptiert. Wenden Sie sich im Zweifelsfall an den Wallbox-Kundendienst.



Schritte zur Fehlerbehebung, falls das Power Boost-Symbol nicht auswählbar ist

1. Schalten Sie Ihr Ladegerät aus und wieder ein.
2. Überprüfen Sie alle Kabel auf korrekte Installation.
3. Überprüfen Sie, ob der richtige Kabeltyp verwendet wird.
4. Überprüfen Sie, ob der Schalter korrekt auf „T“ oder „NT“ eingestellt ist.
5. Überprüfen Sie, ob Ihre [Ladesoftware](#) auf dem neuesten Stand ist.
6. Stellen Sie sicher, dass Sie über Bluetooth verbunden sind.

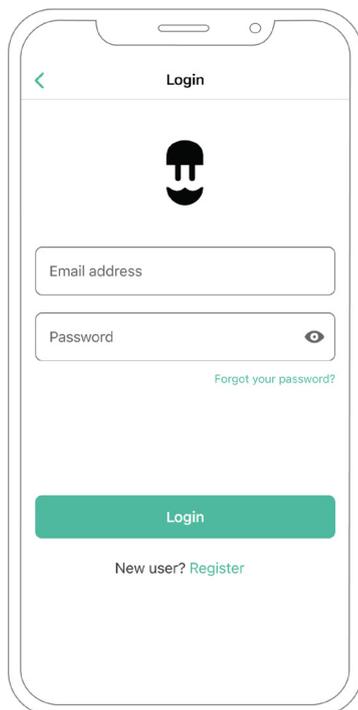
KONFIGURATION

Eco-Smart

Eco-Smart aktivieren

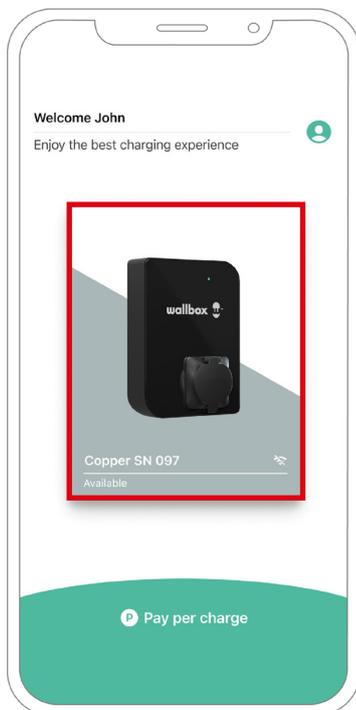
Befolgen Sie diese Schritte, um Eco-Smart zu aktivieren, sobald Sie Ihr Ladegerät und seinen kompatiblen Energiezähler installiert haben:

- 1.** Stellen Sie sicher, dass für Ihr Wallbox-Ladegerät und die mobile myWallbox-App die neueste Version verfügbar ist (Sie können die Version in Ihrem Play Store oder App Store überprüfen).
- 2.** Schließen Sie Ihr Ladegerät über Bluetooth an.
- 3.** Melden Sie sich bei der myWallbox-App an, indem Sie Ihre Anmeldedaten eingeben, oder [registrieren](#) Sie sich, wenn Sie noch kein Konto haben.

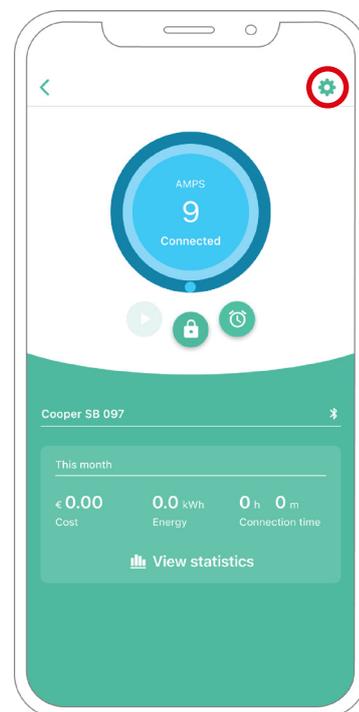


KONFIGURATION Eco-Smart

- 4.** Wählen Sie auf dem Ladebildschirm das Ladegerät aus, für das Sie die Eco-Smart-Funktion aktivieren möchten. Wenn Sie Ihr Ladegerät noch nicht mit Ihrem myWallbox-Konto verknüpft haben, befolgen Sie dazu bitte [diese Anweisungen](#).

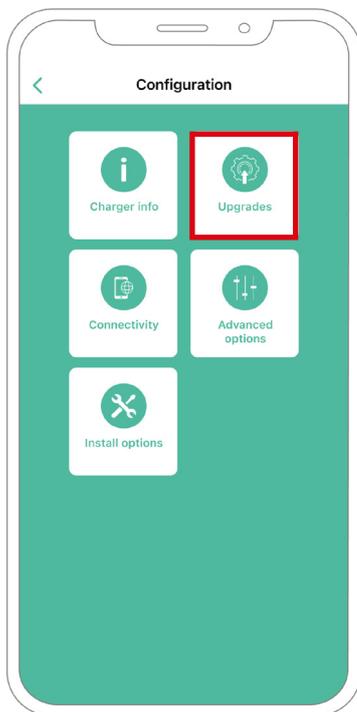


- 5.** Tippen Sie nach Abschluss der Synchronisierung auf das Zahnrad, um auf die Einstellungen zuzugreifen.

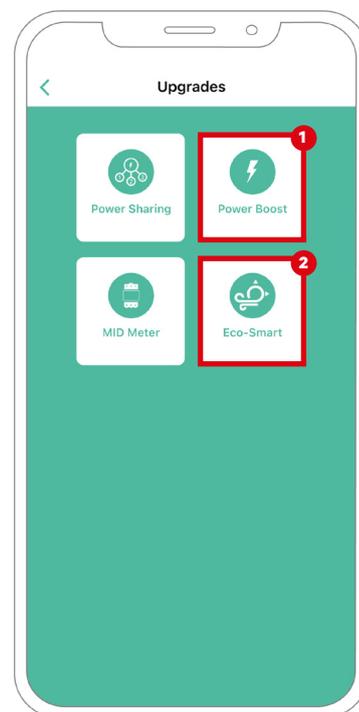


KONFIGURATION Eco-Smart

6. Klicken Sie auf Upgrades.

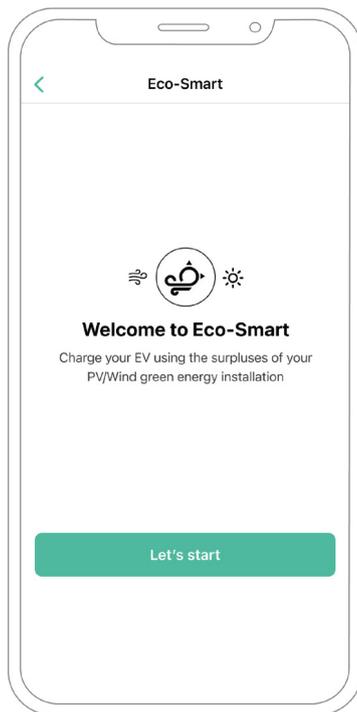


7. Es wird empfohlen, [Power Boost](#) (1) zu aktivieren, bevor Eco-Smart aktiviert wird. Sobald Power Boost aktiviert ist, tippen Sie auf die Eco-Smart-Funktion (2), um auf die Einstellungen zuzugreifen.

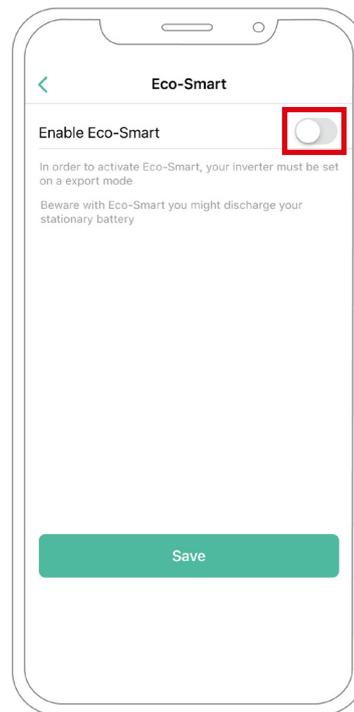


KONFIGURATION Eco-Smart

- 8.** Tippen Sie auf „Los geht's“, um mit der Verwendung von Eco-Smart zu beginnen.

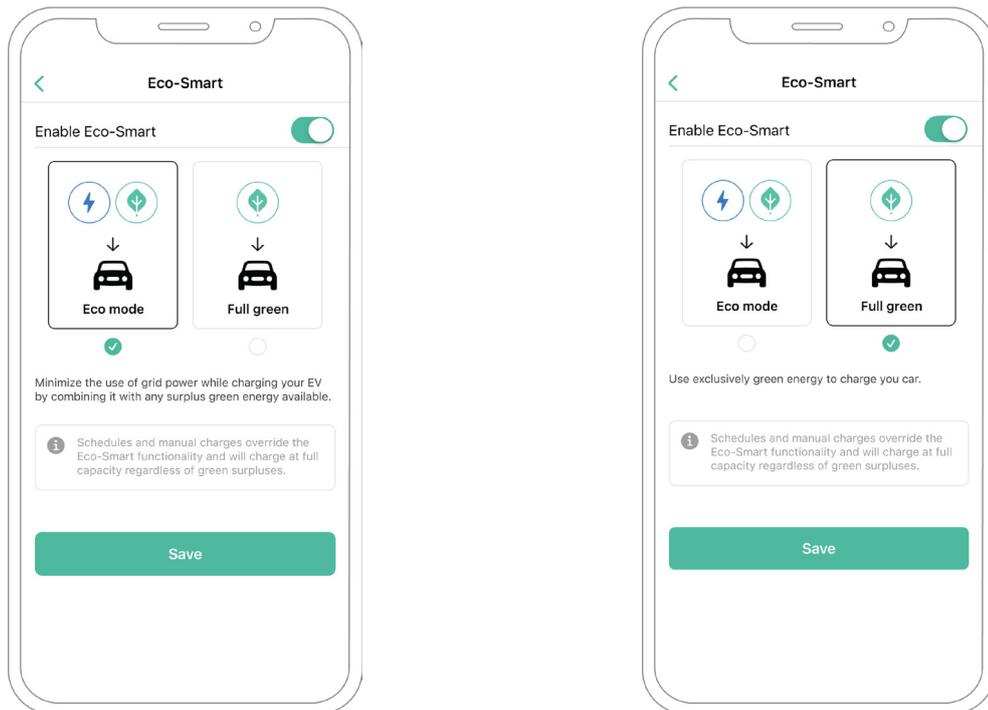


- 9.** Aktivieren Sie die Eco-Smart-Funktion, indem Sie den Schalter auf die Position EIN stellen.



KONFIGURATION Eco-Smart

- 10.** Sie haben jetzt die Wahl, zwei Eco-Smart-Modi auszuwählen. Wählen Sie den Modus, den Sie verwenden möchten, Eco oder Full-Green.



- 11.** Klicken Sie dann auf Speichern. Die Eco-Smart-Funktion ist jetzt mit dem von Ihnen ausgewählten Modus aktiviert.

Schritte zur Fehlerbehebung, falls das Eco-Smart-Symbol nicht auswählbar ist

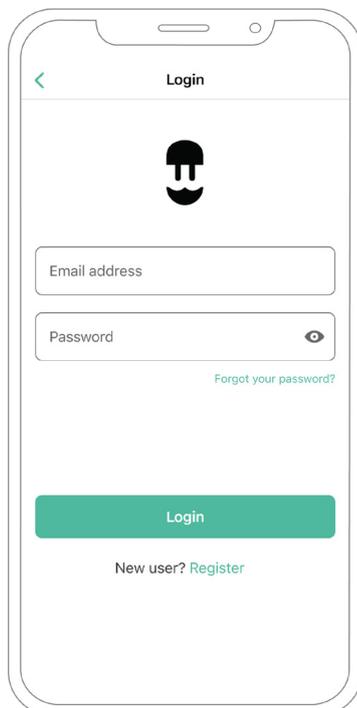
1. Schalten Sie Ihr Ladegerät aus und wieder ein.
2. Überprüfen Sie alle Kabel auf korrekte Installation.
3. Überprüfen Sie, ob der richtige Kabeltyp verwendet wird.
4. Überprüfen Sie, ob der Schalter korrekt auf „T“ oder „NT“ eingestellt ist.
5. Überprüfen Sie, ob Ihre [Ladesoftware](#) auf dem neuesten Stand ist.
6. Stellen Sie sicher, dass Sie über Bluetooth verbunden sind.

KONFIGURATION V2H

Vehicle to Home aktivieren

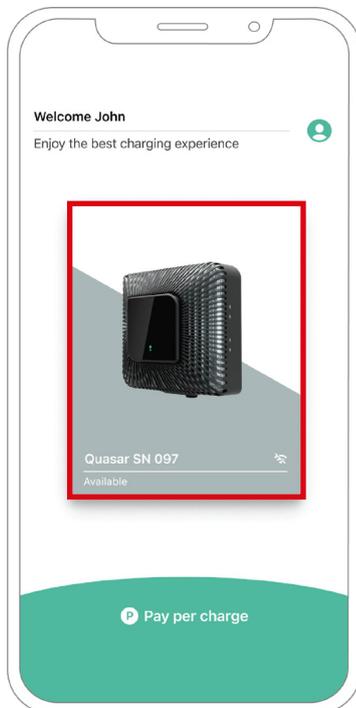
Befolgen Sie diese Schritte, um Vehicle to Home für Ihren Quasar zu aktivieren:

- 1.** Stellen Sie sicher, dass für Ihr Wallbox-Ladegerät und die mobile myWallbox-App die neueste Version verfügbar ist (Sie können die Version in Ihrem Play Store oder App Store überprüfen).
- 2.** Schließen Sie Ihr Ladegerät über Bluetooth an.
- 3.** Melden Sie sich bei der myWallbox-App an, indem Sie Ihre Anmeldedaten eingeben, oder [registrieren](#) Sie sich, wenn Sie noch kein Konto haben.

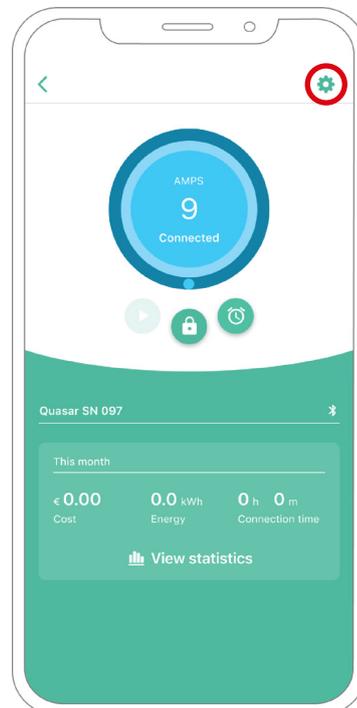


KONFIGURATION V2H

4. Wählen Sie Ihr Ladegerät aus, und bleiben Sie während aller folgenden Schritte in seiner Bluetooth-Reichweite. Wenn Sie Ihr Ladegerät noch nicht mit Ihrem myWallbox-Konto verknüpft haben, befolgen Sie dazu bitte [diese Anweisungen](#).



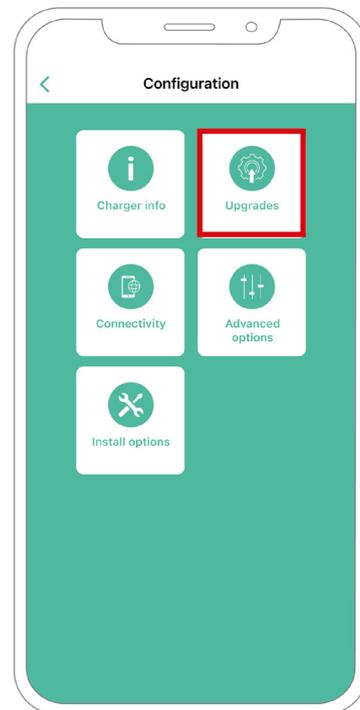
5. Um Vehicle to Home zu aktivieren, müssen Sie zuerst Power Boost aktivieren. Bitte lesen Sie den [Power Boost Artikel](#), um zu erfahren, wie Sie ihn aktivieren.



KONFIGURATION V2H

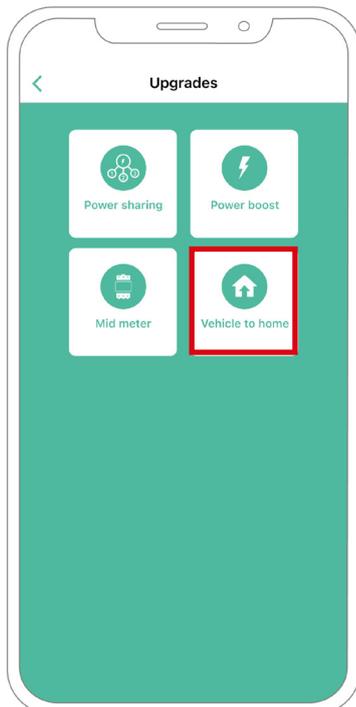
- 6.** Sobald Sie Power Boost richtig konfiguriert haben und die Synchronisierung zwischen dem Ladegerät und der App abgeschlossen ist (das Laderad wird grün), gehen Sie zu Einstellungen.

- 7.** Klicken Sie auf Upgrades.

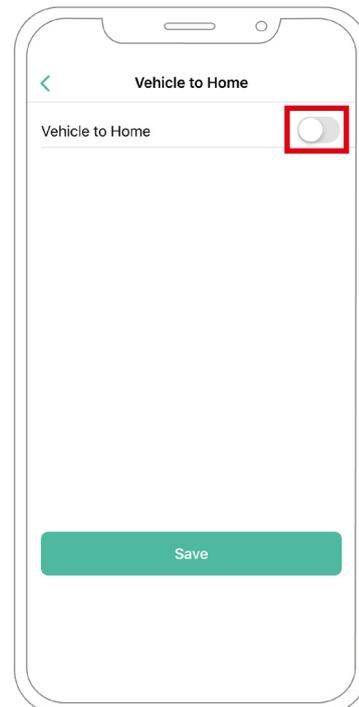


KONFIGURATION V2H

- 8.** Klicken Sie dann auf Vehicle to Home.

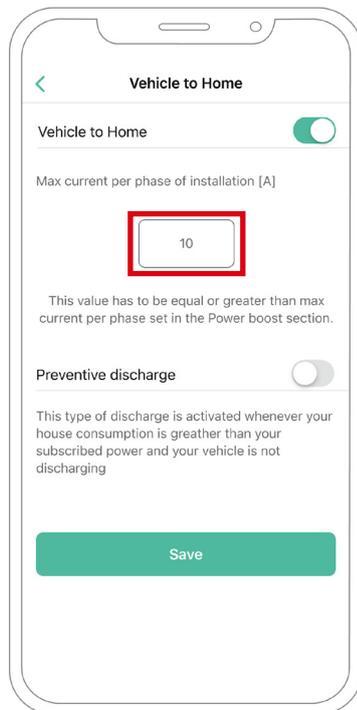


- 9.** Aktivieren Sie die Vehicle to Home-Funktion, indem Sie den Schalter auf die Position EIN stellen.

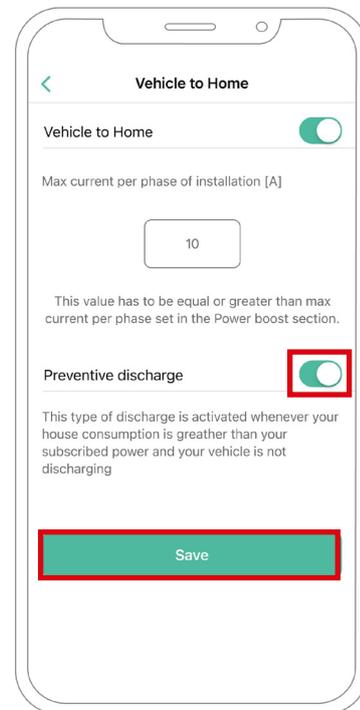


KONFIGURATION V2H

- 10.** Geben Sie unter Max. Strom pro Phase der Installation (in Ampere) den Nennstrom des Hauptschalters an. Der angegebene Wert muss gleich oder größer als der für Power Boost eingestellte MAX. STROM PRO PHASE (in Ampere) sein. Klicken Sie „Speichern“.

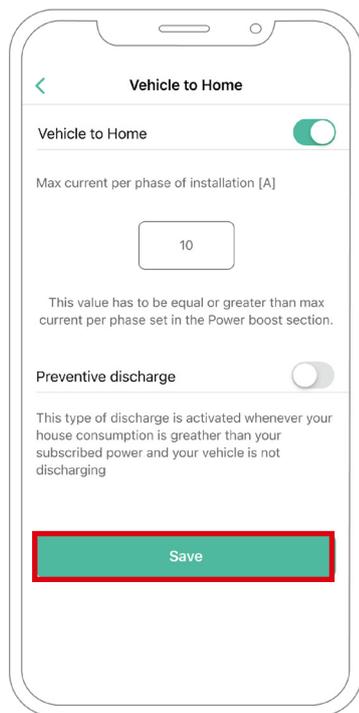


- 11. FALL 1:** Wenn der maximale Strom pro Phase der Installation größer ist als der Power-Boost-Strom, müssen Sie die Funktion „Vorbeugende Entladung“ aktivieren. Wenn Sie fertig sind, klicken Sie auf SPEICHERN und Vehicle to Home wird vollständig konfiguriert.

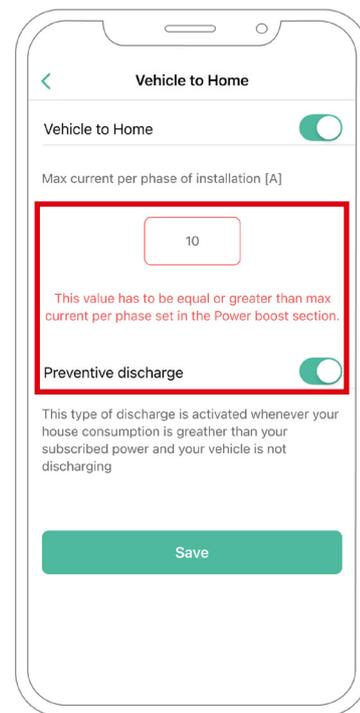


KONFIGURATION V2H

- 11. FALL 2:** Wenn der in Vehicle to Home eingestellte maximale Strom pro Phase gleich dem Power Boost-Strom pro Phase ist, klicken Sie einfach auf SPEICHERN und Vehicle to Home wird aktiviert.



- 11. FALL 3:** Wenn der in Vehicle to Home festgelegte maximale Strom pro Installationsphase niedriger ist als der Power Boost-Strom pro Phase, können Sie diese Konfiguration nicht speichern und es wird eine Fehlermeldung angezeigt. Stellen Sie einen Wert ein, der größer oder gleich dem Power Boost-Strom pro Phase ist, um Vehicle to Home zu aktivieren.



Schritte zur Fehlerbehebung, falls das Vehicle to Home-Symbol nicht auswählbar ist

1. Schalten Sie Ihr Ladegerät aus und wieder ein.
2. Überprüfen Sie alle Kabel auf korrekte Installation.
3. Überprüfen Sie, ob der richtige Kabeltyp verwendet wird.
4. Überprüfen Sie, ob der Schalter korrekt auf „T“ oder „NT“ eingestellt ist.
5. Überprüfen Sie, ob Ihre [Ladesoftware](#) auf dem neuesten Stand ist.
6. Stellen Sie sicher, dass Sie über Bluetooth verbunden sind.

KONFIGURATION

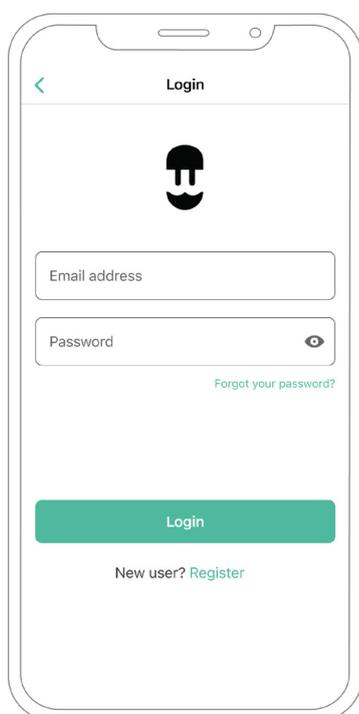
Power Sharing

Power Sharing aktivieren

Befolgen Sie diese Schritte, um Power Sharing für Ihr Ladegerät zu aktivieren:

Wichtig iOS kann bei der Konfiguration von Power Sharing nicht verwendet werden.

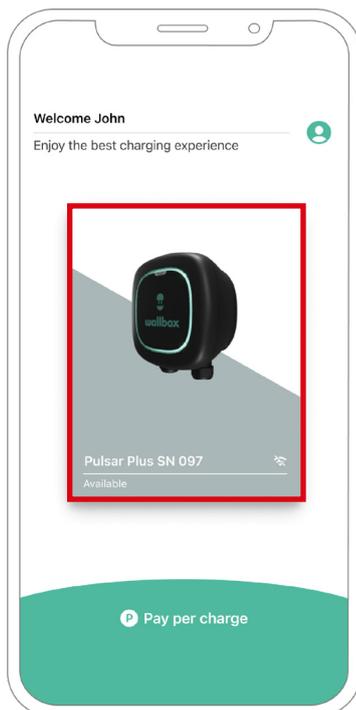
- 1.** Stellen Sie sicher, dass für Ihr Wallbox-Ladegerät und die mobile myWallbox-App die neueste Version verfügbar ist (Sie können die Version in Ihrem Play Store überprüfen).
- 2.** Schließen Sie Ihr Ladegerät über Bluetooth an.
- 3.** Melden Sie sich bei der myWallbox-App an, indem Sie Ihre Anmeldedaten eingeben, oder [registrieren](#) Sie sich, wenn Sie noch kein Konto haben.



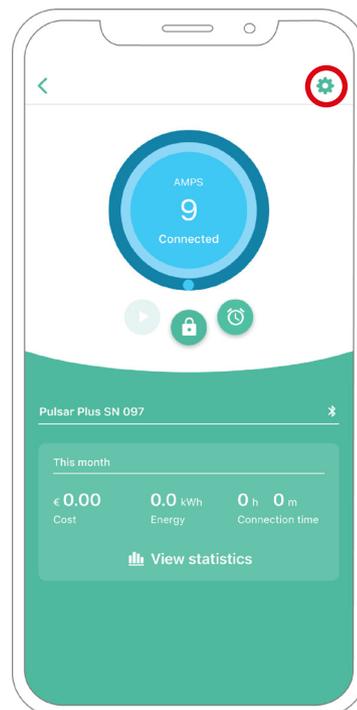
KONFIGURATION

Power Sharing

- 4.** Mit **Pulsar Plus**, **Commander 2** und **Copper SB** wählen Sie das Primärladegerät der Kette und bleiben während aller folgenden Schritte innerhalb seiner Bluetooth-Reichweite. Mit **Pulsar Max** wählen Sie ein beliebiges Ladegerät der Kette aus. Wenn Sie Ihr Ladegerät noch nicht mit Ihrem myWallbox-Konto verknüpft haben, befolgen Sie bitte [diese Anweisungen](#), um Ihr Ladegerät hinzuzufügen.

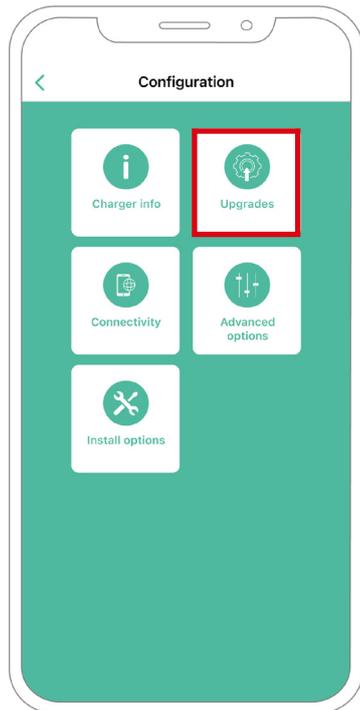


- 5.** Sobald Ihr Ladegerät und die myWallbox-App synchronisiert sind (das Laderad in Ihrer App wird grün), gehen Sie zu Einstellungen.

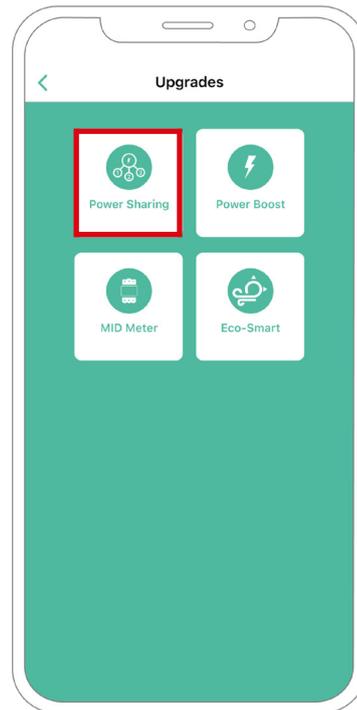


KONFIGURATION Power Sharing

6. Klicken Sie auf Upgrades.

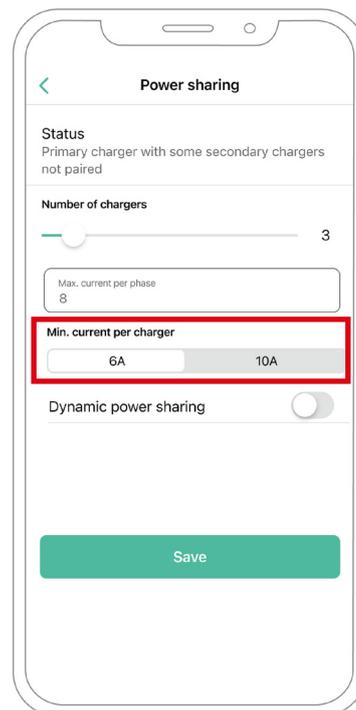
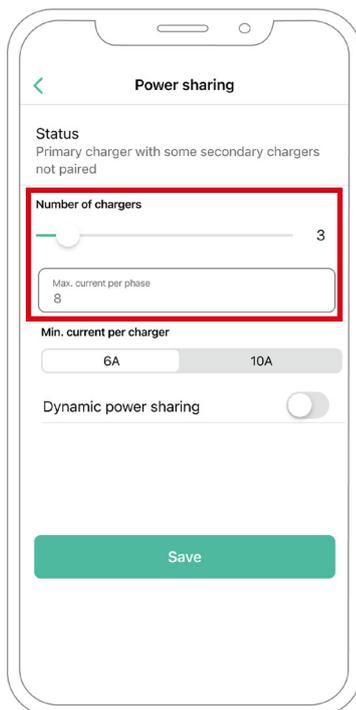


7. Dann klicken Sie auf das Power Sharing Symbol.



KONFIGURATION Power Sharing

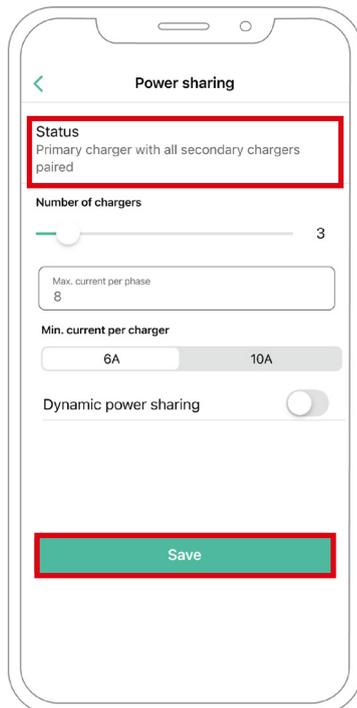
- 8.** Sobald Ihr Ladegerät und die myWallbox-App synchronisiert sind (das Laderad in Ihrer App wird grün), gehen Sie zu Einstellungen. Im Max. Strom pro Phase Feld, geben Sie den max. Nennstrom des installierten Schutzes (MCB) zum Schutz aller Ladegeräteinstallationen. Bitte beachten Sie, für eine korrekte Leistung wird nur ein maximaler Strom pro Phase von mehr als 6 Ampere akzeptiert. Wenden Sie sich im Zweifelsfall an den Wallbox-Service.
- 9.** Definieren Sie den min. Strom pro Ladegerät (in Ampere), mit dem jedes Ladegerät betrieben wird.



KONFIGURATION

Power Sharing

- 10.** Wenn Sie alle Schritte durchlaufen haben, klicken Sie auf Speichern und vergewissern Sie sich, dass der Status „Primärladegerät mit allen Sekundärladegeräten gekoppelt“ angezeigt wird.



Schritte zur Fehlerbehebung, falls das Power Sharing-Symbol nicht auswählbar ist

1. Schalten Sie Ihr Ladegerät aus und wieder ein.
2. Überprüfen Sie alle Kabel auf korrekte Installation.
3. Überprüfen Sie, ob der richtige Kabeltyp verwendet wird.
4. Überprüfen Sie, ob der Schalter korrekt auf „T“ oder „NT“ eingestellt ist.
5. Überprüfen Sie, ob Ihre [Ladesoftware](#) auf dem neuesten Stand ist.
6. Stellen Sie sicher, dass Sie über Bluetooth verbunden sind.

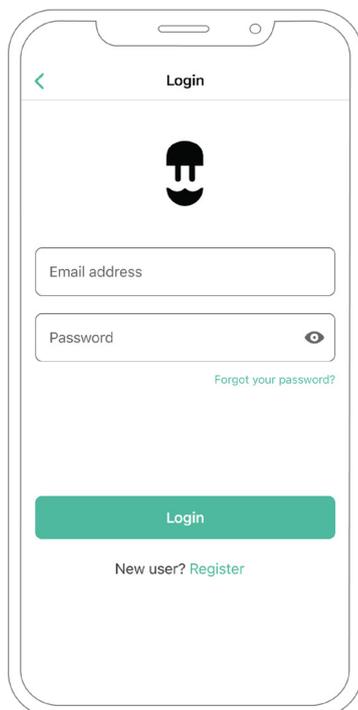
KONFIGURATION

Dynamic Power Sharing

Dynamic Power Sharing aktivieren

Wichtig iOS kann bei der Konfiguration von Dynamic Power Sharing nicht verwendet werden.

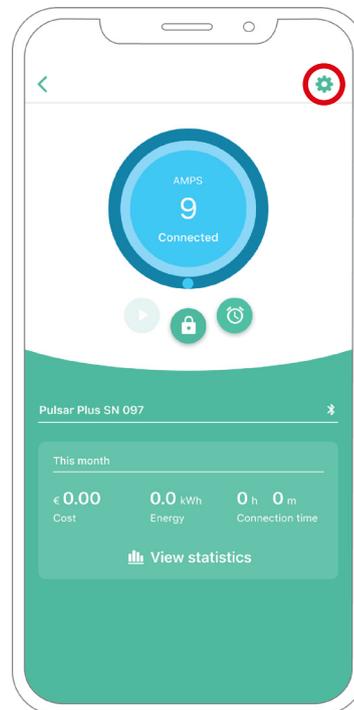
- 1.** Stellen Sie sicher, dass für Ihr Wallbox-Ladegerät und die mobile myWallbox-App die neueste Version verfügbar ist (Sie können die Version in Ihrem Play Store überprüfen).
- 2.** Schließen Sie Ihr Ladegerät über Bluetooth an.
- 3.** Melden Sie sich bei der myWallbox-App an, indem Sie Ihre Anmeldedaten eingeben, oder [registrieren](#) Sie sich, wenn Sie noch kein Konto haben. Wenn Ihr Ladegerät ein Commander 2 ist, können Sie Dynamic Power Sharing auch direkt auf seinem Touchscreen konfigurieren.



KONFIGURATION

Dynamic Power Sharing

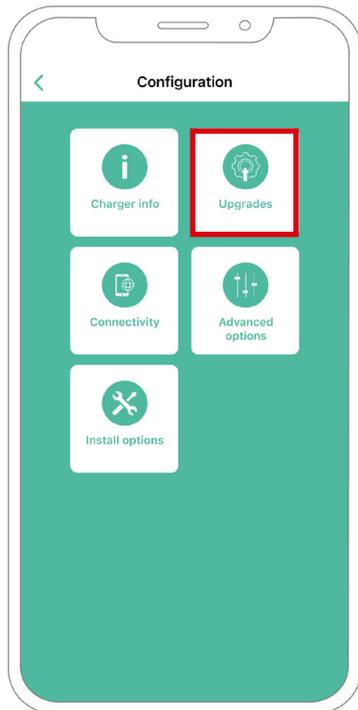
- 4.** Wählen Sie das Ladegerät aus, das mit dem Zähler verbunden ist, und bleiben Sie während aller folgenden Schritte in seiner Bluetooth-Reichweite. Wenn Sie Ihr Ladegerät noch nicht mit Ihrem myWallbox-Konto verknüpft haben, befolgen Sie dazu bitte [diese Anweisungen](#).
- 5.** Sobald Ihr Ladegerät und die myWallbox-App synchronisiert sind, gehen Sie zu Einstellungen.



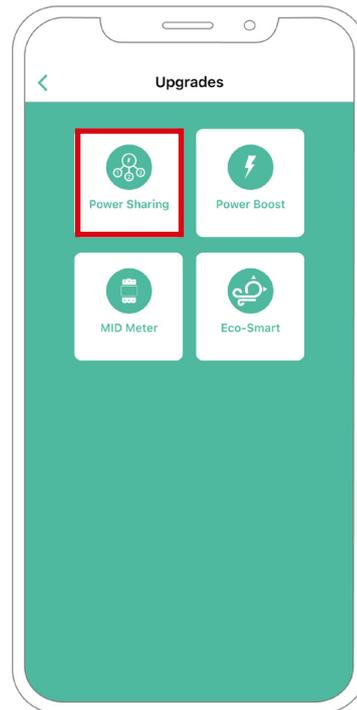
KONFIGURATION

Dynamic Power Sharing

6. Klicken Sie auf Upgrades.



7. Klicken Sie auf das Power Sharing Symbol.



KONFIGURATION

Dynamic Power Sharing

- 8.** Geben Sie die Anzahl der in der Installation vorhandenen Ladegeräte an. Im Max. Strom pro Phase Feld, geben Sie den max. Nennstrom des installierten Schutzes (MCB) zum Schutz aller Ladegeräteinstallationen. Bitte beachten Sie, für eine korrekte Leistung wird nur ein maximaler Strom pro Phase von mehr als 6 Ampere akzeptiert. Wenden Sie sich im Zweifelsfall an den Wallbox-Service.

Number of chargers

Max. current per phase
0

Min. current per charger

6A 10A

Dynamic power sharing

Building breaker max current
1111

Subscribed power
0

Save

- 9.** Definieren Sie den min. Strom pro Ladegerät (in Ampere), mit dem jedes Ladegerät betrieben wird.

Min. current per charger

6A 10A

Dynamic power sharing

Building breaker max current
1111

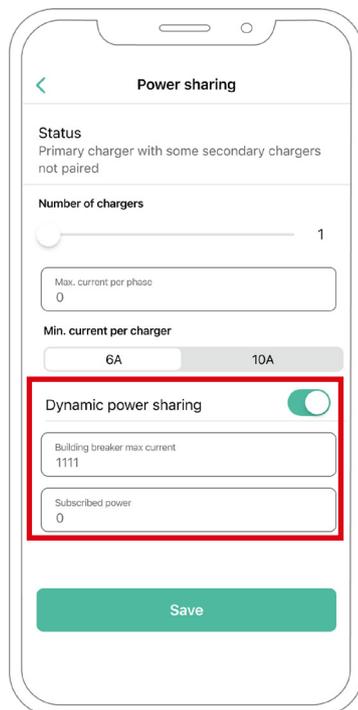
Subscribed power
0

Save

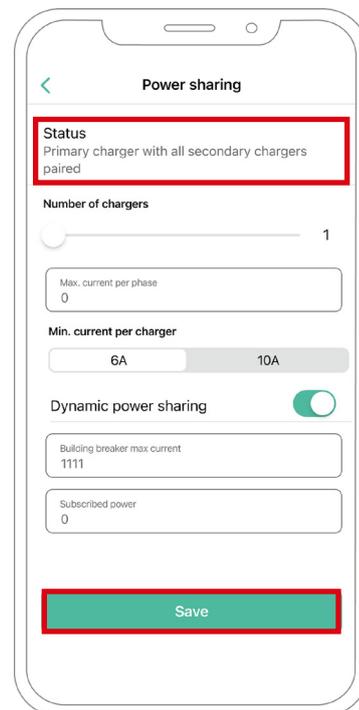
KONFIGURATION

Dynamic Power Sharing

- 10.** Dynamic Power Sharing anschalten. Geben Sie den maximalen Strom des Gebäudetremschalters (in Ampere) und die abonnierte Leistung (in kVa) an.



- 11.** Klicken Sie auf Speichern und vergewissern Sie sich, dass der Status „Primärladegerät mit allen Sekundärladegeräten gekoppelt“ angezeigt wird.



Schritte zur Fehlerbehebung, falls das Power Sharing-Symbol nicht auswählbar ist

1. Schalten Sie Ihr Ladegerät aus und wieder ein.
2. Überprüfen Sie alle Kabel auf korrekte Installation.
3. Überprüfen Sie, ob der richtige Kabeltyp verwendet wird.
4. Überprüfen Sie, ob der Schalter korrekt auf „T“ oder „NT“ eingestellt ist.
5. Überprüfen Sie, ob Ihre [Ladesoftware](#) auf dem neuesten Stand ist.
6. Stellen Sie sicher, dass Sie über Bluetooth verbunden sind.

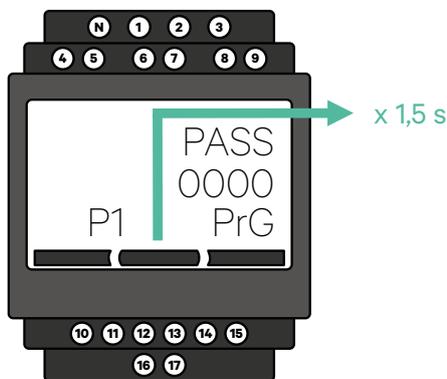
Anhang

INSTALLATION MIT PULSAR PLUS,
COMMANDER 2, QUASAR UND COPPER SB

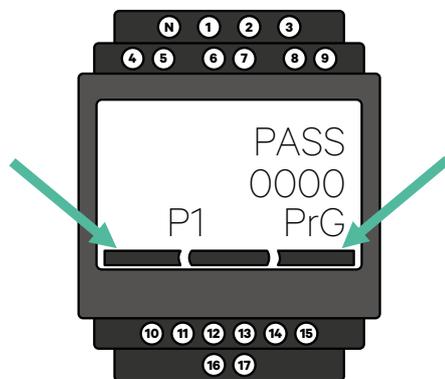
Anwendbar auf Power Boost, Eco-Smart, V2H, Dynamic Power Sharing

EM330 Konfiguration (Nur für 400 A und 600 A Klemmen)

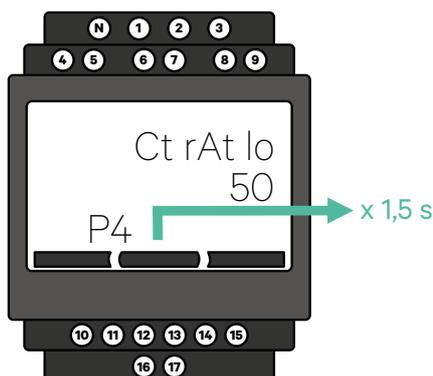
- 1.** Drücken Sie die Taste in der Mitte 1,5 Sekunden lang, um den Passwortbestätigungsbildschirm aufzurufen.



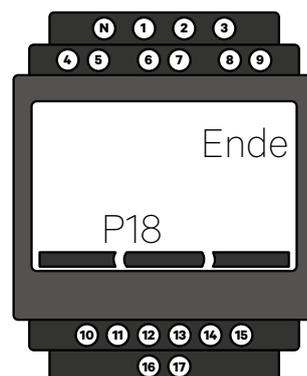
- 2.** Das vordefinierte Passwort ist 0000. Drücken Sie zur Bestätigung einfach gleichzeitig die linke und die rechte Taste.



- 3.** Verwenden Sie die rechte und die linke Taste, um im Menü nach oben und unten zu blättern. Scrollen Sie nach oben zum Menü „Ct rAt lo“. Drücken Sie die mittlere Taste für 1,5 Sekunden, um den Wert mit der linken und rechten Taste ändern zu können. Stellen Sie ihn für die 400-A-Klemme auf 80 oder für die 600-A-Klemme auf 120 ein. Drücken Sie die Taste in der Mitte, um den Wert zu bestätigen.

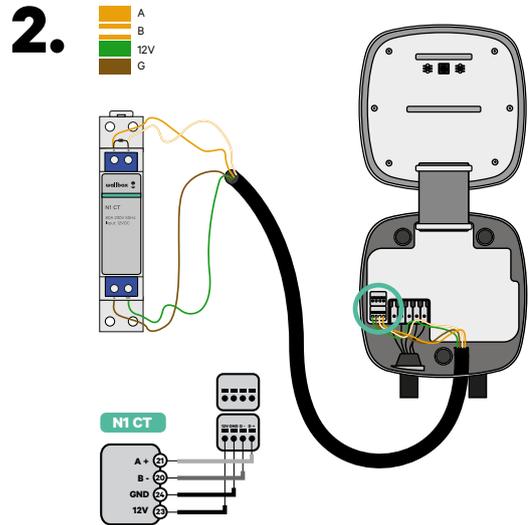
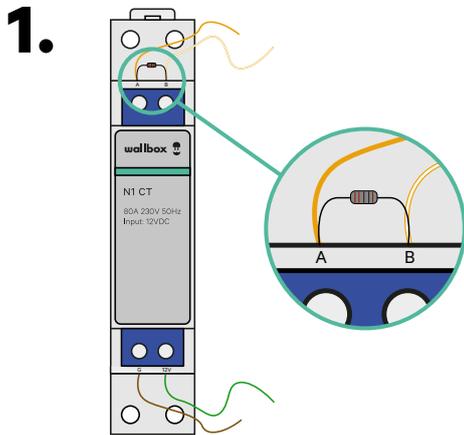


- 4.** Scrollen Sie nach unten zur Option „Ende“ und drücken Sie die Eingabetaste, um das Programmiermenü zu verlassen.



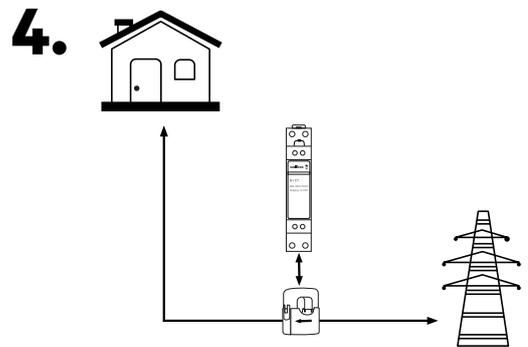
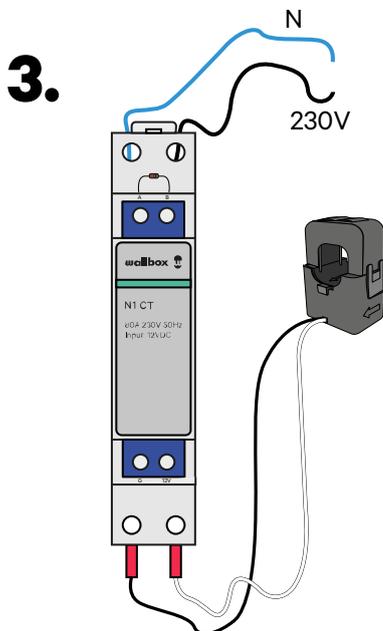
INSTALLATION MIT PULSAR PLUS, COMMANDER 2,
COPPER SB, PULSAR MAX UND QUASAR

Wie Sie N1 CT installieren



Wichtig

Kommunikationsendwiderstand: Der mitgelieferte 120-Ohm-Widerstand muss zwischen den A-B-Anschlüssen des Zählers hinzugefügt werden.



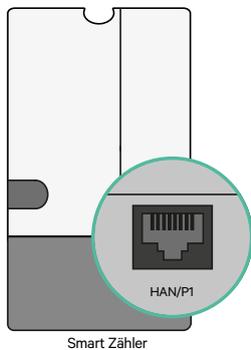
Haftungsausschluss

Der Anschluss der 230-V-AC-Kabel ist nur erforderlich, wenn Eco-Smart aktiviert ist. Diese Verbindung wird für die Aktivierung von Power Boost nicht benötigt.

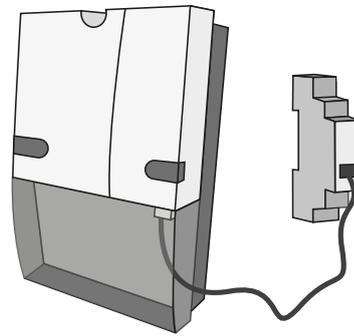
INSTALLATION MIT PULSAR PLUS, COMMANDER 2, COPPER SB, PULSAR MAX UND QUASAR

Wie Sie P1 Port installieren

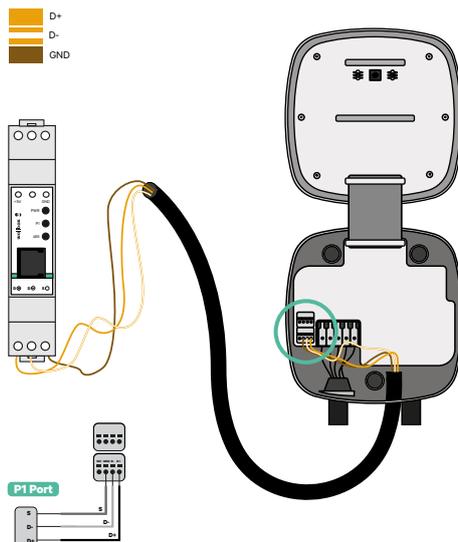
1. Je nach Land kann der P1 Port bereits aktiviert sein oder nicht. Wenden Sie sich an das Versorgungsunternehmen, um den Status zu überprüfen, und fahren Sie bei Bedarf mit der Aktivierung fort.



2. Befestigen Sie den P1 Port Zähler an der DIN-Schiene. Verbinden Sie dann den RJ12-Stecker mit dem Stromversorger-Energiezähler und der Wallbox P1-Zähllösung.



3. Sehen Sie sich das Diagramm an, um zu überprüfen, wie der P1 Port mit einem Ladegerät verbunden wird.



Haftungsausschluss

Das P1MB wird über eine RJ12-Verbindung mit dem P1 Port verbunden. Das Gerät wird von den +5 V des P1 Port des angeschlossenen Smart Zähler mit Strom versorgt. Falls nicht verfügbar, kann der P1MB optional über einen externen Adapter mit Strom versorgt werden, der an die Gleichstromschnittstelle angeschlossen ist.

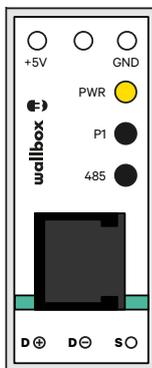
INSTALLATION MIT PULSAR PLUS, COMMANDER 2, COPPER SB, PULSAR MAX UND QUASAR

Wie Sie P1 Port installieren

- 5.** Sobald die Installation abgeschlossen und das Ladegerät konfiguriert ist, überprüfen Sie die LED-Leuchten des P1 Port:

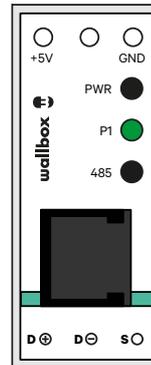
Stromstatus-LED – Gelb

Wenn das gelbe Licht leuchtet, wird der P1 Port mit Strom versorgt. Das Gerät wird nicht mit Strom versorgt, falls die LED aus ist.



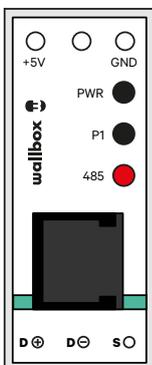
P1 Status-LED – Grün

Wenn das grüne Licht an ist, wurden P1-Daten mit dem richtigen CRC empfangen. Wenn es aus ist, wurden innerhalb der letzten Minute keine P1-Daten vom Smart Zähler empfangen.



Modbus-Status-LED – Rot

Wenn das rote Licht an ist, wurde innerhalb der letzten Minute eine gültige Modbus-Anforderung empfangen. Wenn es blinkt, wurden einige Daten empfangen, aber es wurde keine gültige Modbus-Anfrage empfangen. Wenn es aus ist, wurden in den letzten 6 Minuten keine Daten empfangen.

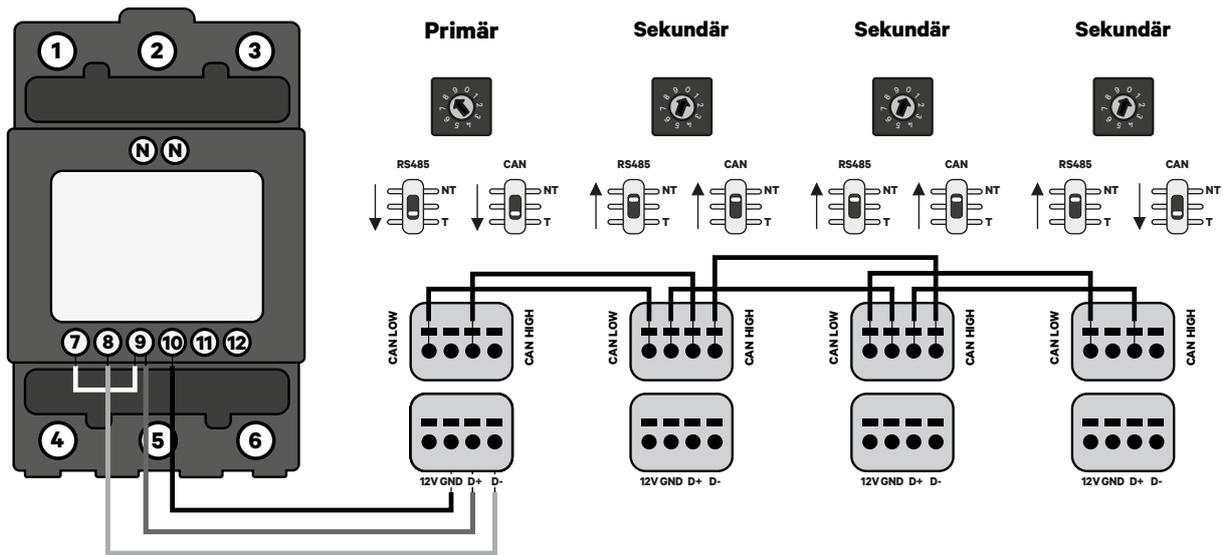


Haftungsausschluss

Wallbox erlaubt keine Splitter für die Verbindung. Aus diesem Grund empfehlen wir, wenn eine andere Hardware an das P1 angeschlossen wird, andere Alternativen für den Power Boost Zähler (Wallbox EM112, Wallbox N1 CT, Wallbox EM340 oder Wallbox EM330).

PULSAR PLUS, COMMANDER 2 UND COPPER SB

Installieren von Dynamic Power Sharing mit 4 Ladegeräten





support.wallbox.com